NOVEMBER 2023 | Schutzgebühr 1,00 €

GEMEINDEBLATT BAD HINDELANG

Bad Hindelang · Bad Oberdorf · Hinterstein · Oberjoch · Unterjoch · Vorderhindelang

Erlebnis-Weihnachts-markt 2023

TAGUNG der „Allianz in den Alpen“

BAD HINDELANG PLUS gesichert

ERÖFFNUNG Freizeitanlage mit Pumptrack

„FAHRTZIEL NATUR-AWARD“ für nachhaltige Mobilität

Schäferladen | Am Bauernmarkt 1 | 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/8620 | www.schaeferladen.de

Minekussar's Schöflädele

Aktionstage
vom 30.10. – 11.11.2023

Euer Team vom Schäferladen freut sich auf Euch.

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Wir bedanken uns bei Euch mit 20% auf „fast alles"*

*ausgenommen Bestellungen, Kinderwagen und Oberbetten.

Lernen in angenehmer Atmosphäre, auf Ihre Ziele abgestimmt.

Skischule SnowAcademy
Monika Berwein

Privat Coaching · Auffrischung · Ladies Special
Langlauf · Telemark · Kinder-Gruppenkurse (in den Ferien)

Oberjoch Grenzwiesbahn
Tel. 0171 9510598 · mail@snow-academy.info
www.snow-academy.info

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!

METZGEREI ENDRASS
BESTES AUS DER REGION
seit 1925

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

www.restaurant-kumu.de

REGIONAL FRISCH & FRECH

KUMU RESTAURANT

Zur Speisekarte

Marktstraße 4-6, 87541 Bad Hindelang · 08324-9534483 · reservierung@restaurant-kumu.de

· KLEINBAGGER-ARBEITEN
· LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
· PFLASTERARBEITEN

MARCELLUS SCHMID
drinnen und draussen

Marcellus Schmid
Schmittenweg 10 | 87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel. 08324/973627 | **Mobil** 0176/40126998
info@gartenwerk-schmid.de | www.gartenwerk-schmid.de

WWW.MUSIK-BERKTOLD.DE

Wir freuen uns auf euren Besuch beim Hindelanger Weihnachtsmarkt an unserem Stand
„Musik & Handarbeiten"
im Pfarrheim.

Hirschackerweg 1 | 87541 Bad Hindelang | ☎ 08324 2106

© schmidundkeck.de

Weihnachts-bäckerei

Laible, Leabkrüeche, Christstolle,
Zealte, Kläuseschneagge ...
Zum Verschenke oder ...

Bäckerei · Konditorei
HOLZHEU
Rainbühlgasse 2 · 87541 Bad Oberdorf · Tel. 08324-605 · brotruf.de

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Liebe Leserinnen und Leser,

in den Flüchtlingseinrichtungen im Oberallgäu leben derzeit rund 1.750 Menschen (630 Geflüchtete aus der Ukraine, 650 Asylsuchende, 170 Geduldete und 300 Personen, die einen Aufenthaltstitel besitzen, aber keine Wohnung finden). Dazu kommen 950 Geflüchtete aus der Ukraine, die privat untergebracht sind. Und nach wie vor werden es im ganzen Allgäu jede Woche noch mehr. Für die Landkreise wird es zunehmend schwieriger, die Menschen aufzunehmen.

Auch der Landkreis Oberallgäu hat seit geraumer Zeit massive Probleme, ausreichend Unterkünfte für Geflüchtete zur Verfügung zu stellen und appelliert an die Gemeinden, sich verstärkt ihrer Verantwortung zu stellen, um Notbelegungen aller Art zu verhindern.

Asylsuchende in Bayern werden gemäß dem sogenannten Königsteiner Schlüssel in einem ersten Schritt an die Länder, in einem zweiten Schritt an die Regierungsbezirke und in einem dritten Schritt auf die Landkreise und kreisfreien Gemeinden verteilt. Der vorgegebene Schlüssel orientiert sich an den Bevölkerungszahlen und den Steueraufkommen, um eine weitgehend gerechte Aufteilung zu ermöglichen. Das Land Bayern hat eine Aufnahmequote von 15,5 %. Gemäß §3 der Asyldurchführungsverordnung (DVAsyl) sind davon auf den Regierungsbezirk Schwaben 14,4 % und hiervon wiederum 8,3 % auf den Landkreis Oberallgäu zu verteilen. Faktisch bedeutet das, dass der Landkreis Oberallgäu insgesamt 1,2 % aller Flüchtlinge und Asylsuchenden in Bayern aufnehmen muss. Tatsächlich erfüllt der Landkreis Oberallgäu diese Quote lediglich zu knapp 80 % (Stand: 23. Oktober 2023) und hat damit die geringste Aufnahmequote im Regierungsbezirk Schwaben. Aus diesem Grund weist die Regierung von Schwaben unserem Landkreis derzeit verstärkt Geflüchtete zu. Bis Jahresende erwartet das Landratsamt Oberallgäu wöchentlich ca. 40 – 50 Neuankömmlinge.

Diese sind selbstredend fair auf die Gemeinden zu verteilen. Legt man die Einwohnerzahl des Landkreises Oberallgäu von 159.209 Personen (Stand: 30. Juni 2023) und die 3.200 bis zum Jahresende voraussichtlich unterzubringenden Menschen zu Grunde, muss jede Gemeinde ca. 2 % Geflüchtete – gemessen an ihrer Einwohnerzahl – aufnehmen (sogenanntes „2 %-Ziel“). Für Bad Hindelang bedeutet dies die Verpflichtung, rund 110 Menschen unterzubringen.

Es war und ist für Bad Hindelang eine Selbstverständlichkeit, sich in Anbetracht der Notlage der geflüchteten Menschen solidarisch zu zeigen. Hierbei würden wir uns aber eine entsprechende Solidarität aller Gemeinden in der kommunalen Familie des Landkreises Oberallgäu hinsichtlich einer gerechten Verteilung wünschen.

Schon seit der Zustimmung der Gemeinde, das leerstehende Hotel „Sonne“ vorübergehend als Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge zu nutzen, stehen in Bad Hindelang 133 Plätze für die Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung. Das entspricht einer Quote von 2,5 %. Darüber hinaus hat Bad Hindelang 39 ukrainische Flüchtlinge in Privatwohnungen aufgenommen.

Die Details für die vorübergehende Unterbringung von Kriegsflüchtlingen im ehemaligen „Hotel Sonne“ wurden in einem städtebaulichen Vertrag geregelt, der am 17. Mai 2022 von der Gemeinde, dem Landratsamt Oberallgäu und dem Eigentümer des Hotels Sonne gemeinsam unterzeichnet wurde. Wesentliche Punkte waren, dass

- das Landratsamt mit dem Eigentümer einen dreijährigen Mietvertrag für die Unterbringung von max. 95 Flüchtlingen abschließen wird,
- eine Verlängerung des Mietvertrages und eine Erhöhung der Anzahl der Flüchtlinge ausgeschlossen ist und
- in der Gemeinde Bad Hindelang keine weiteren zentralen Asyl- und Flüchtlingsunterkünfte bereitgestellt werden müssen, soweit dies im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten des Landratsamtes Oberallgäu liegt.

Bereits seit einiger Zeit wird die Unterkunft in dem ehemaligen „Hotel Sonne“ mit mehr als den vereinbarten 95 Personen belegt. Aktuell sind dort 109 Flüchtlinge untergebracht.

Am 13. September 2023 wurden wir vom Landratsamt Oberallgäu darüber informiert, dass das Landratsamt vor Kurzem ein Angebot bekommen habe, Räumlichkeiten in Vorderhindelang für die Unterbringung von Geflüchteten anzumieten. Aufgrund der aktuellen Situation und trotz der bereits erfüllten Quote in Bad Hindelang müsse das Gebäude angemietet werden. Darüber hinaus wurde der bereits geäußerte Wunsch, die Kapazitäten in der Unterkunft „Hotel Sonne“ vorübergehend auf 115 Flüchtlinge zu erhöhen, bekräftigt.

In meiner Antwort vom 14. September 2023 habe ich vor dem Hintergrund der geplanten Erhöhung in der Unterkunft „Hotel Sonne“ sowie den gemachten Zusagen des Landkreises Oberallgäu im Rahmen des städtebaulichen Vertrages, und der Tatsache, dass Bad Hindelang das geforderte 2 %-Ziel bereits deutlich übertrifft, eindringlich gebeten, von der Realisierung einer dritten zentralen Unterkunft in Bad Hindelang abzusehen.

Das am nächsten Tag mit der Landrätin diesbezüglich geführte Telefonat hat leider zu keiner gemeinsamen Sichtweise geführt.

Am Nachmittag des 17. Oktober 2023 wurde unser Einwohnermeldeamt per E-Mail vom Landratsamt Oberallgäu-Amt für Migration darüber informiert, dass am gleichen Tag eine neue Flüchtlingsunterkunft in dem Gebäude der ehemaligen Gaststätte „Ostrachtal“ im Ortsteil Vorderhindelang mit einer Maximalkapazität von 30 Bewohnern in Betrieb genommen wird.

Die Flüchtlingssituation in Bad Hindelang stellt sich somit wie folgt dar:

Einwohnerzahl Bad Hindelang		5.448	
Untergebrachte Personen		**219**	**4,02 %**
Zentrale Unterkunft „Hotel Sonne“ – genehmigte Plätze	95		
Überbelegung Unterkunft „Hotel Sonne“	14		
Zentrale Unterkunft „Adler-Post“	41		
Zentrale Unterkunft „Ostrachtal“	30		
Personen in Privatunterkünften	39		

Bei den damit einhergehenden täglichen Aufgaben wie Anmeldung und Registrierung im Einwohnermeldeamt, Unterbringung der Kinder in Krippe, Kindergarten und Schule sowie die regelmäßige Betreuung nebst Unterstützung bei rechtlichen Fragen und Hilfestellung bei der Stellung von Anträgen stößt unsere Gemeinde mittlerweile an ihre Grenzen. Nachdem Bad Hindelang diejenige Kommune ist, die im Verhältnis zu den Einwohnern am meisten Flüchtlinge aufgenommen hat, haben wir die Oberallgäuer Landrätin Frau Baier-Müller zu unserer Bürgerversammlung eingeladen. Wir wollten ihr damit die Gelegenheit geben, die Entscheidungen und das Vorgehen des Landratsamtes zu erläutern und die Fragen der Bürger diesbezüglich persönlich zu beantworten. Leider konnte Frau Landrätin Baier-Müller den Termin nicht ermöglichen.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,
Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

INHALT

Aus dem Rathaus **3**
Klimaschutz **16**
Tourismus **17**
Vereine **30**
Jugend entscheidet **35**
Jugend und Familie **37**
Veranstaltungen **43**
Verschiedenes **50**

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am SAMSTAG, 06. Januar 2024.

REDAKTIONSSCHLUSS Mittwoch, 13. Dezember 2023, 09.00 Uhr, ANZEIGENSCHLUSS Donnerstag, 14. Dezember 2023, 09.00 Uhr.

Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte ausschließlich als Word-Datei und Bilder im Format jpg). Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates finden am Mittwoch, 17. Januar / 21./22. Februar 2024 jeweils ab 18.30 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt

Sitzung vom 20. September 2023:

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

- Erwerb von ca. 48.000 Öko-Wertepunkte zum Einsatz für gemeindliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.
- Abschluss Grundstückskaufvertrag zum Erwerb von drei Grundstücken im Ortsteil Oberjoch mit einer Gesamtfläche von 8.590 m².
- Renovierung und Umbau des Kiosks in Oberjoch/Diskothek P1.

Neubau Radweg Bad Hindelang entlang B 308 – Bauabschnitt II

Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts des Radwegekonzeptes Bad Hindelang entlang B 308 steht nun die Ausführung des zweiten Bauabschnittes an. Die entsprechende Kostenberechnung zur Vorentwurfsplanung beläuft sich auf 493.000 €/brutto (inkl. Baunebenkosten). Da die Maßnahme entlang der Bundesstraße B 308 liegt, ist im Rahmen des einschlägigen Förderverfahrens zunächst eine Vereinbarung mit dem staatlichen Bauamt zu treffen, aus welcher der verbleibende Kostenanteil der Gemeinde resultiert. Der Marktgemeinderat billigte die vorgestellte Planung sowie Kostenberechnung und stimmte der Durchführung der Maßnahme zu.

Neubau Radweg Bad Hindelang entlang B 308 – Bauabschnitt III

Auch für den Bauabschnitt III liegt bereits eine Vorentwurfsplanung mit Führung des Radweges entlang der B 308 seitens der „pbu Beratende Ingenieure GmbH“ samt Kostenschätzung von rund 730.000 €/brutto (ohne Baunebenkosten) vor. Alternativ wurde seitens der Marktgemeinde eine Radwegführung ab dem Kurhaus über die Bad Oberdorfer Straße und Jochstraße vorgestellt. Zudem ging aus dem Marktgemeinderat der Vorschlag hervor, den Radweg ab dem Busbahnhof über die Poststraße, Bad Oberdorfer Straße zur Jochstraße zu führen. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, dass zunächst diese drei Alternativen auszuarbeiten sind und mit entsprechenden Kostenschätzungen dem Marktgemeinderat erneut zur Beratung vorgelegt werden sollen.

Neugestaltung des Kurhausvorplatzes

Nach Präsentation der Bachelorarbeit von Herrn Maximilian Kaufmann in der Marktgemeinderatssitzung vom 19. Juli 2023 gilt es nun unter Einbezug der hieraus resultierenden Ergebnisse in Abwägung von dringlich erforderlichen Maßnahmen und gewünschten Nutzungsstrukturen, Möglichkeiten zur Gestaltung des Kurhausvorplatzes auszuarbeiten. Da hierbei vielschichtige, teils unabhängige Aspekte gebündelt zusammengefasst und miteinander kombiniert werden sollen, wird zunächst eine verkleinerte Arbeitsgruppe aus Marktgemeinderatsmitgliedern, Planern und Mitarbeitern der Verwaltung gegründet.

Auftragsvergabe: Georg’s Geowelt Forscherpfad

Der ehemalige „Geologische Lehrpfad“, welcher sich auf dem Weg Hirschbachtobel – Kellerwanderweg befindet, soll unter dem Namen „Georg’s Geowelt – Forscherpfad“ mittels sechs Stationen zu den Themen Plattentektonik, Fließgewässer, Gesteinskunde, Massenbewegung, Erdgeschichte und Gletscher aufgewertet werden. Hierfür sollen Informationstafeln sowie dazugehörige interaktive Elemente errichtet werden. Die Maßnahme wurde auf der Grundlage der VOB/A freihändig ausgeschrieben. Drei Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Ein Angebot ist eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot liegt ca. 7,2 % über der KoBE mit 54.000 €/brutto. Der Marktgemeinderat vergab den Auftrag zur Lieferung und Montage von Informationsstelen auf der Grundlage des Angebots vom 14. September 2023 zum Angebotspreis von 57.898,70 €/brutto an die Firma hochkant GmbH aus Gestratz.

Anpassung der Benutzungssatzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang

Um die wandelnde örtliche Friedhofs- und Bestattungskultur zu prüfen, wurde seitens der Verwaltung eine Umfrage der Bürgerschaft durchgeführt. Die Auswertung bestätigte den Bedarf für pflegeleichtere Bestattungsformen. Größte Zustimmung erhielt die Bestattungsform „Baumgrab“ – auch pflegefreie Formen wie „Urnenwand/-stele“ und „Urnengemeinschaftsgrab“ fanden Zuspruch. Ein „Urnengemeinschaftsgrab“ wurde bereits realisiert, sodass ab sofort Bestattungen in diesem Bereich durchgeführt werden können. Der Marktgemeinderat beschloss die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang.

Anpassung der Gebührensatzung für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang

Hinsichtlich der neuen Bestattungsmöglichkeit ist auch die entsprechende Gebührensatzung anzupassen. Die Kalkulation der Kosten wurde durch die Verwaltung anhand des Herstellungsaufwandes und der künftigen Betriebskosten durchgeführt. Es ergibt sich somit für eine Grabstelle über die Nutzungszeit von 10 Jahren ein Gesamtkostenaufwand in Höhe von 900 €, welcher einmalig im Voraus bei Graberwerb beglichen werden muss. Der Marktgemeinderat beschloss die 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang.

Einlegung der Konzessionsabgaben für die gemeindliche Wasserversorgung als Kapitaleinlage

Der Marktgemeinderat beschloss bereits in einer früheren Sitzung, ab 01. Januar 2022 eine Konzessionsabgabe für die gemeindliche Wasserversorgung zu erheben. Für die BürgerInnen bedeutet die Zahlung einer Konzessionsabgabe keine zusätzliche Belastung, da diese in der Gebührenkalkulation nicht berücksichtigt werden. Im Jahr 2022 kommt erstmals auch eine Konzessionsabgabe zum Ansatz. Um steuerlich ansetzbar zu sein, muss eine Durchbuchung im handelsrechtlichen Abschluss erfolgen. Da keine zusätzliche Belastung entstehen soll, beschloss der Marktgemeinderat, dass Konzessionsabgaben wieder als Kapitaleinlage in den Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ eingelegt werden.

Einlage der betriebsnotwendigen gemeindlichen Grundstücke in das Anlagevermögen

Zum 01. Januar 2022 wurden erstmals auch die gemeindlichen Grundstücke des Wasserwerks im Anlagevermögen erfasst. Der Marktgemeinderat beschloss, die ausschließlich oder überwiegend unmittelbar für betriebliche Zwecke des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ genutzten gemeindlichen Grundstücke bzw. Teilflächen, in das Anlagevermögen des Eigenbetriebs einzulegen.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Aufgrund des geschützten Anspruchs im Grundgesetz ist kein grundsätzliches Verbot der Wahlwerbung zulässig. Für das Gemeindegebiet Bad Hindelang wurde für jeden Ortsteil ein bestimmter Bereich definiert, an welchem Wahlwerbung gestattet wird.
- Aufgrund einiger Nachfragen informiert das Marktbauamt, dass wegen der aktuell gültigen Rechtslage vorgeschrieben ist, bei Straßenneubauten zum Schutz umliegender Bauwerke (z.B. Bäume, etc.) Leitplanken zu errichten.
- Zum Schulbeginn standen keine Schülerlotsen zur Verfügung. Die Verwaltung wird prüfen, woran dies lag/liegt.
- Nach wie vor gestaltet sich der Hol- und Bringverkehr im Bereich Kindergarten/ Grund- und Mittelschule sehr ausgeprägt. Insbesondere stellt das hohe Verkehrsaufkommen ein hohes Gefahrenpotential für SchülerInnen dar, welche zu Fuß/mit dem Fahrrad zur Schule gehen/fahren. Die Verwaltung wird mit der Schulleitung Möglichkeiten besprechen, um die Elternschaft zu sensibilisieren und damit das Fahrverhalten zu reduzieren.
- Ergänzung zur Beratung über diverse Straßenunterhaltsarbeiten/ Wegesanierungen in der Bauausschusssitzung vom 26. Juli 2023: Die entsprechenden Kosten werden im Rahmen der Gesetzgebung auch auf die Anlieger umgelegt.
- Information, dass die Eigentümerfamilie der Alpe „Untere Schwande“, Unterjoch in Zukunft keine Loipenpräparierung auf deren Grundstücken mehr zulassen wird. Um das Loipengebiet Unterjoch mit Anschluss ins Tannheimer Tal zu sichern, wird über eine mögliche

Zusammenarbeit mit Kollegen aus dem Tannheimer Tal nachgedacht. Alternativ könnte auch ein Loipenspurgerät der Tallage nach Unterjoch verfrachtet werden.

Sitzung vom 11. Oktober 2023:

Bekanntgabe eines Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
Im Rahmen der neuen Stromlieferverträge für die gemeindlichen Einrichtungen für die Jahre 2024 bis 2025 sprach sich der Marktgemeinderat dafür aus, die gesamte Strommenge aus 100 % erneuerbaren Energien (Ökostrom) der Anbieter EWH, AÜW und AKW zu beziehen.

Bauantrag – Anwesen „Hindelanger Straße 22“
Beantragt wurde der Abbruch und Neubau des Ober-/Dachgeschosses des Einfamilienhauses sowie die Errichtung eines Carports im südlichen Bereich des Grundstücks. Dem Antrag wurde das gemeindliche Einvernehmen unter Auflage bestimmter Bedingungen erteilt.

Vorstellung Ergebnisse Energienutzungsplan
Herr Conrad (IfE) stellte die Vorgehensweise zur Erstellung sowie die resultierenden Ergebnisse des digitalen Energienutzungsplans als Strategiebasis für die Umsetzung der Energiewende/Transformation in Bad Hindelang vor (Anlage 1 zur Niederschrift). Um das seitens der Bundesregierung gesteckte Ziel einer bilanziellen Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen, wurde ein konkreter Maßnahmenkatalog ausgearbeitet. Im nächsten Schritt kann dann mit der Prüfung konkreter Detailprojekte begonnen werden.

Fortführung European Energy Award (eea)
Der eea ist ein öffentlichkeitswirksames Zeichen einer Kommune für ihr Engagement in den Bereichen Energieeffizienz und Klimaschutz. Für die Fortsetzung um weitere drei Jahre fällt nach Abzug der entsprechend gewährten Förderung ein Eigenanteil der Marktgemeinde i.H.v. 6.971,13 €/brutto pro Jahr an. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, dass der eea als wichtiges Management- und Bewertungssystem für die wesentlichen Handlungsfelder des Klimaschutzes weitergeführt werden soll.

PV-Anlagen an Pumpstationen Hasennestgraben und Hinterstein
Um den Energieverbrauch der Pumpstationen Hasennestgraben und Hinterstein weitgehend mit erneuerbaren Energien abzudecken wird beabsichtigt, je eine PV-Anlage an den Pumpstationen zu errichten (Anlage 2 zur Niederschrift). Nach ersten Voruntersuchungen sollen die PV-Anlagen Hasennestgraben und Hinterstein jeweils mit einer Leistung von ca. 99,8 kWp errichtet werden. Bei beiden PV-Anlagen würde der wesentliche Ertrag direkt vor Ort verbraucht werden. Die restlich erzeugte Energie würde in das öffentliche Netz eingespeist werden. Eine abschließende Klärung der Zulässigkeit beider Vorhaben ist insbesondere in Hinblick auf naturschutzrechtliche Belange erst durch Antragstellung auf Erteilung einer Baugenehmigung final festzustellen. Die Gesamtkostenschätzung für die Baumaßnahme (ohne Planungskosten) beläuft sich auf 361.800 €/netto. Der Marktgemeinderat sah die Durchführung der Maßnahme als grundsätzlich positiv an. Nach finaler Klärung der Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der geltenden naturschutzrechtlichen Belange, sind dem Marktgemeinderat die aktualisiert ausgearbeiteten Pläne samt Kostenschätzung und Amortisationszeit erneut zur Beratung vorzulegen.

PV-Dachanlage Kurhaus
Auf der nach Südost orientierten Dachfläche ist eine PV-Dachanlage mit einer Leistung von ca. 58 kWp und auf der nach Nordwest orientierten Dachfläche mit ca. 42 kWp vorgesehen (Anlage 2 zur Niederschrift). Die Gesamtleistung beträgt somit 99,8 kWp. Mit der geplanten und bestehenden Anlage würden zusammen voraussichtlich ca. 90.000 kWh/a an Strom erzeugt werden, wovon ca. 65.000 kWh/a selbst genutzt werden können. Die Restmenge von ca. 25.000 kWh/a würde in das öffentliche Netz eingespeist werden. Für das Bauvorhaben wird ein Investitionsvolumen i.H.v. rund 257.000 €/brutto und für die Planungsleistungen 37.935,91 €/brutto veranschlagt. Der Marktgemeinderat billigte die Planung samt Kostenschätzung und stimmt der Durchführung der Maßnahme zu.

Abschluss Konzessionsverträge mit dem EWH, AÜW und AKW
Soweit die Gemeinden ihr Gebiet nicht selbst mit Strom versorgen, schließen sie mit einem anderen Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) einen sogenannten Konzessionsvertrag. Im Kern regelt dieser Vertrag das Verhältnis zwischen der Gemeinde und dem EVU hinsichtlich exklusivem Nutzungsrecht für die öffentlichen Verkehrswege. Der Marktgemeinderat stimmte den vorliegenden Konzessionsverträgen (vergleiche Anlage 3 zur Niederschrift) zwischen dem Markt Bad Hindelang und dem EWH/AÜW/AKW zu.

Gründung der Energiegesellschaft Oberallgäu GmbH (EGO)
Der Marktgemeinderat beschloss die Gründung der Energiegesellschaft Oberallgäu GmbH gemeinsam mit dem Landkreis Oberallgäu und weiteren interessierten Oberallgäuer kreisangehörigen Kommunen auf Basis der vorgelegten Vertragswerke (Zweckvereinbarung, Konsortialvertrag und Gesellschaftervertrag). Der jeweilige Anteil der einzelnen Kommunen am Anteil von 49 % der Gesellschaft ergibt sich durch die Anzahl der teilhabenden kreisangehörigen Kommunen nach einem auf der Einwohnerzahl basierenden Schlüssel. Das Eigenkapital der Gesellschaft i.H.v. 300.000 € ist durch die Gesellschafter zu erbringen. Dabei trägt der Landkreis Oberallgäu einen Betrag von 153.000 € zum Eigenkapital zur Gesellschaftsgründung bei, der Restbetrag von 147.000 € wird auf die teilnehmenden Kommunen nach dem genannten Einwohnerschlüssel verteilt.

Interreg-Förderprojekt „EVS Qualitative Weiterentwicklung der Sport- und Freizeitinfrastruktur im Grenzraum Bad Hindelang – Tannheimer Tal“
Ziel innerhalb des ab 2024 geplanten Interreg-Förderprojekts „grenzenLOSer Radspaß“ ist es, die vorhandenen Radwege auf beiden Seiten so zu verbinden, dass „Radspielplätze“ entlang der Strecke aufgewertet und verknüpft werden sowie durch die Ergänzung mit neuen Bewegungselementen entlang der Strecke ein abwechslungsreiches Programm entstehen kann (Anlage 4 zur Niederschrift). Insgesamt steht über Interreg eine Brutto-Projektsumme von max. 1.000.000 € zur Verfügung, d.h. für die Bad Hindelanger Seite max. 500.000 €/brutto (Fördersatz bis zu 75 %, d.h. der Bad Hindelanger Eigenanteil beläuft sich auf max. 125.000 €/brutto, verteilt auf die Jahre 2024 bis 2026). Der Marktgemeinderat beschloss, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Förderstelle, die Durchführung des Interreg-Förderprojektes „grenzenLOSer Radspaß“.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen
Information in Bezugnahme auf die offenen Fragen der Marktgemeinderatssitzung vom 20. September 2023:
- Aktuell sind keine Schülerlosten im Einsatz, da keine Gefahrenstellen auf Schulwegen bekannt sind. Im Bereich der Schulbushaltestelle an der B 308 wurden mehrere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit umgesetzt. Nach Fertigstellung der Straßenbaumaßnahmen wird die Verkehrssicherheit weiterhin überprüft.
- Bezüglich der Bring- und Holsituation im Bereich Kindergarten/Schule wurde mit der Schulleitung vereinbart, aktiv auf die Eltern zuzugehen und auf die Parkplätze am Sportplatz hinzuweisen. Des Weiteren wird die Polizei Sonthofen beauftragt, Kontrollen durchzuführen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Bad Hindelang

Druck und Herstellung: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Kempten

Geschäftsführung: Andreas Barmettler, Reiner Elsinger, Michael Oberst

Verantwortlich für Anzeigen i. S.d.P.:
Daniel Hartmann, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Verantwortlich für den redaktionellen Teil i.s.d.P.:
Marktgemeinde Bad Hindelang, Dr. Sabine Rödel, Erste Bürgermeisterin

Ansprechpartnerin Anzeigen:
Sabine Barnsteiner, Tel.: 08323 802 124,
sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
Allgäuer Anzeigeblatt, Markus Egen, Tel.: 08323 802 160,
megen@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 06. September 2023:

Bauanträge
Zustimmung fanden folgende Bauanträge:
- Nutzungsänderung des Anwesens Ornachstraße 17 von einem Mehrfamilienhaus mit fünf Wohneinheiten zu einem Personalhaus der Rehaklinik Santa Maria mit zwei Wohnungen und drei Appartements sowie Abbau der Ölheizung und Anschluss an die Fernheizung.
- Nutzungsänderung des Personalgebäudes Ornachstraße zu einer Unterkunft der Rehaklinik Santa Maria mit Umbaumaßnahmen und Anschluss an die Fernheizung.

Nutzung der Alpe Untere Schwande
Erste Bürgermeisterin Dr. Rödel erläuterte den Sachverhalt bezüglich der Nutzung der Alpe Untere Schwande bei Unterjoch betreffend: Der Bauausschuss beschäftigte sich bereits in der Vergangenheit mehrfach mit den baulichen Gegebenheiten und der Nutzung der Alpe Untere Schwande für gastronomische Zwecke. Gemäß den Bescheiden des Landratsamtes Oberallgäu war bisher genehmigt:
- eine beschränkte Abgabe von Speisen während der Alpzeit von 01. Mai bis 08. Oktober sowie in der Zeit von 15. Dezember bis 15. März eines jeden Jahres mit einer täglichen Betriebszeit von 08.00 bis 19.00 Uhr in den Sommermonaten und 08.00 bis 17.00 Uhr in den Wintermonaten sowie
- die Durchführung von 12 Abendveranstaltungen für geschlossene Gesellschaften mit beschränktem Speisenangebot.

Im August wurde dem Markt Bad Hindelang nun ohne weitere Rücksprache der Erweiterungsbescheid vom Landratsamt übersandt, welcher die Erlaubnis zur Durchführung von 99 (bisher 12) Abendveranstaltungen pro Kalenderjahr ausschließlich für Gäste eines örtlichen Hotelbetreibers auf der Alpe Untere Schwande beinhaltet.
Gemäß einer von der Gemeinde eingeholten rechtlichen Stellungnahme einer Anwaltskanzlei wird festgestellt, dass dieser Bescheid eine gastronomische Nutzung der Alpe „Untere Schwande“ ermöglicht, welche im Widerspruch zu den öffentlich-rechtlichen Vorschriften des Baurechts steht.
Der Ausschuss stellte in der kurzen Diskussion fest, dass es keine gemeindliche Zustimmung zu einer gastronomischen Nutzung über das zuletzt genehmigte Maß (Bescheid des Landratsamtes vom 14. Februar 2022) hinausgeben wird. Die weitergehende gastronomische Nutzung bedürfte gemäß Auskunft des Rechtsanwaltes eines ordnungsmäßigen Baugenehmigungsverfahrens. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Landratsamt Oberallgäu, Sachgebiet Bauen anzuschreiben, damit die Behörde einen Bauantrag für eine Nutzungsänderung der Alpe Untere Schwande anfordert.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen
- In der Juli-Sitzung stimmte der Bauausschuss auf Anregung einer Schülerin grundsätzlich einer Bemalung/Verschönerung der Unterführung im Bereich Hennenmühle zu. Das Staatliche Bauamt als Eigentümer des Bauwerks erteilte jedoch keine Zustimmung.
- Dr. Rödel gab bekannt, dass die Luftmessstation in Unterjoch seit 16. August 2023 in Betrieb ist. Die alte Station am Standort Oberjoch wird zum Jahresende abgeschaltet.
- Die Wahlplakate an Straßenlaternen etc. wurden von einigen Ausschussmitgliedern moniert. Die Verwaltung sagte zu, sich der Angelegenheit anzunehmen. Die Parteien wurden im Vorfeld auf die ausschließlich zulässigen Plakatwände hingewiesen.

Sitzung vom 04. Oktober 2023:

Errichtung von neuen Grabkammern im Friedhof Bad Hindelang
Im ersten Tagesordnungspunkt ging es um den Friedhof Bad Hindelang. Die vor Jahren erstellten Grabkammern sind größtenteils belegt. Um den Bedarf für die nächsten ca. 15 Jahre zu decken, wurde empfohlen, eine weitere Grabreihe mit 10 Grabkammern zu bestücken. Die Grabkammern stellen eine Alternative zur herkömmlichen Erdbestattung dar, welche aufgrund der Bodenbeschaffenheit auf dem alten Teil des Hindelanger Friedhofs nicht mehr möglich ist.
Wie Herr Bäumler vom Ingenieurbüro A & B erläuterte, sind 10 doppelstöckige Grabkammer-Systeme geplant mit einer Tiefe von ca. 1,90 m. Die Kostenberechnung für das Vorhaben liegt bei rd. 185 T €. Der Ausschuss billigte die Entwurfsplanung und Kostenberechnung. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen für 2024 eingeplant werden. Die Auftragsvergabe erfolgt erst nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses.

Bauanträge
Zustimmung fanden folgende Bauanträge:
- Neubau eines Alpstalls bei der Gundalpe in Oberjoch.
- Außenbewirtschaftung beim Anwesen Jochstraße 35 in Bad Oberdorf.
- Erweiterung der Liegehalle durch einen Wintergarten beim Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Oberdorf.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen
- Im Verwaltungsweg abgelehnt wurde der Antrag für den Anbau eines Carports an die bestehende Garage und Errichtung einer Stützmauer beim Anwesen Schwandenweg 12 1/2 in Vorderhindelang. Die Planung entsprach mit geringfügigen Abweichungen dem bisherigen Antrag, dem der Bauausschuss bisher das gemeindliche Einvernehmen verweigerte.
- Anhand von Fotos zeigte Hans-Peter Kellner auf, dass im Eingangsbereich der Leichenhalle am Friedhof Unterjoch, Hohlräume aufgetreten sind. Diese wurden mittlerweile mit Beton verfüllt. Schönheitsreparaturen in der Leichenhalle sind für 2024 vorgesehen.

Anmerkung: Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Sitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse:
http://marktbadhindelang.de/buergerservice-politik/gemeinderat-ausschuesse/niederschriften

Sitzungstermine 2024 der Marktgemeinde Bad Hindelang

Marktgemeinderat
Beginn: jeweils um 18.30 Uhr
Ort: großer Saal im Kurhaus
Mittwoch, 17. Januar 2024
Mittwoch, 21. Februar 2024
eventuell zusätzlich am
Donnerstag, 22. Februar 2024
Mittwoch, 20. März 2024
Mittwoch, 17. April 2024
Mittwoch, 15. Mai 2024
Mittwoch, 19. Juni 2024
Mittwoch, 24. Juli 2024
Mittwoch, 25. September 2024
Mittwoch, 16. Oktober 2024
Mittwoch, 20. November 2024
Mittwoch, 11. Dezember 2024

Bauausschuss
Beginn: jeweils um 18.30 Uhr
Ort: großer Saal im Kurhaus/ Sitzungssaal im Rathaus
Mittwoch, 10. Januar 2024
Mittwoch, 07. Februar 2024
Mittwoch, 06. März 2024
Mittwoch, 10. April 2024
Mittwoch, 08. Mai 2024
Mittwoch, 05. Juni 2024
Mittwoch, 10. Juli 2024
Mittwoch, 18. September 2024
Mittwoch, 09. Oktober 2024
Mittwoch, 06. November 2024
Mittwoch, 04. Dezember 2024

Hauptausschuss
Beginn: jeweils um 18.30 Uhr
Ort: Sitzungssaal im Rathaus
Mittwoch, 13. März 2024
Mittwoch, 17. Juli 2024
Mittwoch, 02. Oktober 2024
Mittwoch, 27. November 2024

Die Bürgerversammlung findet am Mittwoch, 23. Oktober 2024 um 20.00 Uhr im großen Saal des Kurhauses Bad Hindelang statt.

Bitte beachten Sie jeweils die entsprechende Einladung, die eine Woche vor der Sitzung öffentlich bekannt gemacht wird.

Der Gemeinderat weist eindringlich darauf hin, auf das Silvesterfeuerwerk zu verzichten

Feuerwerk zum Jahreswechsel
Regelmäßig wird zum Jahresende in mehreren Kommunen über ein Verbot bzw. eine Einschränkung des Silvesterfeuerwerks aufgrund Beeinträchtigung von Mensch, Tier und Umwelt nachgedacht. Auch im Hindelanger Rathaus gehen immer wieder Anfragen aus der Bevölkerung ein, dies doch auch in Bad Hindelang zu diskutieren oder anzudenken. Bereits in den vergangenen Jahren hat deshalb der Hindelanger Gemeinderat der Bevölkerung und unseren Gästen regelmäßig empfohlen, auf das Silvesterfeuerwerk zu verzichten. Nachdem die Beeinträchtigungen und Verschmutzungen immer mehr zunehmen, weist der Gemeinderat erneut eindringlich darauf hin, auch heuer wieder am Jahreswechsel auf das Abbrennen von Feuerwerkskörpern zu verzichten. Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger, dies zu beachten und auch an unsere Gäste weiterzugeben.

Feuerwerk zu privaten Anlässen
In dem Zusammenhang möchten wir seitens gemeindlichem Ordnungsamt ergänzen, dass auch für private Anlässe wie Hochzeitsfeiern oder Firmenjubiläen keine gemeindliche Zustimmung zu Feuerwerken erteilt wird. Auch dem Feuerwerk im Rahmen des Firmenjubiläums des Hotels DIE GAMS wurde seitens der Gemeinde nicht zugestimmt. Die Ablehnungen sind notwendig, da sich die Gemeinde im Geltungsbereich der „Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Bereich der Allgäuer Hochalpenkette im Landkreis Oberallgäu“ und der „Verordnung zum Schutz des Grüntengebietes, des Großen Waldes, der Deutschen Alpenstraße und des Wertachtales“ befindet. Nach § 4 Abs. 1 Buchst. o) der LSG Verordnung Allgäuer Hochalpen ist es verboten, ohne Erlaubnis den Naturraum zu beeinträchtigen und Tiere mutwillig zu beunruhigen. Die Ablehnung von Feuerwerken hat für uns als Heilklimatischer Kurort, umgeben vom Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen neben der Beeinträchtigung von Tieren, weitere Gründe. Es wird auch die Nachtruhe und das Erholungsbedürfnis (v.a. in einer Urlaubsregion wie Bad Hindelang) durch lautes Feuerwerk erheblich gestört. Weiterhin besteht Gefahrenpotential von Feuerwerken, insbesondere die Brandgefahr sowie die Gefahr der Beschädigung und Verschmutzung von fremdem Eigentum. Wir bitten die Bevölkerung und Firmeninhaber, diese Regelung eindringlich zu beachten, da Verstöße rechtlich geahndet werden.

Spenden für das Bedürftigenkonto

Die Gemeinde Bad Hindelang möchte wieder einmal bei den zahlreichen Hindelanger Bürgern, die durch ihre Spenden für das Bedürftigenkonto ihr Herz für ihre Mitbürger zeigen, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Sie helfen uns damit sehr, schnell und unbürokratisch Notlagen zu mindern.

Damit Sie auch künftig die Daten für dieses wichtige Konto immer verfügbar haben, nennen wir hier noch einmal die Kontoverbindung:

Bad Hindelanger Bedürftigenkonto
Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu
IBAN: DE73 7336 9920 7109 0028 98
BIC: GENODEF1SFO

Schnelles Internet für Bad Hindelang

Von links: Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Daniel Frank (Regiomanager Telekom), Roland Werb (Corwese Breitbandberatung) und Stefan Wechs (Marktbaumeister) *Foto: Markt Bad Hindelang*

Die Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den weiteren Internet-Ausbau in Bad Hindelang und den Ortsteilen Bad Oberdorf, Hinterstein, Liebenstein, Oberjoch und Vorderhindelang gewonnen. Ab 2027 können rund 406 Haushalte Anschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde) nutzen. Der Markt Bad Hindelang und die Telekom haben dazu jetzt einen Vertrag unterschrieben. Die Telekom wird rund 102 km Glasfaser verlegen und 18 Verteiler aufstellen. Außerdem werden 5 km bereits vorhandene Leerrohre dem Markt Bad Hindelang abgekauft. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind.
„Die Ansprüche der BürgerInnen an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom. Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So sichert sich unser Markt einen digitalen Standortvorteil und wird als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver“, sagt Dr. Sabine Rödel, Bürgermeisterin von Bad Hindelang.
„Wir danken dem Markt Bad Hindelang für das Vertrauen und setzen das Projekt zügig um. Das Bauen und Betreiben von Netzen ist die Kernkompetenz der Telekom“, so Daniel Frank, Regionalmanager der Deutschen Telekom.

So läuft der Ausbau
Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Als Erstes wird eine Tiefbau-Firma ausgewählt und Material bestellt. Parallel dazu werden Baugenehmigungen eingeholt. Sobald alle Leitungen verlegt und alle Verteiler aufgestellt sind, erfolgt die Anbindung ans Netz der Telekom. Anschließend können die Kundinnen und Kunden die neuen Anschlüsse buchen.

Anbieter für Postdienstleistungen in Oberjoch oder Unterjoch gesucht

Als vor einigen Jahren die Filiale der Deutschen Post AG in Oberjoch eingestellt wurde, setzte sich die Marktgemeinde Bad Hindelang dafür ein, dass in unserer Hochtallage weiterhin Postdienstleistungen angeboten werden können. Nachdem sich damals kein privater Anbieter finden ließ, werden seitdem Leistungen wie Paket- und Briefdienstleistungen sowie diesbezügliche Produkte in der Tourist-Information Oberjoch durch gemeindliche Mitarbeiter abgewickelt.

Laut Prüfungsverband dürfen rechtlich Gemeinden außerhalb ihrer gesetzlichen Kernaufgaben nur sehr eingeschränkt tätig werden. Aus diesem Grund bitten wir alle Geschäftsbetreiber uns mitzuteilen, ob Interesse besteht, künftig das Angebot von Postdienstleistungen in Oberjoch oder Unterjoch zu übernehmen. Erfahrungsgemäß ergibt sich gerade für Geschäftsbetriebe bzw. Einzelhändler durch die Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG eine Frequenz- und Umsatzsteigerung, da durch die Postkunden weiteres Kundenpotential erschlossen werden kann.

Falls kein Anbieter für Postdienstleistungen gefunden werden kann, ist fraglich, ob auch weiterhin diese Dienstleistungen vor Ort in Oberjoch aufrecht erhalten werden können. Aus diesem Grunde bitten wir alle Interessenten, sich im Rathaus Bad Hindelang bei Hauptamtsleiter Manfred Berktold (E-Mail: manfred.berktold@badhindelang.de oder Tel.: 08324 892 211) zu melden.

Aktuelle Informationen aus dem Bauamt

Sanierung Prinze Gumpe

Bereits im Sommer 2022 wurde durch das Wasserwerk, das den Prinze Gumpe in Hinterstein mitbetreut, ein hoher Wasserverlust aufgrund eines Lecks in der Folie festgestellt. Da sich die Folie jedoch größtenteils hinter Sandsäcken und Rollkies befindet, erschwerte dies eine genaue Ortung des Lecks.

Nach der Badesaison 2023 wurde deshalb in Zusammenarbeit mit dem Bauhof und Verkehrsverein der südliche Steg abgebaut, die Sandsäcke und das Rollkies im vermuteten Bereich entfernt und die Folie freigelegt. Danach konnte die Firma Re-Natur aus München, die bereits 1999 beim Bau des Prinze Gumpe die Folie gelegt hatte, im Schwimmerbereich ca. 280 m² neue Folie verlegen und verschweißen.

Nach der ersten Befüllung durch das Wasserwerk sind wir sehr zuversichtlich, das Leck beseitigt zu haben. Nun wird die neue Folie wieder mit Rollkies bedeckt und die Böschung mit Sandsäcken aufgebaut. Im Frühjahr soll dann noch ein neuer Steg mit Einstiegsleiter montiert werden.

So steht der nächsten Badesaison nichts mehr im Wege und wir alle freuen uns sehr, den Prinze Gumpe in Hinterstein wieder uneingeschränkt nutzen zu können.

Dienstaufnahme im neuen Feuerwehrhaus Bad Oberdorf

Nachdem die Arbeiten für den Neubau des „Bad Oberdorfer Feuerwehrhauses“ größtenteils abgeschlossen sind, steht dem Bezug und der Einsatzbereitschaft im neuen Gebäude nun nichts mehr im Wege. Der Umzug findet am Samstag, 11. November 2023 statt, die offizielle Einweihung ist im Mai 2024 geplant!

Fotos: Marktbauamt Bad Hindelang

Leichenhalle Unterjoch

Im Eingangsbereich der Leichenhalle in Unterjoch zeigten sich in den vergangenen Wochen zunächst kleinere Öffnungen im Bodenbereich. Bei genauerer Untersuchung der Schadstellen stellte sich heraus, dass ein großer Bereich unterhalb des Eingangsbereiches komplett hohl lag und dringend gehandelt werden musste. Die problematischen Bodenbereiche wurden kurzfristig mit Beton aufgefüllt, sodass nun wieder eine sichere Begehbarkeit der Leichenhalle gewährleistet ist.

Weitere Unterhaltsarbeiten an der Leichenhalle in Unterjoch sind für das Jahr 2024 vorgesehen.

Fotos: Marktbauamt Bad Hindelang

Öffnungszeiten des Rathauses während des Weihnachtsmarktes

Während des Weihnachtsmarktes werden die Nachmittags-Öffnungszeiten des Rathauses von Donnerstag auf Mittwoch vorverlegt.
Dies ergibt an folgenden Tagen neue Öffnungszeiten:

Mittwoch, 29. November 2023
08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 30. November 2023
08.00 bis 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen

Mittwoch, 06. Dezember 2023
08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 07. Dezember 2023
08.00 bis 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen

Mittwoch, 13. Dezember 2023
08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember 2023
08.00 bis 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen

Die Öffnungszeiten an den restlichen Tagen bleiben unberührt.

Informationen des Veteranen- und Soldatenvereins Hindelang über die Gestaltung und den Ablauf des Volkstrauertages mit anschließendem Veteranenjahrtag

Die Bad Hindelanger gedenken anlässlich des Volkstrauertags am 19. November 2023 wieder der Kriegstoten und Vermissten sowie der Opfer von Gewaltherrschaft aller Nationen.

Um 08.30 Uhr treffen sich dafür die örtlichen Fahnenabordnungen und Vereinsmitglieder am Rathaus. Der Abmarsch erfolgt bei guter Witterung um 08.45 Uhr vom Rathaus über Markt-, Gailenberg- und Kirchstraße zur Pfarrkirche. Der um 09.00 Uhr beginnende feierliche Festgottesdienst mit Ansprachen findet unter Einbeziehung der Bevölkerung statt.

Anschließend werden am Denkmal vor der Pfarrkirche die Gefallenen- und Vermissten mit Kranzniederlegungen zu den Klängen der Hymnen und dem Ehrensalut geehrt.

Danach treffen sich alle Beteiligten zur Begehung des Veteranenjahrtages. Über die Örtlichkeit werden wir Sie am Tag der Veranstaltung informieren.

Unsere Mitarbeiterin
Nadine Hösle hat die
Abschlussprüfung erfolgreich,
mit Auszeichnung bestanden.

Wir gratulieren ihr
recht herzlich zur
bestandenen Gesellenprüfung!

Haberstock GmbH
Raumausstattung-Meisterbetrieb
Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Telefon (08324) 2336
www.raumausstattung-haberstock.de

Ein dreitägiger Informationsausflug des Marktgemeinderates nach Oberfranken

Die Teilnehmer Marion Weber, Alexander Keck und Reinhard Pargent berichten über ihre Eindrücke

Das Programm versprach einen ehrgeizigen Zeitplan, allerdings bestens organisiert und mit den richtigen „Connections“ ausgestattet, starteten wir früh morgens vom Bahnhof Sonthofen unsere Reise nach Wunsiedel – vorbildlich mit dem Zug – die wohlgemerkt ohne Verspätungen oder sonstige Zwischenfälle verlief.

1. Tag und Anreise: Energiepark, Bad Alexandersbad

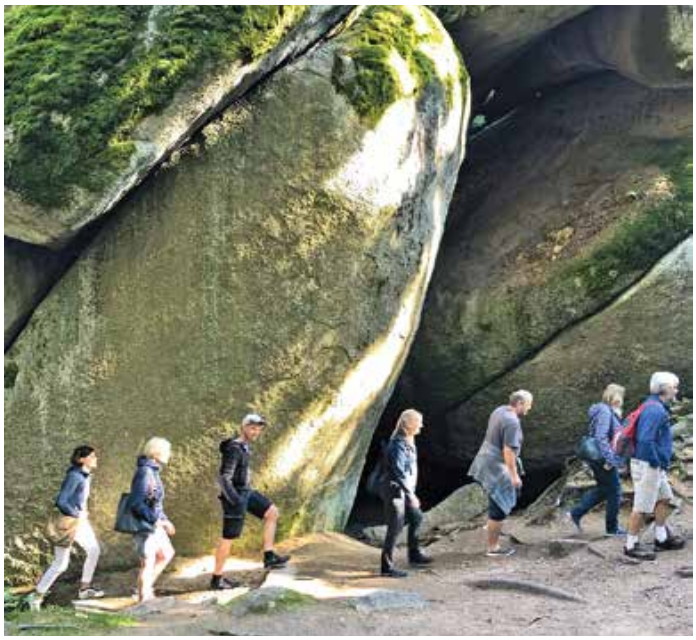
Bei unserem ersten Termin in Wunsiedel durften wir einen höchst interessanten Vortrag von Andreas Schmuderer (Head of Energy Performance Services, Siemens AG) genießen, der von der Idee bis zur Entstehung des Wunsiedler Energieparks reichte und uns wirklich beeindruckte. Das Projekt hat den Namen „Wunsiedler Weg Energie“.

Die nachfolgende Besichtigung der Energieparks setzte nochmal einen drauf. Die Anlage erzeugt aus Biomasse wie Baumspitzen und Landschaftspflegematerial im ersten Schritt Strom. Dazu kommt eine ORC Turbine zum Einsatz. Im Gegensatz zu großen Kraftwerken, welche die entstehende Abwärme über gigantische Kühltürme ungenutzt an die Umwelt abgeben, wird die wertvolle Energie genutzt, um Holzpellets zu produzieren. Das in direkter Nachbarschaft liegende Sägewerk liefert ebenfalls Rohmaterial. Zudem gibt es hier den stärksten kommunalen Batteriespeicher in Bayern. Überschüssiger Strom wird genutzt, um Wasserstoff (siehe nachfolgenden Bericht) zu produzieren oder wird teuer verkauft. Zusätzlich sind viele Hektar Freiflächenphotovoltaik in Planung, sodass Wunsiedel 2030

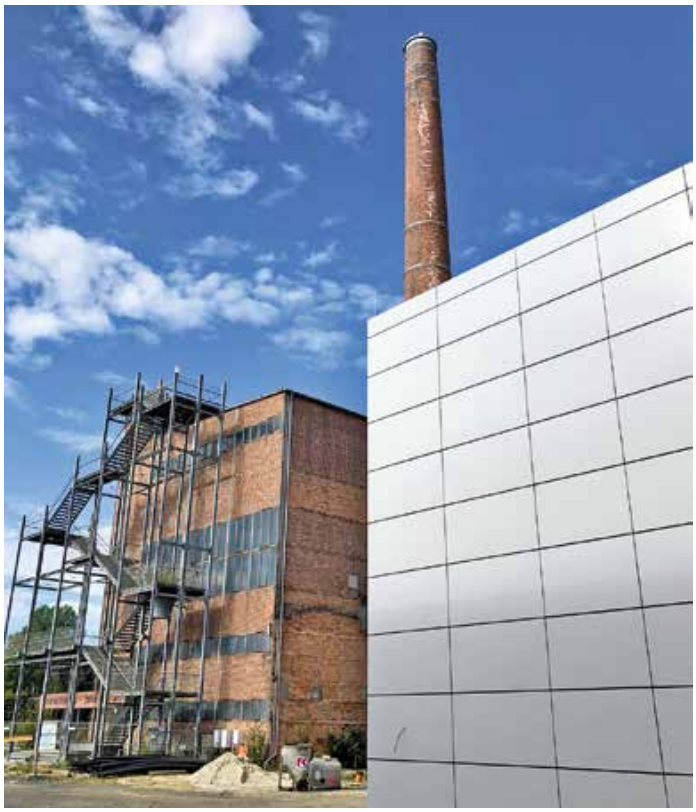
Der Marktgemeinderat in Luisenburg.
Foto: B. Simmler/Freilichtbühne Luisenburg

WUN-Energy Wasserstoffspeicher mit Andreas Schmuderer.

Marktredwitz mit Oberbürgermeister Oliver Weigel, Baudirektor Stefan Büttner und Landrat Peter Berek.



Felsenlabyrinth Luisenburg



Benker-Areal mit historischem und neuem Gebäude. *Fotos: Alexander Keck*

zu 139 % energieautark sein wird. Schwer beeindruckt ging es zum nächsten Ort – Bad Alexandersbad, wo wir vom Wunsiedler Landrat und seiner Frau herzlich empfangen wurden.
Der äußerst ausführliche Vortrag zur Entstehung des „neuen“ Bad Alexandersbad zeigte uns die komplette städtebauliche Entwicklung auf und wieder staunten wir, was doch möglich ist durch großes Engagement, Ideen und umfangreiche Förderungen. Mit der Besichtigung des neuen Bades selbst, endete dieser Tag.

2. Tag: Luisenburg
In der Freilichtbühne Luisenburg führten uns die künstlerische Leiterin Birgit Simmler und der kaufmännische Leiter Matthias Fischer „hinter die Kulissen“. Interessant dabei waren ihre Erläuterungen, dass das Theater keine staatliche Förderung erhält und sich selbst finanzieren muss. Dazu werden jährlich etwa sechs unterschiedliche Stücke inszeniert und gespielt. Fünf sind „Publikumsmagnete“, das sechste ist meist eine Eigenproduktion. Beeindruckend war der Besuch in den Katakomben: Schminke, Kostümfundus, Nähwerkstatt und Unterbühne, etc.
Danach wurden wir auf einer kleinen Tour im beeindruckenden Felsenlabyrinth vom Geologen der Regionalen Koordinierungsstelle Oberfranken für das Verfahren der Endlagersuche, Dr. Andreas Peterek, über die geologischen und geschichtlichen Besonderheiten informiert. Die enormen Felsformationen, Türme und gewaltigen Steinhaufen waren ein landschaftliches Highlight.

Der nachfolgende, illustrierte Vortrag über die Landkreisentwicklung (Energie- und Flächenmanagement, LKR als Entwicklungsmotor, FfM, etc.) und die durchdachte neue touristische Konzeption von Landrat Peter Berek war dann doch so umfangreich, dass wir unser Restprogramm kurzum in ein frei verfügbares „hirnentspannendes“ Programm änderten.

3. Tag und Abreise: Marktredwitz, Benker-Areal
Am letzten Tag unserer Informationsreise nach Oberfranken waren wir zu Gast in Marktredwitz, dort wollten wir uns über ein städtebauliches Projekt informieren – das „Benker-Areal“.
Wieder herzlich begrüßt vom Landrat Peter Berek und vom Marktredwitzer Oberbürgermeister, Oliver Weigel, der uns einen umfangreichen Einblick in das Projekt bot. Zusätzlich hatte er seinen Baudirektor und Amtsleiter des Stadtbauamtes, Stefan Büttner, dabei – ganz erstaunlich wieder ihr Engagement für unsere Delegation – am Sonntag!
Auf einer Fläche mit knapp 3 ha sollte aus einem ehemaligen Industriegelände etwas Neues entstehen. Das nahe der Innenstadt gelegene Areal wurde 2016 mit mehreren engagierten Planern und Architekten durchdacht, mit einem Bedarfsplan erstellt und zu einem städtebaulichen Wettbewerb ausgeschrieben.
Heute umfasst das Gelände ein „Kinderhaus“ mit insgesamt 175 Plätzen, mehrere Wohngebäude sowie einen Dienstleistungskomplex. Staatliche Behörden werden einen großen Bereich nutzen und ein denkmalgeschütztes, ehemaliges Heizungsgebäude ist zur Nahwärmeversorgung umgebaut und wird zukünftig zusätzlich kulturell genutzt. Ebenfalls wurde an gastronomische Infrastruktur, ein Parkhaus – dessen Dachfläche mit einer PV-Anlage zur Stromversorgung beiträgt – Freiplätze im nahen Auenpark und vor allem an die Integrierung der bestehenden Gebäude gedacht. Dabei konnte die Stadt mehrere alte Gebäude erwerben und – im historischen Stil renoviert – in Gemeinschaft- und Sozialzentren umwandeln. Ein weiterer „passender“ Umstand ergab sich beim angesiedelten Ärztehaus, das auch schon komplett mit heimkehrenden jungen Ärzten aus der Region belegt ist.

Für uns ein äußerst informativer und motivierender Besuch bei sehr engagierten Kollegen, die – mit für uns unglaublichen Förderquoten – innovative Ideen umsetzen.
Ein Satz von Stefan Büttner, der nachhallt: „Es lohnt sich, mit Spezialisten für Förderungen, Stadtplanern und engagierten Mitbürgern weit in die Zukunft zu planen und diese Ideen tatkräftig umzusetzen.“
In der Hoffnung, dass das eine oder andere Erfahrene uns als Ansporn und Vorbild dient.

Marktgemeinderat Reinhard Pargent berichtet über die Eindrücke der „Wasserstoff-Modellregion“ Wunsiedel
Eine Exkursion mit dem Zug nach Wunsiedel und Marktredwitz hatte vor allem das Ziel, sich über die dortige Wasserstoffinitiative zu informieren.
In einem eigens dafür geschaffenen Industrieareal wird dort grüner Wasserstoff aus regenerativ erzeugtem Strom produziert. Der dient dann sowohl als Energieträger für energieintensive Produktionsvorgänge sowie als Energiespeicher bei Stromüberschuss.
In Zusammenarbeit mit der Firma Siemens haben engagierte Personen ein System aufgebaut, das auf Dauer eine dekarbonisierte (also ohne fossile Energien), nachhaltige und sichere Energiezukunft für die Region Fichtelgebirge ermöglichen soll.
Hier wird mit verschiedenen nachhaltigen Produktionsmethoden Strom erzeugt. Wind, Photovoltaik und Biomasse produzieren teilweise mehr, als im Netz weitergeleitet werden kann. Bei Stromüberschuss wird in einem technischen Prozess mittels Strom das Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff zerlegt (Elektrolyse). Der Wasserstoff (H2) wird unter hohem Druck gespeichert und wieder zur Stromerzeugung verwendet, wenn zu wenig regenerativer Strom vorhanden ist. Oder er wird verkauft oder dient der Prozesswärme.
Dabei muss man aber wissen, dass bei der Wasserstoffproduktion und bei der Rückumwandlung in Strom sehr hohe Verluste auftreten. Wasserstoff lässt sich nur schlecht auf Dauer speichern, weil er auch aus Behältern leicht entweicht und es ist sehr viel Strom für die Elektrolyse notwendig.
Uns wurde empfohlen, vor der Überlegung, ob auch wir Wasserstoff produzieren wollen, Folgendes abzuklären:
Wer nimmt Wasserstoff ab und zwar in **welcher Menge,** zu **welchem Zeitpunkt** und für **welchen Preis?**
UND: **Woher kommt der Strom,** der dafür verwendet werden soll? Wäre dieser nicht auch anderweitig sinnvoll nutzbar?
Laut Reinhard Pargent, Referent für Nachhaltigkeit, kann Wasserstoff für bestimmte Einsatzbereiche auf Dauer eine Lösung sein. „Aber dafür bedarf es einer Zusammenarbeit mit einer größeren kommunalen Breite, also z.B. auf Landkreisebene oder noch besser darüber hinaus, um Stromüberschüsse besser ausgleichen zu können. UND: Wasserstoff ist zu teuer und daher zu wertvoll für Anwendungen, die besser und verlustärmer gleich mit Strom funktionieren können“, so Pargent.
Alles in allem war das Wochenende sehr informativ. Auch andere sehenswerte Initiativen im Fichtelgebirge wurden dem Marktgemeinderat präsentiert.

Das Schemabild an einer Halle im Industriegebiet. Foto: Alexander Keck

Der Markt Bad Hindelang informiert: Bei Straßenreinigung und -sicherung in der Gemeinde auch GrundstückseigentümerInnen in der Pflicht

Die Reinigungs- und Sicherungspflicht öffentlicher Straßen hat die Marktgemeinde Bad Hindelang wie fast alle Kommunen in der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Schneeräumung der Gehbahnen im Winter“ mit auf die BürgerInnen übertragen (siehe Internet: www.marktbadhindelang.de/buergerservice-politik/ortsrecht/satzungen-verordnungen/Stichwort/oeffentliche-strassen-und-wege).

Innerhalb geschlossener Ortschaften müssen daher Gehwege, Radwege und Straßen einschließlich der Straßenrinne bis zur Mitte der Fahrbahn bei Bedarf (d.h. bei Verschmutzung über das übliche Maß hinaus) gereinigt werden. Im Winter sind die Straßen innerhalb der geschlossenen Ortschaften von den GrundstücksanliegerInnen wie folgt zu sichern: An Werktagen sind Gehsteige und Gehbahnen (1 m breiter Streifen am Straßenrand) zwischen 07.00 und 20.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen zwischen 08.00 und 20.00 Uhr zu räumen und bei Glätte mit Sand oder Splitt (bei besonderer Glättegefahr mit Tausalz) zu streuen. Geräumter Schnee ist neben dem Gehsteig bzw. der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht erschwert wird. Räumgut von privaten Grundstücken wie z.B. Grundstückseinfahrten darf nicht auf öffentliche Flächen geschoben werden.

Neben den GrundstücksanliegerInnen übernimmt die Gemeinde auf den öffentlichen Straßen die Räum- und Streuarbeiten nach einem festgelegten Zeitplan, je nach Bedeutung und Notwendigkeit für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. In diesem Zusammenhang ist es den Kommunen nach Rechtsprechung erlaubt, den Räumschnee auf den Anliegergrundstücken abzulagern.

Foto: Markt Bad Hindelang

Für Fragen zur den Regelungen stehen Bauhofleiter Andreas Schach (Tel.: 08324 2664, E-Mail: andreas.schach@badhindelang.de) und Hauptamtsleiter Manfred Berktold (Tel.: 08324 892 211, E-Mail: manfred.berktold@badhindelang.de) zur Verfügung.

Neue Mitarbeiter im Rathaus

Fotos: Markt Bad Hindelang

Neuer Auszubildender

Adrian Kessler aus Bolsterlang ist seit dem 01. September 2023 der neue Auszubildende der Gemeinde Bad Hindelang.
Seine Ausbildung dauert drei Jahre, in der er alle Sachgebiete der Verwaltung durchläuft. Des Weiteren besucht er im Blockmodell sowohl die Berufsschule Kempten als auch die Bayerische Verwaltungsschule.
Wir wünschen unserem neuen sympathischen und aufgeschlossenen Kollegen alles Gute und viel Erfolg für seinen beruflichen Werdegang!

Verstärkung im Bauamt

Seit dem 01. September 2023 haben wir mit Valentin Waibel aus Bihlerdorf eine junge und dynamische Verstärkung in unserem Bauamt bekommen.
Er ist gelernter Tief- und Straßenbauer und bringt vier Jahre Berufserfahrung mit.
Im Rahmen eines dualen Studiums zum Bautechniker wird sich Valentin Waibel in die künftigen, gemeindlichen Bereiche Straßen- und Kanalbau einarbeiten.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Waibel und wünschen ihm einen guten Start in den neuen, beruflichen Lebensabschnitt.

MARKTGEMEINDE
BAD HINDELANG

Stellenangebote

Rettungsschwimmer (m/w/d)
für die Badesaison 2024
in Teil- oder Vollzeit

Ihre Aufgabenbereiche
- Beaufsichtigung des Badebetriebes
- Vorbereitungs- und Abschlussdienste

Ihr Profil
- Mindestens 18 Jahre alt
- Erste-Hilfe-Grundausbildung
- Nachweis Rettungsfähigkeit (z. B.: „Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber“)

Interessiert aber noch nicht qualifiziert? Bei Bedarf kann die Ausbildung zur Rettungsfähigkeit durch die Gemeinde organisiert und finanziert werden.

Reinigungskräfte (m/w/d)
- für Sanitäranlagen
- für Beckenreinigung
für die Badesaison 2024
in Teilzeit

Die Einstellung erfolgt für die jährliche Freibadsaison als Saisonskraft.
Es ist auch die Einstellung als Ferienbeschäftigung möglich.

Die Vergütung richtet sich nach den tariflichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (PDF), die Sie uns per E-Mail an personalamt@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang zukommen lassen können.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Manfred Berktold, Tel.: 08324 892 211.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
WENN'S UM IHRE ANZEIGE GEHT:

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: **Do., 14. Dez., 9.00 Uhr**

Sabine Barnsteiner
08323 802-124
sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Privatpraxis Karin Waibel

physiotherapie

Heilpraktikerin
für Physiotherapie

Termine nach Vereinbarung

Ostrachstr. 45
87541 Bad Oberdorf
Tel. 015127182261

www.karinwaibel-physio.de

Auch als Gutschein zum Verschenken.

MARKTGEMEINDE
BAD HINDELANG

Stellenangebot

Schaltermitarbeiter in der Tourist Information (m/w/d)

zum 01. Februar 2024
zunächst befristet bis 30. April 2025
in Vollzeit (39 Wochenstunden)

Ihre Aufgabenbereiche
- Schaltertätigkeiten (Beratung der Gäste, Gastgeber und Bürger)
- Post-, E-Mail- und Telefonzentrale
- Zimmervermittlung per E-Mail und Telefon
- Kartenvorverkauf und Abendkasse
- Mitarbeit bei diversen Projekten

Ihr Profil
- Tourismusbezogene oder fachbezogene Ausbildung
- Kompetenter freundlicher Umgang mit Gästen und Gastgebern
- Gute Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit
- Erfahrungen in der Büroorganisation, fexibles und selbständiges Arbeiten
- Gründliche und sichere Anwenderkenntnisse mit Office-Programmen und Internet
- Kenntnisse des Reservierungsprogramms feratel sind hilfreich
- Ortskenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in der Tourismusdestination Bad Hindelang
- Freundliches und kollegiales Arbeitsumfeld
- Vergütung entsprechend den tariflichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst (TVöD) inkl. Jahressonderzahlung, Leistungsprämie & betrieblicher Altersvorsorge

Schwerbehinderte BewerberInnen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (PDF), die Sie uns bis spätestens Freitag, 17. November 2023 per E-Mail an personalamt@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang zukommen lassen können.

Nähere Informationen erhalten Sie bei
Herrn Max Hillmeier unter Tel.: 08324 892 401.

MARKTGEMEINDE
BAD HINDELANG

Stellenangebot

Umstuhler (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt
im Rahmen einer
kurzfristigen Beschäftigung

Ihre Aufgabenbereiche
- Umstuhlen der Veranstaltungsräume
- Auf- und Abbau des hauseigenen Mobiliars in einem eingespielten Team
- Umsetzung der Veranstaltungsvorbereitung und -nachbereitung

Ihr Profil
- Körperliche Belastbarkeit
- Zeitliche Flexibilität
- Selbstständiges und strukturiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit

Die Arbeitseinteilung erfolgt flexibel nach Absprache mit dem Hausmeister.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (PDF), die Sie uns bis spätestens 16. Oktober 2023 per E-Mail an personalamt@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang zukommen lassen können.

Nähere Informationen erhalten Sie bei
Herrn Frank Thiel, Tel.: 0151 52 614 888.

Information aus dem gemeindlichen Fundbüro

Foto: Markt Bad Hindelang

Gegenstände, die im Gemeindegebiet Bad Hindelang gefunden werden, nimmt das Fundbüro im Rathaus in Bad Hindelang entgegen. Enthält die Fundsache Hinweise auf den möglichen Verlierer, versuchen wir diesen zu ermitteln. Trotzdem befinden sich in unserem Fundbüro viele Fundsachen, wie zum Beispiel:
- Wanderstöcke
- Kleidung
- Fahrräder
- Brillen mit Sehstärke sowie Sonnenbrillen
- Diverse Schlüssel etc.

Sollten Sie etwas verloren haben, können Sie eine Suchanzeige unter https://fundinfo.novafind.eu/home/fundinfo/f09780123/app starten. Gerne dürfen Sie sich aber auch direkt an das Fundbüro unter der Tel.: 08324 92 230 oder per E-Mail an ewo@badhindelang.de wenden.

GARAGE oder TROCKENER STELLPLATZ gesucht
Ich suche für den Winter einen trockenen Parkplatz für meinen Kleinbus zur Miete. Höhe mind. 2 m. In Hindelang oder Bad Oberdorf.
Ich freue mich über einen Tipp unter Tel. 01525/3105541

Laden/Büro/Praxis
in Bad Hindelang, 58 m² und Keller zu vermieten.
Tel. 0170/8401529

MARKTGEMEINDE BAD HINDELANG

Neuverpachtung

Restaurations- und Kioskbetrieb am Kneipp-Kur-Garten „Prinze Gumpe“ in Hinterstein

ab 01. Januar 2024

Objektdetails

- Ganzjähriger Restaurations- und Kioskbetrieb
- Restaurant ca. 70 m² mit 50 Innensitzplätzen
- Außenfläche mit 34 Sitzplätzen
- Gastro-Inventar vorhanden
- Keine Brauereibindung
- Kneipp-Kur-Garten mit Bergbad, Wassertretanlage, Armbecken und einer Gelegenheit zum Tautreten
- SCHUFA-Auskunft erforderlich

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (PDF), die Sie uns per E-Mail an judith.fuegenschuh@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang zukommen lassen können.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Judith Fügenschuh, Tel.: 08324 892 264.

SCHNEIDER
RAUMGESTALTUNG

3 Generationen Handwerksmeister
Wir gratulieren Clemens Schneider zur Meisterprüfung im Raumausstatter-Handwerk!

BAD HINDELANG • TELEFON 08324 / 320

haut & sinne
Himmlisches Wohlbehagen

Kosmetikstudio - Kompetenz am Fuß
Wohlfühl-Gutscheine zum Fest

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

SCHREINEREI
Brutscher

Möbelwerkstatt · Innenausbau
3D-Visualisierungen

Bad Oberdorfer Straße 25 · 87541 Bad Hindelang
Tel 0157-73802224 · info@brutscher-schreinerei.de

www.brutscher-schreinerei.de

Holzergemeinschaft Bad Oberdorf

Profitieren Sie von **jahrzentelanger Erfahrung & modernster Technik!**

Mehr unter: www.holzergemeinschaft.de

Holzeinschlag
Seilbahnbringung
Holzrückung
Wiederaufforstung
Holzhandel
Spezialfällung
Waldpflege

PEFC zertifiziert

Wolfgang Keßler (jetzt behindert) wünscht sich Begleitperson für gelegentliche Unternehmungen. (z.B. Gaststätten, Veranstaltungen, Besorgungen... usw.)

Vergütung selbstverständlich! Auto wäre wünschenswert.

Freue mich über jeden Anruf / Besuch!

Wolfgang Keßler
Konrad Eberhard Weg 9,
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 / 2483

HILDEBRAND IMMOBILIEN

»Nicht nur aus Dienstleistung, sondern aus Begeisterung.«

www.hildebrand.immo 08324 / 2048011 info@hildebrand.immo

Klimaschutzausbildung des Naturerlebniszentrums Allgäu

Das Naturerlebniszentrum Allgäu des „BUND Naturschutz“ (NEZ) bildet auch dieses Jahr KlimabotschafterInnen zwischen November 2023 und März 2024 aus. Das Angebot richtet sich an BürgerInnen, denen Klimaschutz wichtig ist

Die Allgäuer Klimabotschafterinnen und Klimabotschafter 2022/23 bekamen beim letzten Modul der fünftägigen Ausbildung ihr Abschlusszertifikat überreicht. *Foto: NEZ*

Für ihr Engagement bekommen die neuen KlimabotschafterInnen während der Ausbildung das nötige Fachwissen zu Ursachen, Stand und Folgen des Klimawandels. An den fünf Ausbildungstagen lernen sie die wichtigsten Bausteine für individuellen sowie gesellschaftlichen Klimaschutz. Nach einer Einführung werden die KlimabotschafterInnen mit der regenerativen Energieerzeugung vertraut gemacht und besuchen eine Windkraft- und Biogasanlage in Wildpoldsried. In einem Workshop zu klimafreundlicher Ernährung erfahren die Teilnehmenden mehr über die vegane Küche. Neben Energie und Ernährung spielt auch Mobilität eine wichtige Rolle. Um das erlangte Wissen weiter an andere vermitteln und wirkungsvoll für ihre Ideen und Projekte begeistern zu können, werden sie auch im Bereich Klimakommunikation geschult und so bestens auf ihre Tätigkeit als KlimabotschafterIn vorbereitet. Abschließend bekommen die Teilnehmenden noch einen Überblick zur Klimapolitik und den Zuständigkeiten von Bund, Ländern und Kommunen.

Neben den Ausbildungstagen arbeitet jeder KlimabotschafterIn ein eigenes Projekt aus und stellt dieses innerhalb der Ausbildung vor.

Ziel ist der Aufbau und die Unterstützung eines stabilen Netzwerks von Menschen, die sich im Allgäu für Klimaschutz engagieren wollen.

Von Fachleuten begleitet

An den fachlichen Inhalten der Ausbildung wirken Thorsten Metke und Thomas Weiss (Landkreis Oberallgäu), Thomas Pfluger (Energiedorf Wildpoldsried), Thomas Frey (BUND Naturschutz und Kreisrat), Andreas Güthler und weitere MitarbeiterInnen des NEZ mit.

Die Ausbildung wird gefördert vom Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten.

Weitere Informationen unter:
www.nez-allgaeu.de/klimabotschafter
Anmeldung bis:
01. November 2023 an:
NEZ Allgäu, Auf der Gerbe 2,
87527 Sonthofen
Tel.: 08321 4072315
E-Mail: info@NEZ-Allgaue.de

OFENBAU
BRUTSCHER
✔ Putz & Kachelöfen
✔ Kaminöfen
✔ Herde
✔ Heizkamine
✔ Schornsteine
✔ Fliesenverlegung
✔ Wartungsarbeiten
Marktstraße 18 · 87541 Bad Hindelang
Mobil: 01702392549 · info@ofenbau-brutscher.de

Schreinerei
Haberstock
Inh. Kilian Müller
Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de
Der Ostrachtaler Fensterbauer

Heizkörper entlüften und Energie sparen

Die Heizsaison hat begonnen – allerhöchste Zeit, das Heizsystem fit für den Winter zu machen. Abgesehen davon, dass die Anlage regelmäßig von einem Fachmann gewartet werden sollte, was deren Lebensdauer und Effizienz steigert, kann man auch selbst kleinere Optimierungsmaßnahmen treffen.

eza!
Energie- und Umweltzentrum Allgäu

Falls nötig sollte man beispielsweise die Heizkörper entlüften. Luft in den Leitungen ist wegen der Gluckergeräusche nicht nur nervig, sondern energetisch ineffizient.

Um herauszufinden, ob die Heizkörper tatsächlich entlüftet werden sollten, dreht man am besten an den Heizkörpern die Thermostate voll auf. Optimal heizt ein Heizkörper, wenn er im oberen Bereich von vorne bis hinten gleichmäßig warm ist und nach unten hin Temperatur verliert. Ist das nicht der Fall oder hört man ein Gurgeln, müssen die Heizkörper entlüftet werden.

Dazu dreht man das Thermostatventil auf null. Anschließend wird mit Hilfe eines Entlüftungsschlüssels das Entlüftungsventil geöffnet, während man den Auffangbehälter darunter hält. Vorsicht: das Heizungswasser kann heiß sein. Dass die Luft aus dem Heizkörper entweicht, erkennt man an einem Zischen. Wenn sich keine Luft mehr im Heizkörper befindet, entweicht Wasser – dann gilt es das Ventil schnell wieder zuzudrehen.

Bad Hindelang im Bischofsgarten

Tourismusdirektor Max Hillmeier vertrat Bad Hindelang bei der Buchvorstellung im Bischofsgarten in Augsburg (von links): Staatssekretär a.D. Johannes Hintersberger, Bischof Dr. Bertram Meier, Autor und Verleger Martin Kluger, Tourismusdirektor Götz Beck aus Augsburg, Bistumshistoriker Dr. Thomas Groll *Foto: context verlag Augsburg/Nürnberg*

Ulrichsjubiläum 2023/24: Max Hillmeier bei Buchpräsentation in Augsburg

„Bischof Ulrich. Ein Heiliger aus Augsburg“ heißt ein neuer Kulturreiseführer mit dem Untertitel „Bistumspatron, Brunnenheiliger und Retter Augsburgs im Jahr 955. Eine Spurensuche“, der zuletzt im Beisein von Bischof Dr. Bertram Meier im Garten des Augsburger Bischofshauses vor Vertretern der Medien vorgestellt wurde. In diesem 216-seitigen Taschenbuch – erschienen im context verlag Augsburg | Nürnberg – widmen sich gleich zwei Beiträge dem heiligen Ulrich in Verbindung mit Bad Hindelang. Denn auch in Bad Hindelang ist der Bischof – der Retter Augsburgs in der Schlacht auf dem Lechfeld im Jahr 955 – gleich mehrfach durch Kunstwerke präsent. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Im Allgäuer Bergdorf entstand eine Nebenresidenz der Augsburger Fürstbischöfe (das heutige Rathaus), und mit den Erzgruben und Hammerschmieden, dem Stutenhof und der Alpe Mitterhaus im Retterschwangtal hatten die Nachfolger des heiligen Ulrich in Hindelang umfassende wirtschaftliche Interessen. Da der Heilige auch als Schutzpatron vor Unwettergefahren galt, wurde er zudem von den Bergbauern und Älplern besonders verehrt und häufiger angerufen. Und so beschreibt Autor Martin Kluger in seinem Buch auf vier „Hindelanger Seiten“ nicht nur die Figur des heiligen Ulrich in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist, sondern auch Darstellungen St. Ulrichs in zwei Feldkapellen in den Bad Hindelanger Weilern Krummenbach bei Unterjoch und Bruck vor Hinterstein. Im religiösen Brauchtum der hochalpinen Alpwirtschaft in Bad Hindelang, die heute zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO gehört, hat der heilige Ulrich noch immer eine gewisse Bedeutung.

Aus all diesen Gründen vertrat Max Hillmeier Bad Hindelang bei der Augsburger Buchpräsentation. Er nutzte dabei die Gelegenheit, den Tourismusort und seine Alpwirtschaft vorzustellen. Bischof Dr. Bertram Meier hatte er das 2022 erschienene Bad Hindelanger Kochbuch „Easse und 's olte Wisse“ als Geschenk mitgebracht. Das Resümee von Max Hillmeier: „Vier Seiten im neuen Kulturreiseführer sind natürlich eine gern gesehene Werbung für Bad Hindelang, auch und gerade in der Zeit des Ulrichsjubiläums 2023/24 – aber natürlich auch danach.“

Personalwechsel bei Bad Hindelang Tourismus

Herzlichen Glückwunsch an Antonia Schulte zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss. *Foto: Privat*

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss

Wir gratulieren unserer Auszubildenden Antonia Schulte zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung zur „Kauffrau für Tourismus und Freizeit“. Im Verlauf ihrer Ausbildung hat sie alle Abteilungen vom Schalter über das Marketing und den Veranstaltungsbereich bis hin zur Kurbeitragsstelle intensiv durchlaufen und kennengelernt. Sie zeigte dabei immer sehr großes Interesse und Engagement und war dadurch ein fester und wichtiger Bestandteil im Team. Sie hat sich nach ihrer Ausbildung entschieden, zunächst einmal auf Reisen zu gehen und hat unmittelbar nach Abschluss als nächstes Ziel einen Au-pair-Aufenthalt in Kanada mit Familienanschluss und Schule für sich organisiert. Herzlichen Glückwunsch, einen unvergesslichen Kanada-Aufenthalt und alles Gute für den weiteren Weg!

Ein herzliches Willkommen an die neue Auszubildende Rosemarie Stöhr. *Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner*

Neue Auszubildende bei Bad Hindelang Tourismus

Seit dem 01. September 2023 macht Rosemarie Stöhr aus Rettenberg bei Bad Hindelang Tourismus eine Ausbildung zur „Kauffrau für Tourismus und Freizeit“. Sie hat bereits eine abgeschlossene Ausbildung im Konditorhandwerk und möchte sich nun nochmals gemäß ihrer Interessen weiterentwickeln. So hat sie im Vorfeld bei den Kollegen in der Tourist Information Fischen und auch bei uns in Bad Hindelang ein freiwilliges Praktikum absolviert, was ihr Interesse am Tourismus verstärkt hat. Wir freuen uns, Rosemarie Stöhr im Team von Bad Hindelang Tourismus begrüßen zu dürfen!

TRAVELBOOK AWARD 2023 geht ins Allgäu

16 deutsche Regionen standen zur Wahl
Das Allgäu hat sich behauptet

Das Allgäu ist die beste Urlaubsregion in Deutschland. Das sagen 40.000 LeserInnen des größten Online-Reisemagazins.
Bei Deutschlands größter Award-Verleihung, dem TRAVELBOOK AWARD, kürte eine neunköpfige Expertenjury die weltweit besten Trendreiseziele. In der Kategorie „Publikumsvoting“ konnten die TRAVELBOOK-LeserInnen selbst abstimmen und kürten das Allgäu zur besten Urlaubsregion Deutschlands. Das Redaktionsteam fragte 200.000 Follower und Abonnenten auf Facebook und Instagram, welche Region in Deutschland das ideale Gesamtpaket für einen gelungenen Urlaub bietet. Die Ergebnisse wurden redaktionell ausgewertet und in einem Voting zusammengefasst. Zunächst konnten die TRAVELBOOK-LeserInnen in einer ersten Abstimmungsrunde knapp drei Wochen lang aus insgesamt 16 Urlaubsregionen ihren Favoriten wählen. Die fünf Regionen, die dabei am besten abgeschnitten haben, haben es auf die Shortlist geschafft. In einer zweiten Abstimmungsrunde stimmten sie letztlich über den TRAVELBOOK AWARD 2023 in der Kategorie „Beste Urlaubsregion in Deutschland“ ab. Mit 40.000 Stimmen sprachen sie sich für das Allgäu aus. „Unser Publikumsvoting beim TRAVELBOOK AWARD liegt uns besonders am Herzen, denn hier hat unsere Leserschaft den Gewinner gekürt“, freut sich Susanne Resch, die zusammen mit Angelika Pickardt die TRAVELBOOK-Redaktion leitet. Simone Zehnpfennig, Pressesprecherin der Allgäu GmbH, nahm den Gewinn in Berlin in Empfang und betonte: „Wir freuen uns, dass 40.000 Menschen das Allgäu wertschätzen. Unser Dank gilt daher all jenen, die tagtäglich das Urlaubsversprechen erfüllen.“

Redakteurinnen Angelika Pickardt und Susanne Resch übergeben den Preis an Simone Zehnpfennig, Allgäu GmbH.
Foto: Travelbook

Bad Hindelang nimmt neue Luftgütemessstation in Betrieb

Beste Luft und enorm niedrige Schadstoffwerte

Bad Hindelang wurde 2022 vom Bayerischen Heilbäder-Verband zum wiederholten Male als „Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort“ ausgezeichnet. Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO ist Bad Hindelang „einer der Orte mit der besten Luft weltweit“. Um dies auch zukünftig zu bestätigen, hat das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) im Ortsteil Unterjoch eine neue Luftgütemessstation in Betrieb genommen. Die Anlage ersetzt – offiziell ab Januar 2024 – den bisherigen Standort im Ortsteil Oberjoch, der seit dem 21. Juni 2010 besteht. Bis dahin läuft die neue Station im Testbetrieb. Nach Angaben der LfU war die Stationsversetzung notwendig, um gesetzliche Vorgaben zu wahren. Der Feinstaub-Wert in Bad Hindelang lag 2022 im Jahresdurchschnitt bei 5 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft (µg/m³). Der gesetzlich erlaubte Grenzwert liegt bei 40 µg/m³.

„Es freut uns sehr, dass wir auch in Zukunft die Luftqualität in Bad Hindelang nachhaltig messen und die Ergebnisse dokumentieren können. In den vergangenen Jahren waren die an der Station in Oberjoch ausgewerteten Ergebnisse großartig – die Stickstoffdioxid-Werte in unserer Marktgemeinde gingen gegen Null. Die Belastungen durch Feinstaub lagen ebenfalls im untersten Bereich“, so Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, und ergänzt: „Wir danken ganz besonders Familie Martha und Hubert Thiele, weil sie den Grundstückstausch zur Errichtung der Mess-

Anton Deuringer vom Bayerischen Landesamt für Umwelt erklärt Erster Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel die Messgeräte. Foto: Max Hillmeier

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) hat in Unterjoch jetzt eine neue Luftgütemessstation in Betrieb genommen. Von links: Tourismusdirektor Max Hillmeier, Hilde Pfefferle (Anwohnerin), Andreas Gernstel (zuständig für die Kalibrierung der Messgeräte beim LfU), Marion Weber (Gemeinderätin), Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Stefan Pfefferle (Anwohner), Dr. Susanne Schmid (Referatsleiterin Luftgütemessungen beim LfU), Anton Deuringer (stellvertretender Werkstattleiter beim LfU) und Thomas Heckelmiller (2. Vorsitzender Verkehrsverein Oberjoch)

station sowie zusätzlich die Zufahrt und den Pkw-Stellplatz auf ihrem eigenen Grundstück ermöglicht haben."

In den Höhenlagen von Bad Hindelang ist die Luft nach wie vor sehr pollenarm. Das zeigen kontinuierliche Pollenmessungen seit mehr als 40 Jahren. Das Hochgebirgsklima (Heilklima) zeichnet sich durch hohe Luftreinheit, niedrige Wärmebelastung sowie schwache Nebelbildung und hohe UV-Strahlung aus.

Bad Hindelang als Gesundheitsdestination

Bad Hindelang betreibt ein umfassendes Gesundheitsmanagement. Seit dem vergangenen Jahr ist Bad Hindelang „Real-Labor" des Lehrstuhls für Umweltmedizin an der Universität Augsburg. Vor dem Hintergrund zunehmender Umweltkrankheiten und Allergien werden hier die positiven Auswirkungen der besonders reinen Luft und der gesunden Umwelt des Heilklimatischen Kurorts auf Allergien und Umweltkrankheiten untersucht.

Zusätzlich besteht eine enge Zusammenarbeit mit der KJF Alpenklinik „Santa Maria" in Oberjoch, an die ein herzlicher Dank dafür geht, dass sie seit 2010 den bisherigen Standort der Messtation zur Verfügung gestellt hat. Sie ist die einzige Hochgebirgsklinik in Deutschland. Das medizinische Know-how zur Behandlung von Allergien und Atemwegserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Gesundheitsphilosophie. Die international anerkannte Klinik ist das Allergie-Kompetenzzentrum für Süddeutschland. Das unter der Federführung des Chefarztes Dr. Markus Koch eingerichtete Allergiekompetenzzentrum wird über das Bayerische Gesundheitsministerium gefördert. Für alle Altersklassen können dort Termine für eine kostenlose Beratung vor Ort, am Telefon oder über Videokonferenz vereinbart werden.

Messungen der neuen Station

Die Luftgütemessstation liegt in einem Seitental in Unterjoch, an einem für Anlieger und für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr freigegebenen Weg am Steineberg. Der Standort ist somit unbeeinflusst von lokalen Emissionsquellen. Mit der Station werden drei zentrale Kenngrößen für die Schadstoffbelastung gemessen: Stickstoffdioxid, Feinstaub PM10 und Ozon. Darüber hinaus werden meteorologische Daten erfasst. Bei der Anlage handelt es sich nach Angaben des LfU um eine Messstation der Klassifizierung „ländlich regionaler Hintergrund", die fernab vom Verkehr und geschlossener Bebauung steht. Sie misst repräsentativ für ein Gebiet von mehreren Quadratkilometern. Für Stickstoffdioxid und Feinstaub werden hier vergleichsweise sehr niedrige Werte gemessen.

Bodennahes Ozon wird durch Stickoxide, Abgase, die aus dem Straßenverkehr stammen, weitgehend abgebaut. Deshalb sind gerade an heißen Sommertagen die Ozon-Messwerte an Standorten mit wenig oder gar keinem Straßenverkehr höher als in verkehrsreichen Innenstädten. Die neue Messstation bietet für die aktuelle Ozonsituation eine zuverlässige Informationsquelle. Dies kann beispielsweise für Personen mit Vorerkrankungen von Bedeutung sein.

Das Bayerische Landesamt für Umwelt betreibt seit 1974 das LÜB und bayernweit derzeit mehr als 50 vollautomatische Messstationen. Im Kern geht es darum, die gesetzlichen Anforderungen an die Luftqualität im Freistaat zu überwachen. Das Messnetz wird kontinuierlich fortentwickelt und aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die gemessenen Werte sind für alle zugänglich. Sie werden auf den Internetseiten des LfU veröffentlicht und stündlich aktualisiert.

Ein herzlicher Dank geht an Martha und Hubert Thiele (rechts im Bild), die den Grundstückstausch zur Errichtung der Messstation ermöglicht haben.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 06. Januar 2024.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, 13. Dezember 2023, 09.00 Uhr.

Hornbahn Hindelang feierte 75-jähriges Bestehen

Bei Kaiserwetter und zu zünftiger Musik

Die Jungfernfahrt 1948 in der bis dahin längsten deutschen Seilschwebebahn war ein Ereignis, die Inbetriebnahme der ersten Achter-Gondel-Umlaufbahn Deutschlands anno 2000 ebenso. Daran und an weitere Ereignisse erinnerte Geschäftsführer Hans Heim bei der Jubiläumsfeier zum 75. Bestehen der Hornbahn Hindelang.

Gelungener und vielfältiger Festtag

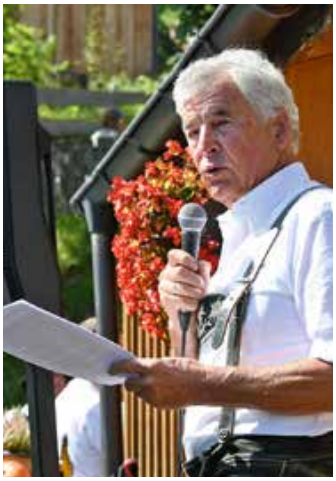
Hans Heim gab auf der vollbesetzten Terrasse des Berggasthauses zum „Oberen Horn“ bei großartigem Wetter zu kulinarischen Finessen des Gastronomen-Ehepaars Monika und Florian Kohmann und zu stimmungsvollen heimischen Klängen der Kanapee-Musik einige Anekdoten aus einem Dreivierteljahrhundert Hornbahn zum Besten. Gemeinsam mit Beiratsvorsitzendem und Prokuristen Christian Schöll, erinnerte Heim an Pioniere von einst und weitere Wegbereiter. Darüber hinaus wurden Personen geehrt, die sich in den vergangenen Jahren besonders um die Hornbahn verdient gemacht hatten. Für jahrelange Treue wurden bei der Jubiläumsfeier Monika Schöll, Petra Besler und Armin Kocher ausgezeichnet. Für Schmunzeln bei Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Altbürgermeister und 2. Oberallgäuer Landrat Roman Haug und weiteren geladenen Gästen und Bergwanderern sorgten Christina Brutscher, Michl Blanz, Isabell Kiesel und Willi Baumgartner, die einen Text von der bereits verstorbenen Mundartdichterin Toni Gaßner-Wechs vortrugen. Dabei ging es um die kontroversen Debatten, die es einst im Dorf rund um den Bau der Hornbahn Hindelang gegeben hatte. Autorin Cornelia Beßler hatte das Schriftstück erst kürzlich wiederentdeckt.

Historie der Hornbahn

Die Vorgeschichte der Hornbahn Hindelang begann bereits in den 1920er-Jahren. Skibegeisterte Talbewohner nutzen damals die nord- und ostseitigen Hänge des Imberger Horns zu Abfahrten im Tiefschnee. „Hintersteiner Skilehrer hatten vor dem 2. Weltkrieg feste Tiefschneekurse von den oberen Hornwiesen über das Horncafé bis nach Bruck in ihrem Tourenprogramm angeboten“, schrieb der langjährige Wirt auf dem „Oberen Horn“, Franz Abler, in seiner 2012 verfassten Chronik. Mit dem Bau der Hornbahn 1948 erschloss sich Wanderern fortan das herrliche Gebiet zwischen Retterschwanger Tal und Strausberg erstmals in vollem Umfang. 1962 und 1963 wurde der Hornlift runderneuert, ab den 1970er-Jahren wurde auf dem 1.320 m gelegenen Imberger Horn erstmals gerodelt. Heute zählen Schlittenfahrten auf den drei je 3,5 km langen Abfahrten über 514 hm hinab ins schöne Ostrachtal zu den Winter-Erlebnissen par excellence.

Den Weg für einen weiteren Anziehungspunkt ebnete ab Sommer 2003 das Mountainbike-Team des Skivereins Hindelang, das unter der Leitung von Karl Rusch einen alten Fußpfad zu einer Mountainbike-Strecke umbaute. 2023 stehen vier Abfahrten mit insgesamt neun Freeride-Kilometern in allen Schwierigkeitsgraden zur Auswahl. Neben Wanderern und Bikern sind es im Sommer häufig Familien, die anreisen. Sie haben sehr häufig „Georg’s Naturwelt Erlebnispfad“ im Visier, auf dem es an 16 Erlebnisstationen die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken gibt.

Für jahrelange Treue wurden Monika Schöll (links), Petra Besler (3. von links) und Armin Kocher (rechts daneben) von Geschäftsführer Hans Heim (2. von links) sowie Beiratsvorsitzendem und Prokurist Christian Schöll (rechts) ausgezeichnet. Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner



Hornbahn-Geschäftsführer Hans Heim gab einige Anekdoten aus einem Dreivierteljahrhundert Hornbahn zum Besten.

Für Schmunzeln sorgten Christina Brutscher, Michl Blanz, Isabell Kiesel und Willi Baumgartner, die einen Text der bereits verstorbenen Mundartdichterin Toni Gaßner-Wechs vortrugen.

Die Kanapee-Musik sorgte beim Hornbahn-Jubiläum auf der vollbesetzten Terrasse des Berggasthauses zum „Oberen Horn“ für beste Stimmung.

Das DIE GAMS Hotel-Restaurant feiert das 50-jährige Jubiläum

Vielen Dank!
Die Geschäftsführung möchte das 50-jährige Jubiläum zum Anlass nehmen, um sich bei allen Gästen und Freunden der GAMS, aber auch bei den Wohnungseigentümern, langjährigen Mitarbeitern, Lieferanten und allen Geschäftspartnern für das gute und vertrauensvolle Miteinander zu bedanken.

Spendenübergabe zur Jubiläumsfeier
Auch der soziale Aspekt wird im Hotel DIE GAMS großgeschrieben. Gemeinsam mehr erreichen! Im DIE GAMS Hotel ist man der festen Überzeugung, dass Gutes zu tun so einfach ist. Deshalb gibt es das Spendenprojekt „Gemeinsam mehr erreichen!". Es kommt sowohl der Umwelt, als auch den Institutionen, Vereinen und der Gemeinde rund um Bad Hindelang zugute. An der diesjährigen Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen konnten dabei Checks (500 €) für Hindelanger Vereine und Firmen zur Unterstützung von deren wohltätiger Arbeit überreicht werden. Das Geld stammt aus dem immerwährenden Spendentopf: Für jeden Gast, der auf seine Zimmerreinigung verzichtet, spendet die DIE GAMS 5 €.

Zur Feier des Jubiläums wurden Spenden an den GTV d' Ostrachtaler Hindelang e.V., das Pflegezentrum Bad Hindelang – ASB Allgäu, die Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang, die Freiwillige Feuerwehr Hinterstein und an „mir fir uib – Verein zur Unterstützung Bedürftiger" überreicht.
Fotos: Karl-Hugo Dorner

Großer Dank gilt an dieser Stelle allen Gästen, Freunden und Mitarbeitern des DIE GAMS Hotels, die dieses Spendenprojekt unterstützen! Gemeinsam mehr erreichen …

Investition der letzten Jahre
In den letzten Jahren wurde fleißig investiert und modernisiert – speziell in den Jahren 2019 bis 2022. Die Hotellounge wurde dabei komplett neugestaltet. Es entstand ein neuer Tagungsraum und die Hotelflure wurden renoviert. Zudem wurde in den Brandschutz und in eine neue WLAN-Struktur investiert. Und last but not least die Hotelbar und der Wellnessbereich moderner gestaltet. Seit 2022 erstrahlt nun auch das Restaurant im neuen Glanz und in neuer gemütlicher Atmosphäre. Außer-Haus-Gäste sind dort herzlich willkommen. Für besondere Anlässe innerhalb der Familie oder Firmen- und Vereinsfeiern eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend. Das Restaurant mit Sonnenterrasse und regional-saisonal-kreativer Küche steht täglich von 07.00 bis 21.00 Uhr offen.

Über das DIE GAMS Hotel-Restaurant
Das Besondere am DIE GAMS Hotel ist die Kombination aus dem Komfort eines Hotels und einem persönlichen Rückzugsort mit eigenem Appartement. Jedes Appartement ist individuell eingerichtet. Von modern-alpin über alpenländisch-rustikal und spiegelt auf authentische und persönliche Weise mit viel Liebe zum Detail den Geschmack der jeweiligen Appartementbesitzer wider. Die Gäste kommen in den Genuss gewohnter Hoteldienstleistungen und allerlei Komfort für Groß und Klein. Seit 2018 leitet Geschäftsführerin Kathrin Heide das Hotel DIE GAMS.

Lerch Genusswelten Betriebe begrüßen 51 Auszubildende zum Start ins Berufsleben

Auszubildende aus 16 Herkunftsländern aus vier Kontinenten

Die Lerch Genusswelten, ein führendes Unternehmen in der Hotellerie und im Gastgewerbe, setzt sich aktiv für Vielfalt und Integration ein. Der Start ins Berufsleben beginnt für die zahlreichen Auszubildenden mit einer Roadshow durch alle Lerch Genusswelten Betriebe.
Die jungen Nachwuchstalente entdecken den eigenen Ausbildungsbetrieb und bei einer gemeinsamen Rundfahrt gleichzeitig die drei weiteren Ausbildungsbetriebe der Lerch Genusswelten. Dieser Kennenlerntag dient dazu, den Auszubildenden die Möglichkeit zu geben, sich untereinander besser kennenzulernen und ihre neuen Arbeitsumgebungen zu erkunden sowie sich mit den Werten und der Kultur der Lerch Genusswelten vertraut zu machen. Während des Kennenlerntags stehen den Auszubildenden eine Reihe von Aktivitäten und Workshops zur Verfügung, um ihre Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeiten zu stärken.
Die diesjährigen Berufsstarter aus 16 Ländern bereichern durch ihre Vielfalt an Kulturen und Hintergründen. Im „Das Weitblick Allgäu" in Marktoberdorf steigen Auszubildene aus Madagaskar, Tadschikistan, Türkei, Indonesien, Deutschland, und Aserbaidschan ins Berufsleben ein. Im „Panoramahotel" in Oberjoch werden Auszubildende aus Deutschland, Indonesien, Vietnam, Tadschikistan und der Ukraine begrüßt. Im „Hotel Sommer" in Füssen kommen die Berufseinsteiger aus Indonesien, Russland und Deutschland. Das „Parkhotel Jordanbad" in Biberach wird das Ausbildungsjahr mit jungen Nachwuchstalenten aus Deutschland, Lettland, Indonesien, Ghana und Kolumbien beginnen.
Die jeweiligen AusbilderInnen in den Betrieben setzen sich dafür ein, den jungen Menschen eine erstklassige Ausbildung zu bieten und ihnen damit eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu ermöglichen. Sie unterstützen die weiteren beruflichen Entwicklungen und fördern somit auch die Unternehmensphilosophie, die auf Vielfalt und Inklusion basiert. Weitere wichtige Ziele sind Fachkräftegewinnung und -bindung.

Kennenlerntag der Azubis im Panoramahotel Oberjoch 2023.
Vorne Mitte: Hoteldirektor Pascal Woerlé *Foto: Lerch Genusswelten*

„Wir begrüßen unsere neuen Auszubildenen herzlich und sind stolz auf unser globales Team von MitarbeiterInnen und Auszubildenden" – so Geschäftsführer Thomas Lerch.

Römer am Jochpass

Ein Denkmal am Jochpass bei Oberjoch erinnert an die Via Decia und an einen römischen Soldatenkaiser.

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Kulturreiseführer leitet zum Bad Hindelanger Römer-Denkmal

Der neu erschienene Kulturreiseführer „Die Römer zwischen Alpenrand und Limesland. Die römische Provinz Raetien: Keimzelle des Kulturlandes Bayern“ widmet sich mit einem Kapitel einem Bad Hindelanger Denkmal. An der Jochstraße nahe Oberjoch erinnert eine steinerne Stele an einen Weg übers Gebirge, den vielleicht auch Roms Soldaten nutzten. Auf diesem Denkmal am Straßenrand nahe Oberjoch steht der Name der „Via Decia“ und die Zeit der Entstehung. Zudem ist das Relief eines Römers mit Helm, Schild und Lanze zu sehen.

300 Jahre Geschichte in einem Baum

Foto: Alexander Keck

Seit September hängt am Eingang des Kurhauses die Baumscheibe einer Weißtanne. Sie stand im Erzbergtal in Hinterstein und gehörte mit einem Alter von ca. 300 Jahren, 6,83 m Umfang und 44 m Höhe zu den ältesten, dicksten und höchsten Weißtannen in Deutschland. Im Februar 2020 fiel sie dem Orkan „Sabine“ zum Opfer und brach auf 5 m Höhe ab.

Die Baumscheibe hat einen Umfang von 4,70 m und ist über 100 kg schwer. Anhand der Jahresringe wird auf der Scheibe anschaulich illustriert, welche geschichtlichen Stationen sie durchlaufen hat. Dabei sind weltbekannte Ereignisse, wie die Französische Revolution 1789 oder die Deutsche Wiedervereinigung 1990, aber auch wichtige Eckpfeiler in der Vergangenheit Bad Hindelangs, wie der letzte Salztransport über den Jochpass 1823 oder die Entstehung des Ökomodells 1985.

Wiedererrichtung der Wellnessbank am Bergwachtweg

Am Bergwachtweg oberhalb des Hotels Prinz-Luitpold-Bad stand bereits einige Zeit eine Wellnessbank, die vom ehemaligen Verkehrsverein Bad Oberdorf gespendet wurde.

Nun wurde ein neuer Weg errichtet, damit die Bank auf der kleinen Aussichtsplattform besser zu erreichen ist. Mit herrlichem Blick auf das Ostrachtal lädt die Bank weiterhin Einheimische sowie Gäste zum Ruhen und Verweilen ein.

Ein herzlicher Dank gilt Michael Fügenschuh und Anton Fügenschuh (Fügenschuh GbR) für die tolle Umsetzung!

Fotos: Privat

„EMMI-MOBIL“: Bad Hindelang präsentiert sich auf Tagung zur EU-Alpenstrategie in Lugano

Das innovative Bad Hindelanger Mobilitätskonzept EMMI-MOBIL wurde bei einer Fachtagung zur EU-Alpenstrategie (EUSALP) in Lugano (Schweiz) als beispielgebendes Projekt für ländliche alpine Regionen präsentiert. Von links: Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Silvia Jost (Eidgenössisches Bundesamt für Raumentwicklung), Florian Ballnus (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz) und Tourismusdirektor Max Hillmeier

Fotos: Bad Hindelang Tourismus

Als „beispielgebendes Projekt für ländliche alpine Regionen“ haben Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel und Tourismusdirektor Max Hillmeier das innovative Mobilitätskonzept EMMI-MOBIL auf einer Fachtagung zur EU-Alpenstrategie (EUSALP) in Lugano (Schweiz) präsentiert. Bad Hindelang war das einzige bayerische Projekt bei der Veranstaltung, die sich im Kern mit den Herausforderungen der Mobilität im Alpenraum befasste. EUSALP integriert 48 Regionen mit insgesamt über 80 Mio. Einwohnern in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Slowenien und Liechtenstein. „EMMI-MOBIL ist unsere innovative Antwort zur Reduzierung des Individualverkehrs zum Schutz von Klima, Luft und Natur. Gemeinsam mit der WIIF GmbH entwickelt, leisten wir damit unseren Beitrag zur Klima- und Mobilitätswende für eine bessere Lebensqualität vor Ort“, so Dr. Sabine Rödel. EMMI-MOBIL soll nicht nur die Mobilität vor Ort stärken, sondern Gästen einen Anreiz geben, mit der Bahn anzureisen. „Bei uns benötigen Urlaubsgäste vor Ort kein Auto mehr“, betonte Max Hillmeier. Er wies darauf hin, dass Statistiken zufolge 75 % des CO_2-Ausstoßes während eines Urlaubs bei der An- und Abreise mit dem eigenen Pkw entstünden.

Der gastgebende Staatsrat des Kantons Tessin, Raffaele de Rosa, unterstrich bei der Tagung die große Bedeutung der EU-Alpenstrategie. Zum Thema „Verkehr und Mobilität“ sagte de Rosa: „Multimodale Ansätze, die verschiedene Verkehrsträger verbinden, sind wichtig. Entscheidende Kriterien, um die Menschen zum Umstieg vom Auto hin zur öffentlichen Mobilität zu bewegen, sind Flexibilität und Verfügbarkeit. EUSALP biete die Möglichkeit für den Alpenraum, einem der größten Lebens-, Natur- und Wirtschaftsräume Europas, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, indem innovative Initiativen in den Bereichen Handel, Industrie und Energie, Infrastruktur, Verkehr, Umwelt- und Ressourcenschutz zwischen den Alpenstaaten vernetzt, umgesetzt und gestärkt werden.“

Bad Hindelang PLUS BÜRGER 2024

Notwendige Preissteigerung

Die neuen Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Pakete für das Jahr 2024 können in diesem Jahr voraussichtlich ab Mitte November erworben werden. Der genaue Termin wird über die Webseite der Marktgemeinde kommuniziert. Unverändert bleiben dabei die vier verschiedenen Pakete: „MOBIL“, „MOBIL/BERG“, „MOBIL/BERG/BADEN“ und „MOBIL/BERG/BADEN/SKI“. Alle Pakete beinhalten dabei insbesondere die Mobilitätsleistungen EMMI-MOBIL, den örtlichen ÖPNV mit Anschluss nach Sonthofen, Jungholz sowie Wertach, den Giebelhausbus, das Skibusangebot in die Skigebiete Oberjoch und Unterjoch und auch das Parken auf den öffentlichen Parkplätzen im Gemeindegebiet. Darüber hinaus umfasst Bad Hindelang PLUS BÜRGER auch die Bonusleistungen der Allgäu-Walser-(Fan)-Card, mit der Sie Vergünstigungen bei ca. 200 Freizeitleistungen im Allgäu erhalten. Die BÜRGER-Karte ist gerade auch in der aktuellen Situation ein sehr gutes Instrument, um Mitarbeiter anzuerkennen und zu motivieren. Die Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Karte kann daher auch von im Gemeindegebiet von Bad Hindelang ansässigen Unternehmen für ihre Mitarbeiter erworben werden. Die Mitarbeiter sind mobil und lernen Bad Hindelang und die Umgebung in ihrer Freizeit kennen, um z.B. an der Rezeption aus eigener Nutzungserfahrung bestens beraten zu können.

Aufgrund der starken Preissteigerungen in den letzten beiden Jahren, müssen nach zwei Jahren Preisstabilität auch die Preise für die Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Pakete für 2024 angehoben werden.

Weiterhin bauen die Leistungsbestandteile der Pakete aufeinander auf, so dass das „nächsthöhere“ Paket immer auch die Leistungen des vorherigen Paketes beinhaltet. Diese Systematik spiegelt sich ebenso in den Namen der BÜRGER-Pakete wider. Die detaillierten Paketinhalte sowie weitere wichtige Informationen finden Sie im Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Informationsblatt.

Dieses und die Antragsformulare für Bad Hindelang PLUS BÜRGER können im Rathaus abgeholt oder online auf der Webseite der Marktgemeinde (https://www.marktbadhindelang.de/) im Bereich „Bürgerservice“ unter dem Menüpunkt „Bad Hindelang PLUS BÜRGER“ heruntergeladen werden.

Paket	Erwachsene	Kind/Jugend	Familie	Alleinerziehend
MOBIL	109 €	65 €	285 €	175 €
MOBIL/BERG	209 €	119 €	539 €	329 €
MOBIL/BERG/BADEN	439 €	285 €	1.139 €	705 €
MOBIL/BERG/BADEN/SKI	605 €	419 €	1.579 €	969 €

Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen mit Bad Hindelang und Oberstdorf in Berlin ausgezeichnet

„Fahrtziel Natur-Award“: Ehrung für EMMI-MOBIL und Einführung der Mobilität auf Gästekarte

Wer die Augen und Ohren bei einer Wanderung durch die vielfältige Kulturlandschaft der Allgäuer Hochalpen offenhält, kann Steinadler, Murmeltiere und Birkhühner beobachten sowie Arnika, Edelweiß und Frühlingsenzian entdecken. Insgesamt mehr als 1.000 Pflanzenarten finden sich in den Hochlagen des rund 20.700 Hektar großen Naturschutzgebiets. In Berlin wurde das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen jetzt mit einem Preis geehrt: Bei der Vergabe des „Fahrtziel Natur-Award 2023“ wurden die bedarfsorientierte Mobilitätslösung EMMI-MOBIL in Bad Hindelang sowie die Einführung der Mobilität auf Gästekarte in Oberstdorf ausgezeichnet. Bereits seit längerer Zeit machen sich Bad Hindelang – das Freifahrten auf Gästekarte bereits seit 2010 ermöglicht – und Oberstdorf gemeinsam stark für den Erhalt des Naturschutzgebiets „Allgäuer Hochalpen“, das sie über alpine Wanderungen und Bergtouren miteinander verbindet. In diesem Rahmen arbeiten beide eng mit der Bahn und insbesondere der Leiterin „Fahrtziel Natur“, Dr. Kathrin Bürglen, zusammen. Die beiden Orte haben ihre nachhaltige und umweltorientierte touristische Ausrichtung unverrückbar festgeschrieben. Bad Hindelang mit dem Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“, Oberstdorf mit dem Strategiepapier „Nachhaltige Entwicklung des Lebens- und Urlaubsraumes Oberstdorf“.

Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen mit Bad Hindelang und Oberstdorf ist bei der Preisvergabe des „Fahrtziel Natur-Award 2023“ in Berlin ausgezeichnet worden. Von links: Andreas Gehlhaar (DB AG), Karin Flohr (NABU), Petra Kirberger (BUND), Dr. Kathrin Bürglen (Fahrtziel Natur), Frank Jost (Tourismusdirektor Oberstdorf), Dr. Richard Lutz (DB AG), Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Matthias Kurzeck (VCD), Henning Werth (Alpinium/Regierung von Schwaben), Steffi Lemke (Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz), Tourismusdirektor Max Hillmeier, Christoph Schulte-Drevenack (WIIF) und Stefanie Berk (DB Fernverkehr AG)

Foto: Fahrtziel Natur

Nachhaltige Mobilität zum Schutz der Natur

„Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen liegt uns ganz besonders am Herzen. Genau aus diesem Grund haben wir jüngst von der Regierung von Schwaben den Förderbescheid für das Pilotprojekt ‚Naturschatz Allgäuer Hochalpen – Innovatives Besuchermanagement zwischen Berg und Tal‘ erhalten. Die Auszeichnung für EMMI-MOBIL bei der Vergabe des ‚Fahrtziel Natur-Award‘ unterstreicht einmal mehr, wie wichtig es ist, diese ganz wunderbare Natur zu schützen und Gäste zu sensibilisieren, mit dem öffentlichen Personen-Nahverkehr anzureisen“, sagt Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel.

„Für uns ist die Auszeichnung in Berlin Anerkennung und Motivation zugleich, den nachhaltigen und umweltfreundlichen Tourismus in Oberstdorf auch in Zukunft gezielt zu fördern“, so der Oberstdorfer Tourismusdirektor Frank Jost. Im Juni hatte Tourismus Oberstdorf beim bundesweiten Wettbewerb „Nachhaltige Tourismusdestinationen“ in der Kategorie „Starter“ Platz eins belegt. Die Jury hob seinerzeit unter anderem hervor, dass die Kurbetriebe ihre Tourismusaktivitäten mit der Alp-, Land- und Forstwirtschaft sowie dem Handel verknüpfen, um auf diese Weise regionale Kreisläufe zu stärken.

Der bekannte Diplom-Biologe Henning Werth, der sich in mehr als 20 Jahren als Naturschützer weit über das Allgäu hinaus einen Namen gemacht hat, begleitete Bad Hindelang und Oberstdorf Tourismus nach Berlin. Henning Werth koordiniert aktiv die Arbeit der Trägergruppe Fahrtziel Natur für das Naturschutzgebiet im Alltag und erstellt unter anderem den Fortschrittsbericht, der automatisch für den Fahrtziel Natur Award eingereicht wird. Seit geraumer Zeit gehört der Allgäuer Naturexperte dem Führungsteam des Alpinium (Zentrum Naturerlebnis Alpin) an, das als staatliches Kompetenzzentrum für Naturschutz modellhafte Lösungen für das Zusammenleben von Mensch und Natur im Allgäu entwickelt. Bad Hindelang arbeitet beim Pilotprojekt zur Besucherlenkung ebenfalls eng mit dem Alpinium zusammen.

„Fahrtziel Natur“ und „Forum Nachhaltigkeit“

Die Allgäuer Hochalpen sind das mit Abstand größte Naturschutzgebiet im Regierungsbezirk Schwaben. In Bayern gibt es insgesamt fünf Partnergebiete von „Fahrtziel Natur“: Neben dem Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen sind dies der Nationalpark Bayerischer Wald, der Nationalpark Berchtesgaden, der Naturpark Frankenwald sowie der Naturpark Ammergauer Alpen. Der Fahrtziel Natur Award wurde zum achten Mal vergeben. Träger der Kooperation sind die großen Umweltverbände BUND, NABU und VCD sowie die Deutsche Bahn. Gemeinsam mit deutschland- und alpenweit 24 Fahrtziel Natur-Gebieten setzt sich der Verbund für die Verbindung von nachhaltigem und sanftem Tourismus sowie klimafreundlicher Mobilität ein.

„Die Kooperation von BUND, NABU, VCD und Deutscher Bahn beweist, dass der Umstieg vom Pkw auf die öffentlichen Verkehrsmittel möglich ist, wenn es ein entsprechendes Angebot dafür gibt. Fahrtziel Natur ist eines der ältesten Nachhaltigkeitsprojekte überhaupt. Mit dem Ziel, nachhaltige Mobilität in schützenswerten Naturlandschaften zu fördern, leistet das Programm einen großen Beitrag zum Natur- und Klimaschutz“, sagte Bundesumweltministerin Steffi Lemke. Die stellvertretende NABU-Bundesgeschäftsführerin, Angelika Bludau, hob die beiden Allgäuer Vertreter hervor: „Nach Bad Hindelang bietet nun auch Oberstdorf seinen Übernachtungsgästen die kostenlose Mobilität auf Gästekarte. Und Bad Hindelang ergänzt sein gutes Busangebot jetzt mit dem On-Demand-Angebot ‚EMMI-MOBIL‘. Zwei elektrisch betriebene Rufbusse ermöglichen es Gästen und Einheimischen, das Gebiet bequem, flexibel und klimaschonend zu erkunden.“

Erstmals war die Preisverleihung eingebettet in das „Forum Nachhaltigkeit 2023“ der Deutschen Bahn. Bei dieser Konferenz diskutierten in diesem Jahr EntscheidungsträgerInnen aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft 2023 die Frage „Wie können wir Nachhaltigkeit auch in Krisenzeiten weiter voranbringen?”.

Hauptredner des Forums war Bundeswirtschaftsminister und Vizekanzler Robert Habeck.

Begründung der Jury
Bad Hindelang und Oberstdorf sind als besonders nachhaltige Tourismusorte bekannt. Sie tun sehr viel dafür, dass mehr Gäste mit der Bahn anreisen und vor Ort einfach und klimafreundlich mobil sind. In Oberstdorf fahren seit der Einführung der Mobilität auf Gästekarte im Juli 2022 alle rund 480.000 Übernachtungsgäste pro Jahr auf den Buslinien im Gemeindegebiet kostenlos. In Bad Hindelang ist die kostenlose Mobilität auf Gästekarte schon lange selbstverständlich. Bereits 2010 gewann das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen mit diesem Angebot den Fahrtziel Natur-Award. Der öffentliche Verkehr vor Ort ist jetzt noch attraktiver, denn das gut ausgebaute Busnetz wurde um das On-Demand-Angebot EMMI-MOBIL ergänzt. Die elektrisch betriebenen Kleinbusse, die flexibel über eine App gerufen werden, ergänzen das Linienbusnetz in Bad Hindelang. Zahlreiche virtuelle Haltestellen machen Gäste und Einheimische quasi ab der Haustüre mobil. Sie werden zur nächsten Bushaltestelle oder – falls gerade kein Bus fährt – auch direkt ans Ziel gebracht. So geht 2023 eine erneute Auszeichnung mit dem Fahrtziel Natur-Award in die Allgäuer Hochalpen – für zwei attraktive Angebote, mit denen UrlauberInnen noch einfacher mobil vor Ort sind.

Interessantes Fachgespräch auf dem „Forum Nachhaltigkeit" mit der Firma „ioki" (Betreiber der EMMI-MOBIL-App). Von links: Geschäftsführer Benjamin Pfeifer (ioki GmbH), Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Christoph Schulte-Drevenack (WIIF GmbH), Tourismusdirektor Max Hillmeier und Jörg Hübner (DB AG Konzernstrategie) Foto: Bad Hindelang Tourismus

Bad Hindelangs Ehrengäste

Ehrung am 08. September 2023 im Café Weber. Von links vorne: Herr Blum, Herr Dette, Frau Dette, Herr Rosenberger, Gastgeberin Frau Casabianchi und Herr Kurowski; von rechts vorne: Gastgeberin Frau Haug, Herr Marwedel, Gastgeber Herr Jörg, Gastgeberin Frau Jörg, Herr van Ackern, Frau van Ackern und Gastgeber Herr Berktold Fotos: Bad Hindelang Tourismus

Ehrung am 29. September 2023. Von links vorne: Herr Kohlmann, Frau Kohlmann, Gastgeberin Conny Glatz, Herr Dr. Franzmann, Gastgeberin Frau Heckelmiller und Gastgeber Herr Heckelmiller; von rechts vorne: Herr Müller, Gastgeberin Frau Meinecke, Gastgeberin Frau Wittwer, Frau Böhm und Herr Böhm

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte
- Claudia und Stefan Butz aus Schwegenheim
- Ute und Stefan Vervoorst aus Geldern
- Irmgard und Heinz Weide aus Lahntal-Sarnau
- Familie Michel, Sandra und Hartmut aus Gundheim
- Hildegard und Christian Dette aus Erkelenz
- Elisabeth und Karl Ludwig Ochs aus Nannhausen
- Klaus Ochs aus Nannhausen
- Winfried Schulz aus Volkershausen
- Ulrich Renk aus Volkershausen
- Günther Muck aus Volkershausen
- Ursula und Conrad Weber aus Georgsmarienhütte
- Angelika und Ulrich Walter aus Untersensingen

40 Aufenthalte
- Renate und Manfred van Ackern aus Köln
- Rosmarie und Jakob Treier aus Bretzfeld
- Manfred Müller aus Düren
- Irmi und Harry Böhm aus Wedel
- Michael Kohlmann aus Miesbach
- Claudia und Andreas Eißner aus Pegau

50 Aufenthalte
- Christl und Theodor Hauff aus Kohlberg
- Silke und Detlef Rosenberger aus Tostedt

60 Aufenthalte
- Irmgard Hoffmann aus Adenau
- Ingrid und Detlef Schmitz aus Senden
- Inge und Winfried Dolfus aus Jülich
- Ingrid und Oswin Junker aus Schutterwald

70 Aufenthalte
- Claus Kurowski aus Berlin

80 Aufenthalte
- Udo Pienemann aus Mönchengladbach

100 Aufenthalte
- Roland Marwedel und Klaus Blum aus Ludwigsburg

150 Aufenthalte
- Dr. Gernot Franzmann aus Bobenheim am Berg

Ehrung am 13. Oktober 2023. Von links vorne: Herr Walter, Frau Junker und Herr Junker; von rechts vorne: Frau Walter, Gastgeberin Brunhilde Wagner, Frau Dolfus und Herr Dolfus

Besuch der Bundestagsabgeordneten Hagl-Kehl in Bad Hindelang

Bundestagsabgeordnete Rita Hagl-Kehl informierte sich in Bad Hindelang über das Ökomodell Hindelang und touristische Themen. Von links: Julia Empter-Heerwart (Alpinium), Christoph Schulte-Drevenack (WIIF GmbH), MdB Rita Hagl-Kehl, Vera Huschka (Kreisrätin Oberallgäu), Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Tourismusdirektor Max Hillmeier und Wolfgang Huber (Hindelang – Natur & Kultur) *Fotos: Bad Hindelang Tourismus*

Am 13. September 2023 kam die Bundestagsabgeordnete Rita Hagl-Kehl in unsere Gemeinde zu einem Informationsbesuch. Ausgangspunkt des Besuchs der Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Deggendorf war die Vorstellung des Lebensraumkonzeptes „Unser Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie und dem Mobilitätskonzept EMMI-MOBIL im Tourismusausschuss des Bundestages im vergangenen Frühjahr.

Beim Ortstermin in Bad Hindelang stellte Wolfgang Huber aus der Vorstandschaft des Vereins „Hindelang – Natur & Kultur“ das Ökomodell Hindelang vor. Alle 60 Bauern im Verein arbeiten vollständig ohne den Einsatz von Herbiziden und Pestiziden sowie ohne Kunstdünger und komplett frei von Gentechnik. Sie schützen damit vorbildlich Flora und Fauna. Dieses vorbildliche Pflegekonzept zum Schutz unserer intakten alpinen Kulturlandschaft in allen sechs Ortsteilen beeindruckte Frau Rita Hagl-Kehl sehr. Ebenso lobte sie den Einsatz der Alpwirtschaft und die damit verbundene Anerkennung als Immaterielles Kulturerbe durch die Deutsche UNESCO-Kommission. Weitere Themen waren die Besucherlenkung sowie die Parkraumbewirtschaftung und das Parkleitsystem im Ortsteil Hinterstein, aber auch unser Leitprodukt „Bad Hindelang PLUS“. Natürlich durfte auch eine Testfahrt mit EMMI-MOBIL zum Parkplatz „Auf der Höh“ in Hinterstein nicht fehlen. Von dort aus führte Julia Empter-Heerwart vom Alpinium eine kurze Exkursion ins Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen. Frau Rita Hagl-Kehl war von den vielen Projekten zur Lebensraum- und Urlaubsgestaltung in Bad Hindelang und zur Umsetzung eines natur- und sozialverträglichen Tourismus begeistert.

Wolfgang Huber im Gespräch über das Ökomodell Hindelang mit Frau Bundestagsabgeordneter Rita Hagl-Kehl.

Beschaffung PistenBully100

Foto: Bad Hindelang Tourismus

Über den EFRE-Fonds und aus REACT-EU-Mitteln

Für das Loipennetz im Ostrachtal, das durch die Ortsteile Hindelang, Bad Oberdorf, Vorderhindelang und Hinterstein verläuft, wurde im August 2023 nach Ausschreibung für 231.753 €/brutto ein neuer Kässbohrer Pisten-Bully100, Stufe 5, angeschafft. Finanziert wurde dies zu 60 % mit Mitteln aus dem EFRE-Fonds sowie aus REACT-EU-Mitteln als Teil der Reaktion der Union auf die COVID19-Pandemie. Der neue PistenBully erbringt der Gemeinde in mehreren Aspekten einen Gewinn.

Qualitätsverbesserung und Effizienzsteigerung

Neben der umweltfreundlicheren Antriebstechnologie des PistenBully100 mit Dieselpartikelfilter ist bei der Präparierung von Loipen die Kraftentwicklung mitentscheidend. Die neue Fahrzeuggeneration verfügt über 45 PS Mehrleistung und einen 55 % höheren Drehmoment. Das spiegelt sich sowohl in der Loipenqualität als auch in der Zeitersparnis spürbar wieder. Das größere Tankvolumen bei gleichzeitig geringerem Verbrauch erspart das Nachtanken und damit ebenfalls Zeit. Die Effizienzsteigerung und die dadurch gewonnene Zeit kann in Loipenverbesserungen und damit in die Saisonverlängerung investiert werden.

Boden- und umweltschonend

Durch eine zusätzliche Laufachse verlängert sich die Auflagefläche und reduziert dadurch deutlich den Bodendruck. In Verbindung mit der Gummikette und dem Nordic Schild mit Gleitschiene ist ein untergrundschonendes Spuren schon bei geringer Schneelage möglich, dadurch werden Vegetationsschäden vermieden. Ein weiterer wichtiger Beitrag für die Umwelt ist, dass der Motor mit HVO Diesel (synthetischer Kraftstoff) betrieben werden kann. Dadurch können die CO_2 Emissionen um bis zu 90 % reduziert werden.

Mit nun drei PistenBully100 Spurgeräten aus den Jahren 2006, 2017 und 2023 kann nun das gesamte Loipen- und Winterwanderwegenetz, sogar bei Unterbrechung der Verbindung zwischen Grüebplätzle (Bad Oberdorf) und Hinterstein, inkl. der beschneiten Nachtloipe an der Hornbahn stets qualitativ optimal und umweltschonend präpariert werden.

Unser Bad Hindelang PLUS gesichert

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Ganz offiziell teilen wir Ihnen die freudige Botschaft mit:
Bad Hindelang PLUS geht weiter, die Doppelbesteuerung ist ab dem 01. Dezember 2023 vom Tisch!

Seit Ende August liegt dem Markt Bad Hindelang die verbindliche Auskunft des Finanzamtes schriftlich vor, in der wir die Bestätigung für die Umsetzung des neuen steuerlichen Modells – jetzt als sogenannter „Mehrzweckgutschein mit Vergnügungsleistungen“ – erhalten haben.
Somit ist unser Leitprodukt ab dem 01. Dezember 2023 für die Zukunft gesichert und der seit Jahren erarbeite Wettbewerbsvorteil für Bad Hindelang als attraktives Urlaubsziel kann weiterhin bestehen.

Historie der Doppelbesteuerung
Im Jahr 2021 überraschte das Finanzamt aufgrund eines Bund-Länder-Beschlusses mit der Nachricht, dass umlagefinanzierte Gästekarten doppelt zu versteuern seien. Davon betroffen waren neben Bad Hindelang PLUS auch Oberstaufen PLUS und andere umlagefinanzierte Gästekarten in Deutschland.
Seit der Bekanntgabe 2021 hatte die Gemeinde Hand in Hand mit Oberstaufen und mit Steuerexperten, Rechtsanwälten und der Firma WIIF GmbH an einer Lösung für das etablierte und für die Destination gerade in diesen unruhigen Zeiten so wichtige Produkt Bad Hindelang PLUS gearbeitet. Auch die Zusammenarbeit mit dem Finanzamt Kempten-Immenstadt, um eine gemeinsame Lösung zu finden, war sehr zielorientiert und ausgesprochen konstruktiv. Ziel war es, Bad Hindelang PLUS als erfolgreiches Produkt zu sichern und gleichzeitig eine Lösung zu finden, um die Doppelbesteuerung so schnell wie möglich zu vermeiden.

Erfolg der Verhandlungen
Nun kann der Erfolg vermeldet werden: Gemeinsam mit den Kanzleien KMLZ sowie Noll/Hütten/Dukic und der Firma WIIF GmbH wurden mit Hochdruck die Verträge für Gastgeber und Leistungspartner, Nutzungsbedingungen, Merkblätter, Musterrechnungen für Gastgeber sowie der Leitfaden zur Kommunikation und Angebotsdarstellung des neuen Modells gegenüber dem Gast finalisiert.
Insbesondere letztere Unterlagen dienen allen Beteiligten als Hilfestellung in ihren Betrieben.

„Mehrzweckgutschein mit Vergnügungsleistungen“
Ab dem 01. Dezember 2023 nennt sich Bad Hindelang PLUS nicht mehr umlagefinanzierte Gästekarte, sondern „Mehrzweckgutschein mit Vergnügungsleistungen“, ein Rechtsbegriff, der zwar sperrig klingt, uns jedoch ermöglicht, die Doppelbesteuerung zu vermeiden. Die Ausgabe selbst des Mehrzweckgutscheins Bad Hindelang PLUS durch den Gastgeber an den Gast ist demnach nicht-steuerbar. Erst die Einlösung des Gutscheins durch Inanspruchnahme einer Leistung wie an den Bergbahnen oder in den Bädern löst die Mehrwertsteuer beim jeweiligen Leistungs- und Erlebnispartner aus. Für den Gast ändert sich damit im Grunde nichts.
Im Marketing können die Betriebe auch weiterhin von der „Bad Hindelang PLUS-Karte“ sprechen und Slogans wie „Alles auf einer Karte“ oder auch z.B. „Bergbahnen, Ski- und Rodelpass, Badespaß und Erlebnisse inklusive“ in Bezug auf die Karte verwenden. Lediglich die Formulierung „gratis“ sollte vermieden werden.
Die kompletten (Vertrags-)Unterlagen für die über 200 Bad Hindelang PLUS-Gastgeber sowie über 40 Bad Hindelang PLUS-Leistungs- und Erlebnispartner wurden bereits Mitte September versandt.
Vielen Dank auch für Ihre vielen Einsendungen und Bekenntnisse, dass Sie bei Bad Hindelang PLUS dabeibleiben.
Das freut uns sehr!

Leporello
[DER BUCHLADEN]
VIELEN DANK FÜR EURE TREUE!
Wir wünschen Euch gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2024
▪ Papeterie
▪ Bücher inkl. Bestell- u. Lieferservice
▪ Kleine Geschenkartikel
▪ Schreibwaren/Schulbedarf
▪ Kopieren, Scannen, Drucken
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr
Marktstraße 22 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-9733044
www.leporello-hindelang.de
info@leporello-hindelang.de

ADVENTS AUSSTELLUNG
24. Nov./10-20 Uhr
25. Nov./8.30-15 Uhr
ANDREA HAAS
BERGSPORT & FLORISTIK
LADENGESCHÄFT 08324-357
Hintersteiner Str. 2 | Bad Oberdorf
www.haas-badhindelang.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Vielen Dank!
Wir bedanken uns bei allen Gästen, Freunden, Firmen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2024!
DIE GAMS Hotel · Restaurant | Zillenbachstaße 50 | Bad Hindelang
Tel.: 08324 984 0 | info@die-gams.de | www.die-gams.de

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.
Schreinerei Innenausbau Möbel
Haug
... wir verwirklichen Ihre (T)Räume
Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

„Allianz in den Alpen“: Expertenforum debattiert über Wintertourismus, Mobilität und Energie

Mehr als 100 Teilnehmer aus sechs Ländern bei Fachtagung im Kurhaus

Welche Perspektiven und Alternativen für den Wintertourismus bei ausbleibendem Schnee gibt es? Wie viel Tourismus verkraftet die Natur in den Alpen und ab wann ist das Ökosystem gefährdet? Diese und weitere Fragen zu den Themen Klimawandel, nachhaltiger Tourismus und Energie diskutierte ein internationales Expertenforum in Fachvorträgen und interaktiven Workshops Ende Oktober in Bad Hindelang. Zu der Fachtagung des Gemeindenetzwerks „Allianz in den Alpen“, das aus mehr als 300 Gemeinden und Regionen besteht, reisten mehr als 100 Teilnehmer aus sechs Ländern an. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Schneesicher? Sicher nicht!“

„Eine Blaupause für die entscheidende Strategie gibt es nicht, das hat die Fachtagung gezeigt. Es sind individuelle Konzepte für einen tragfähigen Tourismus gefragt – womöglich eine Nutzungsordnung in besonders beliebten Gebieten. Extrempositionen vermeiden wir nur, wenn wir die Bürger in die Debatte mit einbeziehen – Bad Hindelang zeigt mit einem eigenen Lebensraumkonzept, wie es funktionieren kann“, sagte Katharina Gasteiger, Geschäftsführerin des Netzwerks „Allianz in den Alpen“.

Ökologisch und ökonomisch verantwortliches Handeln

„Die Studienlage ist sich einig – der Klimawandel wird sich maßgeblich auf die Zukunft der alpinen Tourismusregionen auswirken. Umso wichtiger ist es, insbesondere im Tourismus, ökologisch und ökonomisch verantwortlich zu handeln“, sagte die Bürgermeisterin von Bad Hindelang, Dr. Sabine Rödel, in ihrer Rede und rückte zuallererst die heimische Alpwirtschaft in den Mittelpunkt: „Ohne die Bergbauern und Älpler gäbe es vermutlich keinen Tourismus, denn die Alpen wären bewaldet und düster. Exakt diese charakteristischen Bilder von einer offenen intakten alpinen Kulturlandschaft und bunten Blumenwiesen sind der Grund, dass Gäste zu uns in die Alpen kommen. Es geht also nicht nur um den Schutz von Klima, Luft und Natur, es geht unter dem sozialen Aspekt auch um die Menschen vor Ort, um den Lebensraum und insbesondere um die Stärkung der Kleinstrukturen, vor allem in der Berglandwirtschaft sowie Alp- und Almwirtschaft.“ Weil Pisten, Loipen und Wanderwege in Bad Hindelang zumeist auf den Flächen der Kulturlandschaft liegen, ist für die Bürgermeisterin die Zielrichtung vorgegeben: „Natur- und sozialverträglichen Tourismus kann es nur mit einem Schulterschluss zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus geben.“

Das Miteinander von Landwirtschaft und Natur regelt seit 1992 das Ökomodell Hindelang, das der Vorsitzende des Vereins „Hindelang – Natur & Kultur“, Georg Rädler, innerhalb der Fachtagung vorstellte. Die 60 Bergbauern im Verein verpflichten sich, sämtliche Flächen in den sechs Ortsteilen äußerst naturnah zu bewirtschaften und auf Herbizide und Pestizide sowie Kunstdünger komplett zu verzichten. Das „Ökomodell Hindelang“ sowie das Immaterielle Kulturerbe der „Hochalpinen Alpwirtschaft“ sind zugleich die Grundpfeiler für das Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“, das Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel gemeinsam mit Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier auf der Veranstaltung vorstellten.

Viele Teilnehmende reisten mit dem ÖPNV an. Bei seiner Anreise mit EMMI-MOBIL wurde der erste Vorsitzende der „Allianz in den Alpen“, Marc Nitschke von Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel begrüßt.

„In dem Lebensraumkonzept mit Tourismusstrategie haben wir unsere nachhaltige und umweltorientierte touristische Ausrichtung fix festgeschrieben. Es gibt uns seither die Richtung vor und ist somit unser roter Faden für politische und touristische Entscheidungen. Eine herausragende Stellung nehmen darin die Bad Hindelang PLUS-Karte mit inkludiertem Ski- und Rodelpass und insgesamt 45 Erlebnisangeboten sowie die Mobilität rund um die innovative Lösung ‚EMMI-MOBIL‘ ein. Zwei entscheidende Bestandteile, dass sich Urlaubsgäste bei uns wie zu Hause fühlen können. Sie stellen zugleich einen sehr großen Wettbewerbsvorteil für unsere Gastgeber in Zeiten der Inflation und gestiegenen Preissensibilität sowie eine starke Kooperation zwischen dem Tourismus und den Bergbahnen dar – insbesondere während der Wintersaison“, sagte der Bad Hindelanger Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier.

Projekte für nachhaltigen Tourismus

Um mittelfristig für ein optimales Schnee-Management auf Skipisten, Loipen und Winterwanderwegen zu sorgen, Alternativen in Form von ganzjährigen Erlebnisangeboten zu schaffen und den Interessen der Einheimischen und Gäste gerecht zu werden, arbeitet Bad Hindelang seit vielen Jahren eng mit der benachbarten Ferienregion Tannheimer Tal/Tirol zusammen. In einem 2023 gestarteten neuen Projekt geht es nun unter anderem darum, Lösungen zu

Bei einer Exkursion zur Alpe Mitterhaus erklärte Benedikt Beßler (links) den Teilnehmenden die Arbeit auf der Alpe.

Interessierte ZuhörerInnen – auch aus dem Allgäu.

Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

finden für einen nachhaltigen und lebenswerten Tourismus im deutsch-österreichischen Grenzraum und darum, sich noch stärker an den äußeren Einflüssen, etwa der Klimaerwärmung, zu orientieren. Andere Alpenregionen machen das ebenfalls: Im Projekt „Beyond Snow“, das von der „Allianz in den Alpen“ mitgetragen wird, geht es darum, die Attraktivität für Einwohner und Touristen zu bewahren.

Ergänzende Exkursionen

Die umfassende Vortragsreihe in Bad Hindelang wurde gezielt ergänzt durch verschiedene Exkursionen. In Balderschwang, der höchstgelegenen Gemeinde Deutschlands, informierten sich Teilnehmer über das „BeyondSnow-Projekt“, im Hintersteiner Tal von Bad Hindelang über die geologische und botanische Besonderheit der Buckelwiesen im Naturschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“, das mit Abstand größte Naturschutzgebiet im Regierungsbezirk Schwaben. Der Besuch der Bio-Sennalpe Mitterhaus gab einen Einblick in das Leben auf einer Alpe sowie der Wichtigkeit lokalspezifischer Produkte und dem immateriellen Kulturerbe der Alpwirtschaft als Teil eines authentischen, touristischen Angebots.

Georg Rädler (Vorsitzender Hindelang – Natur & Kultur) erläuterte den Teilnehmenden das Ökomodell.

Dr. Sabine Rödel und Max Hillmeier stellten das Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ vor.

Die Pausen gaben bei guter Verpflegung Raum für Gespräche und Diskussionen.

In kleineren Runden wurden verschiedene Workshops durchgeführt. Auch Nachhaltigkeitsreferent Reinhard Pargent nahm an der Tagung und den Workshops teil.

DolmetscherInnen übersetzten dem internationalen Publikum die Vorträge ins Englische, Französische, Deutsche und Slowenische.

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten & Behördengänge.
VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.
LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE
87527 SONTHOFEN
Grüntenstraße 17
Telefon 08321.85569
87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 08324.953395
info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

Bäderstudio
Kaspar Scholl
Inh. Leonhard Wachter
Obere Mühle 2
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 0 83 24 - 417
www.kaspar-scholl.de
Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND
Heizung · Sanitär · Innovative Energien

Hervorragende Qualität der Bad Hindelanger GastgeberInnen

Trust Score mit 4,8 von 5 Punkten

Die Unterkünfte von Bad Hindelang haben einen ausgezeichneten durchschnittlichen Trust Score von 4,8 von 5 erreicht (Stand 29. August 2023). Der Trust Score ist die Zusammenfassung der Gäste-Bewertungen, in den neben Google auch die Bewertungen über Portale wie booking.com oder HolidayCheck einfließen. Für die Auswahl des Urlaubsziels und der Unterkunft sind Bewertungen eines der mittlerweile ausschlaggebendsten Kriterien. Dieser sehr positive Wert ist der Professionalität, Servicequalität und Freundlichkeit der GastgeberInnen in Bad Hindelang zu verdanken. Weiter so!

Auszeichnung für Pension Alte Schmiede am Nordpol

Eine der bestbewerteten Unterkünfte weltweit

Eine besondere Auszeichnung erreichte Hermann und Josefine „Ina“ Uthmann von der „Alten Schmiede am Nordpol“ im vergangenen April. Mit einer Spitzenbewertung von 5,8 von 6,0 möglichen Punkten für – wie in den Bewertungen zu lesen ist – den ausgezeichneten und persönlichen Service, das besonders leckere Essen („Hier kocht der Chef“), die hervorragenden Matratzen und die Bad Hindelang PLUS-Karte etc. wird die „Pension Alte Schmiede am Nordpol“ von HolidayCheck 2023 zu den bestbewerteten Unterkünften weltweit gezählt. Ein großartiger Erfolg für Hermann und Ina Uthmann, die seit 36 Jahren mit unglaublich viel Herzblut, Liebe zur Gastronomie und echter gelebter Gastlichkeit ihren Betrieb in Bad Hindelang führen. Die Gemeinde Bad Hindelang mit Bad Hindelang Tourismus ist äußerst stolz, derartige Gastgeber und Gastronomen in Bad Hindelang zu haben und gratuliert von ganzem Herzen zu dieser absolut hervorragenden und verdienten Auszeichnung. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Vergealt's Gott für die Spenden

Neue Schuhe für den Trachtenverein. *Foto: Simon Haas*

Dr Trachtèverein Hindelông mächt sich reacht hearzlich für die großzügigen Spenden vu dr Sparkasse Hindelông, m Team vum Kinderbasar und vum Hotel „Die Gams“ bedônkè. Mir händ des Geald glei güet aglegt und in nuiè Schüeh und Blusa für dè Nôchwuchs investiert.
Vergealt's Gott vielmôls!
GTV d'Ostrachtaler Hindelang

Der Turnverein lädt herzlich ein

... Kathreinenturnabend
Samstag, 25. November 2023
um 19.00 Uhr
Turnhalle in Bad Hindelang.

Klausenturnen
am Montag, 04. Dezember 2023
um 17.30 Uhr, jeweils in der alten

Der Turnverein Hindelang
lädt herzlich ein!
Eintritt frei

Der Vereinsfuchs der Freiwilligenagentur Oberallgäu lädt ein zum Online Seminar

Der Vereinsfuchs der Freiwilligenagentur Oberallgäu ist Anlaufstelle für alle Vereine im Oberallgäu. Er wird bei seinen Aufgaben vom Landkreis Oberallgäu unterstützt und bietet kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebote für Vereine

Mittwoch, 15. November 2023
18.30 bis 20.30 Uhr
Buchhaltung im Verein
Online-Seminar
Das Seminar stellt die Grundlagen der Buchhaltung in nichtbilanzierenden gemeinnützigen Vereinen dar. Folgende Themen werden u.a. behandelt:
- Vereinsrechtliche und steuerliche Rechnungslegungspflichten
- Kassenführung
- Besondere Anforderungen an die Buchführung bei gemeinnützigen Einrichtungen
- Steuererklärungspflichten
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Tätigkeitsbericht

Referent: Wolfgang Pfeffer, Fachautor und Betreiber von vereinsknowhow.de, Drefahl
Anmeldung: Bis 09. November 2023 unter www.vereinsfuchs-oa.de

Freiwilligenagentur Oberallgäu
Berghofer Straße 13
87527 Sonthofen
Tel.: 08321 6076 214
E-Mail: vereinsfuchs@freiwilligenagentur-oa.de
Website: www.vereinsfuchs-oa.de
Facebook: @freiwilligenagentur.oa
Instagram: @freiwilligenagenturoa

TVH-Hammerwerfer ein starkes Team

Rosina Holzhey eine Klasse für sich mit fünf Süddeutschen Titeln

Drei Allgäuer Titel gab es in Trauchgau für die Hindelanger Hammerwerfer. Mit der Spitzenweite von 44 m siegte Rosina Holzhey, 2 kg vor Miriam Lindlbauer 33,03 m und Mia Blanz 28,67 m. Auf den zweiten Platz der deutschen Bestenliste warf sich Sieger Linus Holzhey M14, 4 kg mit 51,12 m, nur 20 cm hinter dem Führenden aus Niedersachsen. Über vier Meter hatte Florian Höß U18 5 kg-Hammer 39,31 m Vorsprung auf Jonathan Berg vom DJK Memmingen.

Die Süddeutschen Rasenkraft Meisterschaften – Nachwuchs in Augsburg wurden für die elfjährige Rosina Holzhey zur Krönung ihrer noch jungen Karriere. In der Klasse Schülerinnen C – 11 Jahre ließ sie der Konkurrenz keine Chance. Sie holte alle drei Süddeutschen Titel (Steinstoßen 6,92 m, Gewichtwurf 3 kg 19,53 m und Dreikampf 2034 P.) Die Hammerwurfleistung von 43,39 m zählt nur zum Dreikampf. Allein die Zweitplatzierte hatte 733 P. Rückstand.

Auch im Dreikampf ganz vorne

In der Schülerklasse B-13 Jahre – 50 kg startete unter anderem die amtierende Deutsche Meisterin und weitere DM-Teilnehmerinnen (für die DM-Teilnahme war Rosina noch zu jung).

Die erste Disziplin Steinstoßen brachte den erwarteten Rückstand auf die zwei Jahre ältere Amelie Lorenz vom SV Dischingen. Aber ihrer Stärke bewusst, zündete Holzhey ein Feuerwerk beim anschließenden Hammerwurf (2 kg). Mit sensationellen 47,54 m (zwei Zentimeter unter deutschem Rekord) ging sie mit großem Vorsprung zum Gewichtwurf 3 kg. Die Führung im Rücken, schleuderte sie ihr Wurfgerät auf Tagesbestweite von 21,76 m. Mit Abstand gewann sie dann auch die Dreikampfwertung mit 2183 P. vor der Dischingerin (1743 P.).

Aber auch Miriam Lindlbauer machte einen sehr guten Wettkampf. Sie stand mit dem Gewichtwerfen (16,04 m) als Dritte auf dem Podest. Mit Steinstoßen (5,67 m) und Hammer (32,12 m) wurde sie Vierte in der Dreikampfwertung. Der zweite Platz in der Mannschaftswertung knapp hinter SV Dischingen ist voll in Ordnung, da der Sieger eine Athletin mehr in der Wertung hatte. Insgesamt stellte das Wurftalent im Rasenkraftsport sechs neue deutsche Jahresbestleistungen auf.

Die Fachwelt staunt

Rosina Holzhey steigerte sich im Laufe der Saison von Wettkampf zu Wettkampf. Der letzte Wurf dieser Saison landete bei unglaublichen 47,54 m. Die erst Elfjährige schleuderte das 2 kg-Arbeitsgerät auf neue allgäuer und schwäbische und sogar bayerische Rekordweiten für Elf- und Zwölfjährige. Bei den Dreizehnjährigen übertraf sie die alte Rekordweite (Allgäu und Schwaben) von Vereinskollegin Amelie Jörg um zwei Meter.

Sie können auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Von links: Miriam Lindlbauer, Mia Blanz, Rosina Holzhey, Linus Holzhey und Florian Höß

Rosina Holzhey zeigt, dass man mit guter Technik sehr weit werfen kann!
Fotos: Josef Zillibiller, TV Hindelang

GTV d' Ostrachtaler Hindelang e.V.

Freitag, 10. November 2023 um 19.00 Uhr zur hl. Messe in der Pfarrkirche für alle lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder.

Anschließend um 20.00 Uhr „im Pfarrheim“ in Bad Hindelang zur **124. Generalversammlung**

Tagesordnung:
1. Bericht Vorstand, Schriftführer, Kassier
2. Entlastung des Ausschusses
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Neuwahlen
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge

gez.: Die Vorstandschaft

SPENGLER
(m/w/d) gesucht

Du hast Bock auf Arbeit, kannst mit Werkzeug umgehen, bringst deine eigenen Ideen mit ein und bleibst ruhig wenn´s mal brennt.

Dann bist du bei uns genau richtig. Gerne geben wir auch Quereinsteigern eine Chance.

Bei uns erwartet dich eine coole Arbeitsatmosphäre, überdurchschnittliche Bezahlung, Zusatz-Altersversorgung und weitere Vergünstigungen.

Melde dich bei uns, gerne auch online.

Spenglerei Wittwer
Markus Wittwer
Bad Hindelang - Hinterstein
Telefon 0173. 3875409
info@spenglerei-wittwer.de

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang

Auf wunderbare Festtage können wir, die Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang, zurückblicken und möchten uns für die Unterstützung bei allen Helfern, Kuchenspendern, Sponsoren, Vereinen, Besuchern, Mitwirkenden und der Gemeinde Bad Hindelang von ganzem Herzen bedanken. Es war für uns alle eine besondere Freude zu sehen, wie Kameradschaft, gegenseitiges Unterstützen und ein gemeinschaftlicher Zusammenhalt in unserem Verein und in ganz Hindelang gelebt werden. Diese Werte sind die Basis für eine funktionierende Feuerwehr und ein funktionierendes Vereinsleben, wie wir es zu pflegen versuchen.

Festabend im Kurhaus
am 25. August 2023
Begonnen haben die Festtage mit einem gemütlichen und geselligen Abend mit ca. 200 geladenen Gästen und einem kurzweiligen Programm mit Ansprachen, Ehrungen, Hindelanger Feuerwehrkapelle, Rückblick über 150 Jahre FFW Hindelang sowie ein eigens einstudiertes Theaterstück für das Jubiläum.

Im Vorfeld wurde im Ausschuss einstimmig beschlossen, dass wir auf Ehrengaben an diesem Abend verzichten und stattdessen lieber für einen guten Zweck spenden möchten. Durch gesammelte Spenden an diesem Abend und großzügiges Aufrunden aus der Vereinskasse konnten wir am 10. Oktober 2023 einen Betrag in Höhe von 1.500 € an das Kinderhospiz in Bad Grönenbach übergeben.

Partyabend
am 01. September 2023
Das zweite Festwochenende wurde mit einer großen Party vor dem Feuerwehrhaus eingeläutet. Eine Ochsenbraterei, sowie diverse Köstlichkeiten von der Feuerwehr Hindelang ließen kulinarisch keine Wünsche offen. Für eine super Stimmung sorgten die Petersthaler Blasmusik sowie die LAMAS.

Feuerwehrfest
am 03. September 2023
Bei traumhaftem Sonnenschein begann der Sonntag mit einem feierlichen Festgottesdienst mit anschließendem Festumzug zum Feuerwehrhaus inklusiv Blasmusik, Fahnen und Kutsche für die Ehrenmitglieder. Mit stimmungsvoller Musik, gutem Essen und einem riesigen Kinderprogramm ließen wir mit den zahlreichen Besuchern die wunderbaren Feierlichkeiten anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums bis spät in die Nacht ausklingen.
In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächsten 150 Jahre und bedanken uns nochmals herzlichst bei allen!
Eure Freiwillige Feuerwehr
Bad Hindelang

Feuerwehrausschuss mit den neuen Ehrenmitgliedern Markus Reichart, Martin Beßler, Bernd Heckelmiller und Ulrich Haberstock.

Fotos: FFW Bad Hindelang

ÔHR
FREIWILLIGE FEUERWEHR
BAD HINDELANG

FEUERWEHR BAD HINDELANG

JÔHR
FREIWILLIGE FEUERWEHR
BAD HINDELANG

VIELEN DANK!
Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang
150-jähriges Jubiläum
€ 1.500,-

50 Jahre Hindelanger Jolar-Trio

Das Hindelanger Jolar-Trio 1973

Fotos: Privat – zur Verfügung gestellt von Siegfried Bellot

1980 bei einem Auftritt in Lissabon.

1998 beim Trio-Treffen im Kurhaus Bad Hindelang.

Zu einem ganz besonderen Jubiläum darf man das Hindelanger Jolar-Trio beglückwünschen.
Seit frühester Kindheit sind Siegfried Bellot an der Harmonika, Michael Stich am Bass und Richard Kennerknecht an der Gitarre mit dem Ostrachtaler Brauchtum eng verbunden.
Früher beim gelegentlichen Musizieren, Singen und Jodeln im kleinen Kreise und im Gebirgstrachtenverein „d'Ostrachtaler", bei dem sie zwischenzeitlich Ehrenmitglieder sind.

Das Hindelanger Jolar-Trio 2023

1973 war dann das Geburtsjahr des „Hindelanger Jolar-Trios".
In ihrer Oberallgäuer Heimat und weit über die Grenzen hinaus, sowie in Rundfunk, auf CDs und bei Fernsehaufnahmen hat sich das Hindelanger Jolar-Trio seitdem in die Herzen der Zuhörer musiziert.
Ein halbes Jahrhundert im Wandel der Zeit haben die drei Herzblut-Musiker mit Freude und Fröhlichkeit unzählig viele Menschen begeistert und mit ihrer heiteren Musik beschenkt. 50 Jahre in derselben Besetzung sind sie ihrem musikalischen und gesanglichen Stil treu geblieben und haben musikalisch die Sonne scheinen lassen.
Ein herzliches „Vergealt's Gott" für 50 Jahre mit Euch und weiterhin viel Freude am Musizieren.

Wochenmarktsaison 2023 erfolgreich beendet

Das Wochenmarkt-Händler-Team 2023. *Foto: Ostrachtal Attraktiv e.V.*

Am Donnerstag, 12. Oktober 2023 fand für diese Saison der letzte Wochenmarkt statt.
Gestartet wurde wieder eine Woche vor Ostern, am 30. März 2023. Dieses Jahr gab es zwei neue Händler: Brot- und Backwaren „Der Brotstand" mit Allgäuer Brotspezialitäten, der Händler musste aber leider aus gesundheitlichen Gründen wieder aufgeben und ein Pasta- und Feinkosthändler, der alle 14 Tage in Bad Hindelang seine Waren anbot. Unser absolutes Zugpferd ist der Obst- und Gemüsestand von Muhamed aus Oberstdorf. Auch unsere Händler mit Feinkost und Antipasti, Fleisch- und Wurstwaren, Tee und Gewürzen, Waren aus fairem Handel, Zirbenkissen, Honig und Eiern, Kaffee, Käse, Selbstgenähtem und Floristik mit Blumen und Pflanzen erfreuen sich großer Beliebtheit und sind hoffentlich in der nächsten Saison wieder mit am Start.
Beginnen wird die neunte Saison voraussichtlich am Gründonnerstag, 28. März 2024.
Im Namen aller Händler und Organisatoren bedanken wir uns bei allen Kunden, freuen uns auf nächstes Jahr und sagen „Lüeged uf de Wuchenmart ".

MEHRGENERATIONEN FREIZEITANLAGE MIT PUMPTRACK IST ERÖFFNET

Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Wheel For Fun z'Hindelông – endlich rollt alles

Die Jugend war voller Vorfreude!
Ungeduldig waren die Jugendlichen in den letzten Wochen vor der Eröffnung der neuen Freizeit- und Pumptrackanlage. Schilder und Bauzäune konnten sie kaum noch bremsen, die neue Anlage zu testen, obwohl bis zum letzten Tag fieberhaft an der Fertigstellung gearbeitet wurde.
Am Samstag, 07. Oktober 2023 war es dann endlich so weit: Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel begrüßte die Jugendlichen, Familien und Ehrengäste zur offiziellen Eröffnung. Viele wichtige Partner des Projektes waren gekommen und so ergriffen auch Christof Endreß, 1. Vorstand der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und Judith Ramadan, Projektleiterin „Jugend entscheidet“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung das Wort. Herr Endreß erinnerte sich gerne an die Sitzung des Entscheidungsgremiums für die LEADER Förderung, in der es endlich mal kurzweilig zuging, als die beiden Jugendlichen Josef und Hannes aus Bad Hindelang ihr Projekt vorstellten. Frau Ramadan machte eindrücklich noch einmal darauf aufmerksam, dass sich die Hertie-Stiftung mit all ihren Kompetenzen für die Stärkung der Demokratie einsetzt und wie das Projekt „Jugend entscheidet“ Demokratie erlebbar macht.

Startschuss gab die Jugend
Das letzte Wort hatten jedoch Sophie und Amelie, die alle Gäste im Namen der Jugendlichen begrüßten und dann den ersehnten Startschuss für die Pumptrackanlage gaben.
Im Anschluss beeindruckten drei Profis und Coaches der Senders Academy mit einer Show auf dem Pumptrack die Gäste. Waghalsige Sprünge und rasante Fahrten wurden professionell moderiert und von passender Musik begleitet. Besonders schön war zu hören, dass der Pumptrack von den Spezialisten als richtig „cool“ und anspruchsvoll gelobt wurde!
Als Überraschung veranstaltete die Senders Academy noch ein Pumptrackrennen, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Für das Kernteam „Jugend entscheidet“ fand dann ein eigener Workshop mit den Coaches der Senders Academy statt, um gleich ein paar Tipps und Tricks zu lernen.
Bei Pizza, Pommes und Waffeln, cooler Discomusik mit DJ LOHCO und dem vom Café NordSüd exklusiv kreierten Cocktail „Hindepump“ wurde die Eröffnung bis in den späten Abend gefeiert.

JUGEND ENTSCHEIDET
DAS HERTIE-PROGRAMM FÜR INNOVATIVE KOMMUNEN

Am Sonntag war Familientag

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familien. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeisterin Sabine Rödel erhielt der Pumptrack noch die Segnung durch Pfarrer Finkel. Die evangelische Pfarrerin Pfeil-Birant war terminlich leider verhindert. Mit Gottes Segen hieß es dann abermals „Freie Fahrt!“ und alles was rollt, bewegte sich auf dem Pumptrack. Darüber hinaus gab es an diesem Tag ein buntes Programm für alle Generationen. Neben dem Pumptrack war Geschicklichkeit an den mobilen Hindernissen ebenso gefragt wie auf den echten Baggern, die unter fachkundiger Anleitung von den Firmen Wechs und Boxler zur Verfügung gestellt worden waren.

Beim Bouleturnier versuchten die Jugendlichen ihr Glück, die Kugeln möglichst nah an der Zielkugel zu platzieren und hatten damit bald großen Erfolg. Die Erwachsenen hielten sich hier eher noch zurück, genossen aber das Weißwurstfrühstück und die Waffeln vom Café NordSüd sowie die musikalische Unterhaltung mit Markus Eberhart und seinen Kolleginnen und Kollegen.

Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

DANKE

Ein ganz besonderes Vergelt’s Gott allen Mitwirkenden und HelferInnen:
- Marie Galler vom Café NordSüd mit ihrem Team.
- Josef Schaffler mit seinem Pizza und Pommes Team.
- Constantin Loherstorfer von Lohco Event als DJ und für Musik und Ton.
- Markus Eberhart und seinen MusikerInnen.
- Julian und David von der Senders Academy mit ihrem Team.
- Pfarrer Finkel für seinen Segen.
- Andi Schach mit Bauhof-Team.
- Albert Blanz für den Eisstockplatz.
- Klement Anwander für die Organisation der Bagger.
- Jakob Wechs und Thomas Boxler für ihre Ausdauer beim Baggern mit den Kids.
- Anna Mohr für die grafische Gestaltung.
- Dem Veranstaltungsteam von Bad Hindelang Tourismus.
- Dem Team „Jugend entscheidet“ (Jugendliche und Erwachsene).

Ausblick

Es ist eine Freude zu sehen, dass die Freizeitanlage bei diesem schönen Herbstwetter täglich von vielen Jugendlichen genutzt wird und schon jetzt ein echter Treffpunkt geworden ist.
Jugend entscheidet soll weitergehen, denn die Jugendlichen haben eindrucksvoll bewiesen, dass „Dein Dorf – Deine Entscheidung“ – Wirklichkeit werden kann und dass kleine und große Projekte entstehen können, wenn man sich dafür einsetzt.

BAD HINDELANG begrüßt seine Neubürger

*Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die **besten Wünsche** für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern **herzlich gratulieren!***

Sina Keck
geboren am 25. Juni 2023
Eltern: Lisa und Moritz Keck, Vorderhindelang

Romy Braunsch
geboren am 25. September 2023
Eltern: Martina und Andreas Braunsch, Bad Hindelang

Maya Kramer
geboren am 01. August 2023
Eltern: Michaela und André Kramer, Bad Oberdorf

Mia Landerer
geboren am 26. September 2023
Eltern: Corinna und Dominik Landerer, Unterjoch

Melat Mengstu
geboren am 20. August 2023
Eltern: Yohana Bereket und Aron Mengstu, Bad Hindelang

Matteo Holzer
geboren am 01. Oktober 2023
Eltern: Aline und Markus Holzer, Vorderhindelang

Clemens Heindl
geboren am 22. August 2023
Eltern: Lucia Heindl und Florian Zeller, Bad Hindelang

Romina Rädler
geboren am 04. Oktober 2023
Eltern: Petra Huber und Georg Rädler, Riedle

Luis Medinger
geboren am 25. August 2023
Eltern: Marina und Patrick Medinger, Bad Hindelang

„Antragsdschungel bei Schwangerschaft und Geburt“

Zu diesem Thema bietet die Schwangerenberatungsstelle DONUM VITAE Kaufbeuren **am Mittwoch, 22. November 2023 von 18.00 bis 19.30 Uhr eine Online-Infoveranstaltung** in Zusammenarbeit mit den Familienstützpunkten Ostallgäu an. Eingeladen sind alle Eltern, die sich auf die Geburt eines Kindes vorbereiten und sich über die gesetzlichen Familienleistungen informieren möchten.
Anmeldung per E-Mail:
kaufbeuren@donum-vitae-bayern.de.
Gleichzeitig beraten die Sozialpädagoginnen von Donum Vitae Kaufbeuren, mit dem Außensprechtag in Immenstadt, bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt bis zum dritten Lebensjahr des Kindes und begleiten Sie bei allen Themen rund um Kinderwunsch, Pränataldiagnostik sowie Trauer bei Tod- und Fehlgeburt. Sie informieren über gesetzliche Leistungen und können finanzielle Unterstützungen bei geringem Einkommen vermitteln. Zudem führen sie die Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB durch.
Der Vortrag und die Beratungen sind kostenfrei, gerne werden Spenden entgegengenommen. Falls Sie einen Termin benötigen, kann telefonisch ein Termin unter 08341 9993 650 vereinbart werden.

D’r Hl. Klöüs kutt wieder mit sina Rumplar

am Mittwoch, 06. Dezember 2023 zôbed um 6é (18.00 Uhr)
In deam Jôhr sim br z’ Oberdorf: Ünderhalb vu d’r Kirche St. Jodokus treaffed mir ies a d’r Krizung zwische ehemals Gorar und Mahnstieble.
Ea bringt wieder Äpfel, Niss und güede Sache fir alle Kinder mit.
D’ Musik isch öü wieder drbei!
Es froit iés wenn wieder reacht viel dô sind.

D’ Vorstôndschaft vum Trachteverein & d’ Klöüse

Foto: Privat

Elternaktion – Kita Kunterbunt

Im Laufe der Zeit stellte sich heraus, dass ein Verbindungsweg auf der Westseite des Altbaus zwischen den beiden Kita-Gebäuden von Vorteil wäre. Zum einen würden sich die Wege dadurch verkürzen und zum anderen könnten die Kinder sicherer zwischen den Gebäuden und den Gärten hin und her wechseln, da sie nicht an der Straße vorbei müssten.

Um den Weg realisieren zu können, war jedoch an einem steilen Hügel eine Treppe und ein zweites Gartentor an der Westseite notwendig. Dieser Wunsch wurde in einer Elternbeiratssitzung geäußert und sofort meldeten sich Freiwillige und boten ihre Unterstützung an.

Ein riesen großer Dank geht an Thomas Scholl, Michael Wachter und Markus Keßler, die uns innerhalb eines Vormittags die Verbindungstreppe zwischen Alt- und Neubau gebaut haben.

Wir danken ebenfalls der Firma Wechs, die das hierfür benötigte Planiekies kostenlos zur Verfügung gestellt hat!

Nachdem die Mitarbeiter des Bauhofs uns das Gartentor auf der Westseite eingebaut haben, können wir den Weg inzwischen schon nutzen. Euch auch vielen Dank dafür!

Von links: Markus Keßler, Michael Wachter und Thomas Scholl

Fotos: Kindergarten Kunterbunt

Personalwechsel zum neuen Kindergartenjahr im Kindergarten Unterjoch

Von links: Simone Rädler und Michaela Keßler

Die bisherige Kindergartenleiterin, Frau Lea Schuler, hat den Kindergarten Unterjoch aus persönlichen Gründen im August verlassen. Knapp eineinhalb Jahre hat sie mit viel Engagement und ihrer erfrischenden Art den Kindergarten geleitet. Wir bedauern ihre Entscheidung und bedanken uns recht herzlich für ihre hervorragende Arbeit.

Seit September 2023 hat sich Frau Simone Rädler bereit erklärt, während ihrer Elternzeit, die Kindergartenleitung übergangsweise an drei Tagen in der Woche zu übernehmen. Sie wird an den anderen zwei Tagen in der Woche von Frau Michaela Keßler aus dem Kindergarten Kunterbunt Hindelang unterstützt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Rädler und Frau Keßler für die sofortige Zusage und Hilfsbereitschaft und wünschen ihnen einen guten Start.

Ebenfalls einen Wechsel gab es bei der Stelle der Kinderpflegerin. Frau Nathalie Siegel will sich beruflich verändern und seit September heißen wir als Nachfolgerin Frau Isabel Wittwer herzlich willkommen. Für die Nachmittagsbetreuung kümmern sich Isabel Wittwer und Kinderpflegerin Michaela Altmann, die aus diesem Grund ihre bisherige Arbeitszeit aufstockt.

Nur durch die Hilfsbereitschaft aller Beteiligten können wir den Kindergarten Unterjoch weiterhin betreiben und die gewünschten Öffnungszeiten beibehalten.

Deshalb danken wir allen Mitarbeiterinnen und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Arbeit mit den Kindern.

Von links: Nathalie Siegel und Isabel Wittwer *Fotos: Kindergarten Unterjoch*

Kinder erforschen die Ostrach und beweisen Teamgeist

Eifrige Forscher von der Grundschule Hindelang. *Fotos: LBV*

Das schöne Wetter im Oktober haben die vierten Klassen der Grundschule Bad Hindelang ausgenutzt und ihren Unterricht ins Freie verlegt. Unterstützt durch den LBV-Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. erforschten die Kinder die Ostrach und ihre tierischen Bewohner. Die Schule beteiligt sich am LBV-Biodiversitätsprojekt „Klassenzimmer Alpen“ und wird noch drei weitere Forschertage zum Thema Wasser im Laufe des Schuljahres in den Unterricht integrieren. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz und der Regierung von Schwaben.

Beim Tag an der Ostrach ging es zunächst ums genaue Hinsehen und den achtsamen Umgang mit den kleinen Wasserlebewesen. Vorsichtig wurden Eintagsfliegenlarven und Steinfliegenlarven aus dem Wasser gefischt und anschließend behutsam beobachtet und bestimmt. Aber nicht nur der Umgang mit den Tieren, auch das Miteinander mit den Klassenkammeraden stand an diesem Vormittag im Vordergrund. Dabei arbeiteten die Kinder weitgehend selbstständig im Team mit ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden.

Das Klassenzimmer Alpen setzt auch auf soziale Komponenten

Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung für nachhaltigen Entwicklung spielen auch soziale Komponenten eine große Rolle beim Klassenzimmer Alpen. Wie kann ich meine Meinung äußern, ohne zu streiten? Wie kann es gelingen, dass auch lernschwache Kinder gut mitmachen können? Lehrerin Veronika Dorn-Rößle freute sich besonders darüber, dass die beiden ukrainischen Schülerinnen trotz fehlender Deutschkenntnisse begeistert mitgeforscht haben und sich gut in die Klassengemeinschaft einfügten. Fasziniert waren die jungen Forschenden vom Leben der Eintagsfliege. Als Larve lebt diese monatelang in der Ostrach, ehe sie sich zum flugfähigen Insekt verwandelt. Das Leben als erwachsenes Tier endet nach der Paarung und dauert meist nur wenige Stunden. Anhand der gefundenen Tiergruppen wurde auch die Wasserqualität von den Kindern eingeschätzt. Schnell war klar, die gefundenen Larven sind absolute Spezialisten, die nur in sauberen, schnell fließenden, sauerstoffreichen und kalten Bergflüssen vorkommen.

Weitere Informationen zum LBV Projekt Klassenzimmer Alpen: klassenzimmer-alpen.de

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:
Dipl. Biologin Monika Schirutschke
LBV Bildungsreferentin Schwaben
monika.schirutschke@lbv.de
Tel.: 08331 966770, 9667713

LBV Klassenzimmer Alpen

Neues Klettergerüst für den Kindergarten Unterjoch

Seit September 2023 dürfen sich die Kinder des Kindergartens in Unterjoch über ihr neues Klettergerüst freuen. Hier können sie jetzt nach Herzenslust klettern und balancieren.

Dies wäre jedoch ohne die finanzielle und tatkräftige Unterstützung einiger Sponsoren und Helfer nicht möglich gewesen.

Deshalb möchten wir uns bei der Gemeinde Bad Hindelang, dem Kindergarten-Förderverein, dem Familotel Krone in Unterjoch, dem Familux-Resort in Oberjoch, dem Musikverein in Unterjoch, der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu und zahlreichen privaten Spendern bedanken.

Ein weiteres großes Dankeschön geht an die Bäckerei Halder für die Hilfe und Mitarbeit beim Kuchen-Spendenverkauf, an die Mitarbeiter der Firma Steinmüller, die uns das Fundament ausgebaggert haben sowie an den gemeindlichen Bauhof.

Der Firma Hochkant danken wir für die tolle Zusammenarbeit und vor allem für das super Klettergerüst, das unseren Kindergarten von nun an bereichert.

Fotos: Kindergarten Unterjoch

Neue Kolleginnen im kunterbunten KiTa-Team

Im Kindergarten und in der Krippe in Bad Hindelang gab es einige personelle Veränderungen.
Wir durften Pamela Oppold (Springerin), Verena Sutter (Bienen) und Wathana Wiegand (Eulen) in den Mutterschutz und die darauffolgende Elternzeit verabschieden. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute und eine wunderbare Zeit mit Niklas, Mattli und Woody.
Ebenso verabschiedeten wir uns von Anna-Lena Köberle (Eulen) und Regina Huber (Hasen). Anna-Lena startet im Herbst ein Studium zur Sozialen Arbeit und Regina lernt nach ihrem sehr erfolgreichen Abschluss zur Erzieherin die Lebens- und Arbeitswelt in Australien kennen. Wir danken beiden für ihre Arbeit und wünschen ihnen viel Erfolg, eine gute Zeit und viele wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Lebensweg.
Es ist uns gelungen, alle Stellen wieder nachzubesetzen und wir freuen uns, die neuen Kolleginnen in unserem Team willkommen zu heißen.
In folgenden Gruppen gab es Veränderungen:

Team Igelgruppe von links: Barbara, Michi, Marie und Chiara

Igel
Michi Keßler, unsere langjährige Gruppenleitung, hat sich aus privaten Gründen dazu entschieden, ihre Arbeitszeit zu reduzieren und wechselte daher auf eine Springerstelle. Für sie startete zum 01. September 2023 Chiara Siegel in der Igelgruppe. Chiara beendete im Sommer 2022 ihre Ausbildung zur Erzieherin und freut sich nun auf ihre neue Herausforderung als Gruppenleitung.
Somit setzt sich das Team der Igelgruppe ab September 2023 aus Chiara Siegel, Marie Blanz und Barbara Kühberger (Ausbildung zur Kinderpflegerin, Montag bis Mittwoch im Haus) zusammen.

Der Verputzer im Ostrachtal
BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister
Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324 - 2750
Fax: 08324 - 973601
www.maugg-verputz.de
max.maugg@t-online.de
- Neubau
- Umbau
- Verputzarbeiten
- WDVS
- Fließestriche
- Betonbrunnen

Team Bienengruppe hinten von links: Geli und Bella; vorne von links Rosalie und Melanie

Bienen
Wir durften dieses Jahr nicht nur Kolleginnen in die Elternzeit verabschieden, sondern auch drei Kolleginnen wieder zurück aus der Elternzeit willkommen heißen. Zwei davon starteten in der Bienengruppe. Seit Mai 2023 sind Bella Kiesel und Geli Hengge wieder bei uns im Einsatz. Bella an fünf Tagen und Geli unterstützt das Bienenteam immer donnerstags. Bei Bedarf bzw. Engpässen in anderen Gruppen hilft Geli dort auch aus.
Zusätzlich ist immer dienstags Rosalie Eder bei den Bienen tätig. Sie absolviert momentan das zweite Ausbildungsjahr zur Kinderpflegerin. Mit Melanie Sontheim als Gruppenleitung ist das Bienenteam komplett.

Team Raupengruppe hinten von links: Verena und Kathrin; vorne von links: Susanne und Daniela

Raupen
Unsere dritte Elternzeit-Rückkehrerin ist Verena Herz. Nach einjähriger Auszeit ist sie nun wieder, zunächst von Montag bis Donnerstag, bei den Raupen im Einsatz. Die Raupengruppe ist eine Krippengruppe mit bis zu 15 Kindern im Alter von ein bis drei Jahren im Dachgeschoss des Altbaus. Mit im Team sind noch Kathrin Stich als Gruppenleitung und Susanne Knapp. Freitags unterstützt unsere Springerin Daniela Kunze die Raupengruppe.

Team Schmetterlingsgruppe von links: Erika, Monika, Theresa und Madeleine

Schmetterlinge

Zum 01. September 2023 starteten in der Schmetterlingsgruppe Monika Huber und Madeleine Lipp als Individualbegleitung für ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf. Die beiden teilen sich eine Stelle, Madeleine ist jeweils am Montag und Dienstag im Haus und Monika von Mittwoch bis Freitag.

Mit Theresa Blanz und Erika Schleer als Stammpersonal in der Gruppe ist das Schmetterlingsteam komplett.

Team Hasengruppe von links: Maria, Biggi und Jessica

Hasen

Biggi Altstetter bekam ebenfalls Neuzugang im Hasenteam. Jessica Koch startete am 01. September bei uns in der Einrichtung. Sie absolviert momentan ihr Berufspraktikum (BP – letztes Ausbildungsjahr der fünfjährigen Erzieherausbildung). Anfang Oktober durfte die Hasengruppe dann noch Maria Karg begrüßen. Sie beendete im Juli 2023 ihre Ausbildung zur Erzieherin und ist nun ein dreiviertel Jahr im Kindergarten tätig und in den Sommermonaten auf der Alpe Plättele.

Seit 125 Jahren

WECHS

Transporte Erdbewegung Busverkehr
Hochbau Werkstatt

Grosser Bichel 1 87541 Hindelang
Tel. 08324 / 93 23 – 0 Fax 08324 / 93 23 – 23
mail@wechs.net www.wechs.net

Erfahrung zählt

Team Eulengruppe von links: Bea, Silvi und Anja

Eulen

Aufgrund der diesjährigen KiTa-Anmeldungen wurden die Eulen von einer Krippengruppe zu einer Kleinkindergruppe in welcher überwiegend zwei bis dreijährige Kinder betreut werden. Bea Waibel startete im Juli, als Ersatz für Anna-Lena als Gruppenleitung in der Eulengruppe. Sie bringt einen großen Schatz an Erfahrungen als Erzieherin sowohl aus dem Kindergarten- als auch aus dem Krippenbereich mit. Mit ihr im Team sind Silvia Schlaifer und Anja Haberstock. Anja absolviert momentan ein duales Studium zur Sozialen Arbeit und ist immer montags bis mittwochs im Praxisbetrieb. In ihren ersten beiden Semestern durfte sie in der Hasengruppe Erfahrungen im Kindergartenbereich sammeln und nun in ihrem dritten und vierten Semester in der Eulengruppe mit den etwas kleineren Kindern.

Weitere Mitarbeiterinnen: Conny und Andrea Fotos: Kindergarten Kunterbunt

Weitere Mitarbeiterinnen

Als Elternzeitvertretung für Pamela Oppold startete Anfang Oktober Conny Lipp bei uns im Haus. Sie ist ausgebildete Assistenzkraft und unterstützt das Team bei Ausfällen aufgrund von Krankheit, Urlaub, etc. Andrea Högler ist schon seit vielen Jahren für die Gemeinde Bad Hindelang tätig und war hierbei schon in allen Kindergärten im Einsatz. Momentan hilft sie unterstützend in der Verwaltung und kümmert sich um die gezielte Sprachförderung.

Wir wünschen allen Kolleginnen viel Freude bei ihrer Arbeit mit den Kindern und Eltern. Wir freuen uns, dass ihr in unserem Team seid!

Programm Netzwerk Junge Eltern/Familie

Angebote für Familien mit Kindern bis einschließlich drei Jahre

Kinderlebensmittel unter der Lupe
Vortrag mit Fragerunde
Referentin: Heike Steck, Diplom Ökotrophologin
Termin: Samstag, 25. November 2023 von 10.00 bis 11.30 Uhr
Ort: AELF Kempten

Babybrei trifft Fingerfood
Vortrag mit Fragerunde
Referentin: Natalie Stadelmann, Buchautorin und Ernährungsberaterin
Termin: Mittwoch, 29. November 2023 von 10.00 bis 11.30 Uhr
Ort: Familienzentrum Rockzipfel e.V. Sonthofen

Babybrei trifft Fingerfood
Vortrag mit Fragerunde
Referentin: Natalie Stadelmann, Buchautorin und Ernährungsberaterin
Termin: Montag, 04. Dezember 2023 von 10.00 bis 11.30 Uhr
Ort: Hebammenpraxis Erdenlicht Kempten

Gesund und fit durch die Schwangerschaft – Ernährung in der Schwangerschaft
Vortrag mit Fragerunde
Referentin: Sandra Schwaninger, Diplom Ökotrophologin
Termin: Donnerstag, 07. Dezember 2023 von 17.00 bis 18.30 Uhr
Ort: Online!

Kinderernährung: geht das auch vegetarisch oder vegan?
Vortrag mit Fragerunde
Referentin: Heike Steck, Diplom Ökotrophologin
Termin: Samstag, 09. Dezember 2023 von 10.00 bis 11.30 Uhr
Ort: AELF Kempten

Kursinformationen und Anmeldung unter: www.aelf-ke.bayern.de/ernaehrung/familie
Je nach Corona-Lage werden die Kurse eventuell kurzfristig zu Online-Kursen abgeändert.
Veranstalter und Ansprechpartner: Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Kempten
Ansprechpartnerin: Tamara Briegel
Bei Rückfragen gerne unter Tel.: 0831 52613 1219 oder tamara.briegel@aelf-ke.bayern.de

Der Nikolaus kommt ins Haus

Am Dienstag, 05. Dezember 2023 kommt der Nikolaus zu den Kindern ins Haus.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 08324 8719.

Nachtrag zum Artikel „Kindergarten-Aktionen im Sommer 2023“

Im letzten Gemeindeblatt berichteten wir unter anderem über das Sommerfest am Bolzplatz des Hindelanger Kindergartens. Hierbei fand eine Tombola statt. Leider unterlief ein Fehler und es sind nicht alle Sponsoren mit abgedruckt worden. Deshalb möchten wir das an dieser Stelle nachholen und bitten darum den Fehler zu entschuldigen. Ein herzlicher Dank für die tollen Spenden geht an folgende Betriebe:

- Andrea Haas – Bergsport & Floristik
- Bäckerei Holzheu
- Bergfink Oberjoch
- biathlon allgäu
- Bike Flow
- Café NordSüd
- Café Weber
- Dein SkiCoach
- Drei Kugel Apotheke
- doTERRA
- Edeka Weißinger
- Edel Stoff
- Feneberg Bad Hindelang
- Gasthaus Obere Mühle
- Getränke Füß
- Hornbahn Bad Hindelang
- Kaffeemanufaktur Ostrachtal
- Kessler
- Kirchebäck
- KUMU Restaurant
- Malermeister Daniel Fritz
- Mayer – Schmuck und Uhren
- Minekusar's Schóflädele
- Nordic Power Oberjoch
- Ostrachtaler Käsestube
- Salzstadelwirt
- Schäfer Stuben
- Skischule Iseler
- tee & frottiere
- Tourist Information Bad Hindelang
- trb Bewegungsexperten
- Waibel Bikes
- Waibel Otten
- Waldliebe
- Wiesengrund

Das Allgäuer Anzeigeblatt sucht für die Zustellung der Zeitung und der Wochenblätter:

STAMM-ZUSTELLER (m/w/d)
in Bad Hindelang

AUSHILFS-ZUSTELLER (m/w/d)
in Bad Hindelang

Wir bieten:
- Stundenlohn + steuerfreier Nachtzuschlag
- Verlässliche Einkommensquelle
- Kostenfreies Zeitungsabo
- Zustellbezirk in Ihrer Nähe

Jetzt auch über WhatsApp*?
Ja! Tel. 0175/4010800

*Bitte beachten Sie den Drittlandtransfer

Jetzt ganz einfach bewerben:
E-Mail: zusteller@azv.de
Telefon: 08323/802-160
www.zusteller-az.de

Allgäuer Anzeigeblatt

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal
Neubau - Umbau - Putz - Betonsanierung
Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

IHRE BERATERIN
FÜR ANZEIGENWERBUNG
Sabine Barnsteiner
Telefon: 08323 802-124
E-Mail: sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Öffnungszeiten

Donnerstag,	30. November	14:00 bis 21:00 Uhr
Freitag,	01. Dezember	14:00 bis 21:00 Uhr
Samstag,	02. Dezember	11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag,	03. Dezember	11:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag,	07. Dezember	14:00 bis 21:00 Uhr
Freitag,	08. Dezember	14:00 bis 21:00 Uhr
Samstag,	09. Dezember	11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag,	10. Dezember	11:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag,	14. Dezember	14:00 bis 21:00 Uhr
Freitag,	15. Dezember	14:00 bis 21:00 Uhr
Samstag,	16. Dezember	11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag,	17. Dezember	11:00 bis 21:00 Uhr

Jeweils Montag bis Mittwoch ist Veranstaltungsruhe.

ÖPNV

Während des Erlebnis-Weihnachtsmarktes können alle Pendel- und Linienbusse rund um Bad Hindelang bis Sonthofen, Hinterstein, Oberjoch und Wertach gratis genutzt werden.
Weitere Info‘s zu den Fahrplänen finden Sie unter:
www.erlebnis-weihnachtsmarkt.de

Liebe Mama‘s, Papa‘s und Kinder!
Für unseren Weihnachts- und Märchenumzug suchen wir noch Kinder die gerne mitwirken möchten.
Zu besetzen sind noch die Gruppen: Elfen, Waldkinder, Kaminkehrer und leuchtende Sterne.
Bei Interesse einfach anrufen oder eine WhatsApp schicken an: Anja Weber 08324/ 9332310.
Wir freuen uns!

Eintrittspreise

Donnerstag	30.11.23	6,- €
Freitag,	01.12.23	11,- € I Weihnachtsumzug
Samstag,	02.12.23	9,- €
Sonntag,	03.12.23	11,- € I Weihnachtsumzug
Donnerstag,	07.12.23	6,- € I KINDERTAG
Freitag,	08.12.23	9,- € I Gabriele Ricci
Samstag,	09.12.23	9,- € I AngelSantas
Sonntag,	10.12.23	9,- € I Simona Schmucker
Donnerstag,	14.12.23	6,- €
Freitag,	15.12.23	11,- € I Weihnachtsumzug
Samstag,	16.12.23	9,- €
Sonntag,	17.12.23	11,- € I Weihnachtsumzug

Wochenend-Erlebnisticket
3 Tage Freitag bis Sonntag 24,- €

Wochenend-Erlebnisticket
4 Tage Donnerstag bis Sonntag 29,- €

Behinderte mit Ausweis ab 80% Behinderungsgrad	**frei**
Kinder und Jugendliche bis einschl. 12 Jahre	**frei**
Bad Hindelang PLUS-Gäste mit PLUS-Gästekarte	**frei**

Das Einheimischen-Ticket ist nur im Vorverkauf bei der Tourist Information und der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu Süd in Bad Hindelang erhältlich.

Die Wochenend-Tickets erhalten Sie nur in der Tourist Information, Unterer Buigenweg 2, Telefon 08324-8920.

Veranstaltungen im Überblick

Donnerstag, den 30. November 2023

15:00 Uhr	Eisschnitzer Klaus Grunenberg live erleben vor dem Rathaus
16:30 Uhr	Julia Krusch erzählt wunderbare Weihnachtsmärchen vor dem Kurhaus
17:00 Uhr	Auflösung des Ostrachtaler Adventsrätsels mit BGM Frau Dr. Rödel vor dem Rathaus
17:00 Uhr	Wurzekrätte Musegg spielt im Pfarrheim
17:30 Uhr	Bloß zu dritt` - Musik vor dem Rathaus
17:30 Uhr	Hindelanger Alphornbläser vor dem Kurhaus
18:30 Uhr	Fire & Ice Feuershow vor dem Kurhaus

Freitag, den 1. Dezember 2023 - Feierliche Eröffnung

14:30 Uhr	Bläsergruppe der Harmoniemusik Hindelang vor dem Rathaus
15:00 Uhr	Irish Dance Christmas - Tanzschule Kempten vor dem Kurhaus
16:30 Uhr	Hintersteiner Alphornbläser an der Kirchenmauer
17:25 Uhr	Turmbläser der Harmoniemusik Hindelang am Rathaus
18:00 Uhr	Eröffnungszeremonie durch das Christkind vor dem Rathaus
18:30 Uhr	Zauberhafter Weihnachts- und Märchenumzug
19:30 Uhr	„Stille Nacht“ Weihnachtsoper im Kurhaus
21:00 Uhr	Trompetenduo „Guten Abend, gute Nacht“ am Rathaus

Samstag, den 2. Dezember 2023

14:00 Uhr	„Stille Nacht“ Weihnachtsoper im Kurhaus
14:30 Uhr	Jodlergruppe Vorderburg mit Hedwig Roth vor dem Rathaus
15:00 Uhr	Alphornkonzert mit den Bläsern aus Sulzberg und Waltenhofen vor dem Kurhaus
16:00 Uhr	Weihnachtliche Bläsergruppe der Harmoniemusik Hindelang vor dem Rathaus
17:00 Uhr	Musikalischer Weihnachtszauber mit Tommy Haug vor dem Kurhaus
17:00 Uhr	„Stille Nacht“ Weihnachtsoper im Kurhaus
17:30 Uhr	Buchenberger Stubenmusik vor dem Rathaus
21:00 Uhr	Trompetenduo „Guten Abend, gute Nacht“ am Rathaus

Sonntag, den 3. Dezember 2023

14:30 Uhr	Weihnachtliche Harfenklänge mit Melinda Rodrigues vor dem Rathaus
14:30 Uhr	Kinder-Fotoshooting mit dem Christkind im Pfarrheim
15:00 Uhr	Alphorngruppe Oberjoch vor dem Kurhaus
15:30 Uhr	„Stille Nacht“ – Weihnachtsoper im Kurhaus
16:00 Uhr	s`Vierg`spann – weihnachtliche Stubenmusik vor dem Rathaus
16:30 Uhr	Musikalischer Weihnachtszauber mit Tommy Haug vor dem Kurhaus
18:00 Uhr	Zauberhafter Weihnachts- und Märchenumzug
21:00 Uhr	Trompetenduo „Guten Abend, gute Nacht“ vor dem Rathaus

Donnerstag, den 7. Dezember 2023 „KINDERTAG“

15:00 Uhr	Geschwister Besler im Musikstadel
15:30 Uhr	Magic Christmas - Kinderzaubershow vor dem Kurhaus
16:00 Uhr	Hufeisen- Kinderschmieden mit Andreas dem Schmid vor dem Kurhaus (ab 6 Jahre)
16:30 Uhr	Fotoshooting mit der Schneekönigin im Eispavillon im Schlosshof

16:30 Uhr Harmoniemusik Hindelang spielt zum Einzug des St. Nikolaus vor dem Kurhaus
17:00 Uhr St. Nikolaus gibt mit einer Geschichte und Gesang einen großen Empfang für alle Kinder am Kurhaus
17:00 Uhr „Stille Nacht“ – Weihnachtsoper im Kurhaus
17:30 Uhr Ostrachtaler Vielerlei – Heimische Stubenmusik vor dem Rathaus
18:30 Uhr Hindelanger Alphornbläser vor dem Kurhaus

Freitag, den 8. Dezember 2023
14:30 Uhr Zämedgwürfelde – Heimische Stubenmusik am Rathaus
15:30 Uhr „Stille Nacht“– Weihnachtsoper im Kurhaus
16:00 Uhr Zauberhafte Engel auf Stelzen im Markt
16:00 Uhr Jodlerduo Konrad und Susanne Baiz am Rathaus
16:00 Uhr Hintersteiner Alphornbläser vor dem Kurhaus
17:00 Uhr Italienische Weihnacht mit Gabriele Ricci vor dem Kurhaus
17:30 Uhr SchöScha-Stubenmusi am Rathaus
19:30 Uhr „Stille Nacht“ Weihnachtsoper im Kurhaus
21:00 Uhr Trompetenduo „Guten Abend, gut´ Nacht“ am Rathaus

Samstag, den 9. Dezember 2023
14:30 Uhr Alphornkonzert mit den Bläsern aus Sulzberg und Waltenhofen vor dem Kurhaus
15:00 Uhr „Stille Nacht“ – Weihnachtsoper im Kurhaus
15:00 Uhr Johlargruppe Hindelaong am Rathaus
16:00 Uhr Zauberhafte Engel auf Stelzen im Markt
16:30 Uhr Weihnachtliche Harfenklänge mit Annalena Storch am Rathaus
17:00 Uhr AngelSANTAS – The RockPopin Christmas Show vor dem Kurhaus
17:30 Uhr Kinder Fotoshooting mit dem Christkind im Pfarrheim
21:00 Uhr Trompetenduo „Guten Abend, gut´ Nacht“ am Rathaus

Sonntag, den 10. Dezember 2023
13:30 Uhr Weihnachtskonzert des Münchner Knabenchors vor dem Kurhaus
14:30 Uhr Jodlergruppe „Mir mitnòn d“ Wertach am Rathaus
15:00 Uhr Kinder- Fotoshooting mit dem Christkind im Pfarrheim
15:00 Uhr Alphornkonzert mit den Bläsern aus Sulzberg und Waltenhofen vor dem Kurhaus
15:30 Uhr „Stille Nacht“ – Weihnachtsoper im Kurhaus
16:00 Uhr Familienmusik Karg – Heimische Stubenmusik vor dem Rathaus
17:00 Uhr Schlagerweihnacht mit Simona vor dem Kurhaus
21:00 Uhr Trompetenduo „Guten Abend, gut´ Nacht“ am Rathaus

Donnerstag, den 14. Dezember 2023
14:00 Uhr Eisschnitzer Klaus Grunenberg live erleben vor dem Rathaus
16:00 Uhr Annika und Harfenistin Melinda erzählen weihnachtliche Geschichten vor dem Kurhaus
17:00 Uhr Örgele Quartett am Rathaus
17:00 Uhr „Stille Nacht“ – Weihnachtsoper im Kurhaus
17:15 Uhr Maronilok nach Betlehem – Weihnachtliches mit dem Orchester Dr. Laut vor dem Kurhaus
18:30 Uhr Hindelanger Alphornbläser vor dem Kurhaus

Freitag, den 15. Dezember 2023
15:00 Uhr Kinder-Fotoshooting mit dem Christkind im Pfarrheim
15:30 Uhr Bad Oberdorfer Zither-Trio – Besinnliches zur Weihnachtszeit am Rathaus
16:00 Uhr Irish Dance Christmas – Tanzschule Kempten vor dem Kurhaus
16:45 Uhr Hintersteiner Alphornbläser an der Kirchenmauer
17:00 Uhr Weihnachtliche Blasmusik mit der Bläsergruppe Bihlerdorf- Ofterschwang vor dem Kurhaus
17:30 Uhr Ansprache des Christkindes vor dem Rathaus
18:00 Uhr Zauberhafter Weihnachts- und Märchenumzug
19:30 Uhr „Stille Nacht“ – Weihnachtsoper im Kurhaus
21:00 Uhr Trompetenduo „Guten Abend, gut´ Nacht“ am Rathaus

Samstag, den 16. Dezember 2023
14:00 Uhr „Stille Nacht“ - Weihnachtsoper im Kurhaus
14:30 Uhr Familienmusik Fleschhut am Rathaus
15:00 Uhr Weihnachtliche Erzählungen mit Julia Krusch vor dem Kurhaus
16:00 Uhr Familienmusik Paulsteiner am Rathaus
16:30 Uhr Schlagerweihnacht mit Simona vor dem Kurhaus
17:00 Uhr „Stille Nacht“ – Weihnachtsoper im Kurhaus
17:30 Uhr Kinder-Fotoshooting mit dem Christkind im Pfarrheim
17:30 Uhr LIA ME – Amelie Zech am Rathaus
18:00 Uhr Großes Alphornkonzert mit 15 Bläsern der IG Tracht vor dem Kurhaus
21:00 Uhr Trompetenduo „Guten Abend, gut´ Nacht“ am Rathaus

Sonntag, den 17. Dezember 2023
14:15 Uhr Jolargsang Hörnerblick vor dem Rathaus
15:00 Uhr Alphorngruppe Oberjoch vor dem Kurhaus
15:00 Uhr Kinder Fotoshooting mit dem Christkind im Pfarrheim
15:30 Uhr „Stille Nacht“ – Weihnachtsoper im Kurhaus
15:45 Uhr Prämierung der schönsten Weihnachtshütten vor dem Rathaus
16:00 Uhr Familienmusik Paulsteiner am Rathaus
16:30 Uhr Weihnachtliches Akkordeonorchester vor dem Kurhaus
17:15 Uhr Prämierung der schönsten Christbäume im Pfarrheim
18:00 Uhr Zauberhafter Weihnachts- und Märchenumzug mit Verabschiedung des Christkindes am Rathaus und Kurhaus
21:00 Uhr Trompetenduo „Guten Abend, gut´ Nacht“ am Rathaus

Weitere Infos zum Programm unter www.erlebnis-weihnachtsmarkt.de

Ortssperrung I Verkehrsregelung & Ausweise für Anwohner

Vollsperrung
Zum Auf- und Abbau bzw. während der Öffnungszeiten des Erlebnis-Weihnachtsmarktes kommt es zu einer Vollsperrung folgender Straßen:

- Marktstraße ab Südtabak bis Hausrat Kessler
- Poststraße ab Hartl-Tenne bis Romantikhotel Sonne
- Fuggerweg
- Parkplatz hinter dem Rathaus

Während des Marktes

Donnerstag,	30. November	13.00 bis 21.30 Uhr
Freitag,	01. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Samstag,	02. Dezember	10.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag,	03. Dezember	10.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag,	07. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Freitag ,	08. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Samstag,	09. Dezember	10.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag,	10. Dezember	10.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag,	14. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Freitag,	15. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Samstag,	16. Dezember	10.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag,	17. Dezember	10.00 bis 21.30 Uhr

Eine Stunde vor Eröffnung des Marktes werden die Kassenhäuschen geöffnet. Die Vollsperrung beginnt jeweils eine Stunde vor Öffnung des Marktes.

Während des Weihnachts- und Märchenzuges
ist mit verstärkten Verkehrsbehinderungen zu rechnen!
Freitag, 1.12. I Sonntag, 03.12. I Freitag, 15.12. I Sonntag, 17.12.

Aufbau
Montag, 20. November bis Dienstag 28. November
täglich ca. von 7.30 bis 17.00 Uhr (außer Sonntag)

Abbau
Montag, 18. Dezember bis Freitag, 22. Dezember
täglich ca. von 7.30 bis 17:00 Uhr

Einbahnregelung
Die Einbahnregelung gilt von Montag, 20. November bis Freitag 22. Dezember außerhalb der Öffnungszeiten des Erlebnis-Weihnachtsmarktes, sowie jeweils von montags bis mittwochs während der Veranstaltungsruhe.

Romantikhotel Sonne bis Hausrat Kessler
Richtung West-Ost

Romantikhotel Sonne bis Südtabak
Richtung Ost-West

Aufhebung der Einbahnregelung
Aufgehoben wird die Einbahnregelung für die Kirchstraße und das Teilstück Bad Oberdorfer Straße bis Malerbetrieb Fritz/ Färbergasse.

Zulieferungen & Zufahrten
Zulieferungen sind donnerstags und freitags nur bis 13.00 Uhr durch das Tor der Oberen Marktstraße aufgrund seiner Größe möglich. (Lieferanten bitte unbedingt informieren!)

Ausweise betroffener Anwohner
Anwohner der Marktstraße erhalten spezielle Ausweise, die per Posteinwurf zugestellt werden.
Dies betrifft ausschließlich die Bewohner und Geschäftsinhaber, deren Wohn- oder Geschäftsadresse sich unmittelbar im Bereich des Marktes befindet.

Für die Anfahrt im Notfall werden als Rettungswege ausgeschildert (absolutes Halteverbot)
Sonthofer Straße I Marktstraße - Tabakladen I Zillenbachstraße I Am Kressler I Schützenstraße I Badstraße I Karl-Hafner-Straße I Gailenbergstraße I Kirchstraße mit Kirchenvorplatz I Friedhofweg I Jochstraße I Sebastian-Kneipp-Straße (Einmündung B308) I Bad Oberdorfer Straße I Unterer Buigenweg I Jörg-Lederer-Straße I Hauptstraße (Alte B308 - Vorderhindelang, Lexenmühle, Kreisverkehr) I Alpgasse I Oberer Buigenweg I Rosengasse

Parkende werden hier von der Polizei mit einem Verwarnungsgeld geahndet und gegebenenfalls abgeschleppt!
Wir bitten um Verständnis, dass während des Marktes sowie beim Auf- und Abbau des gesamten Weihnachtsdorfes die Parkplätze in Bad Hindelang sehr begrenzt sind. Die Parkflächen am Busbahnhof sind jeweils von donnerstags bis sonntags vollends gesperrt. Parken dürfen ausschließlich berechtigte Personen mit ausgewiesener Parkberechtigung. Parkende ohne Genehmigung werden mit einem Verwarnungsgeld geahndet!

Privatparkplätze & DANKE!
Wir bitten alle Anwohner für die Fahreinschränkungen zum Auf- und Abbau und während des Weihnachtsmarktes um Verständnis. Um ungewünschte Fremdparker zu umgehen empfehlen wir Ihnen zur Marktzeit Ihre **Privatparkplätze** via Flatterband oder Kette abzusperren. In diesem Sinne **bedanken** wir uns herzlich für die großartige Unterstützung und Toleranz aller Ortsansässigen im Marktbereich und freuen uns mit Ihnen auf einen erfolgreichen und harmonischen Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2023!

The RockPopin Christmas Show
Samstag, den 9. Dezember von 17.00 bis 19.00 Uhr vor dem Kurhaus

Advent im Ostrachtal – Samstag, 09. Dezember 2023

Das Ostrachtal wird oft als Wiege des Allgäuer Weihnachtsliedes bezeichnet und ist zu Recht stolz auf seine einzigartige Liedtradition. Lieder wie „Wichenächt (Singet Lit)“ oder „Wichenächtsglogga (Kling Klaong)“ werden seit über 100 Jahren in jeder Christmette im Tal gesungen und gehören zur Allgäuer Weihnachtszeit wie Laible und Kerzenschein.

In dieser Tradition lud die Jodlergruppe Ostrachtal im vergangenen Jahr erstmals zum musikalischen „Advent im Ostrachtal“ in die Pfarrkirche von Bad Hindelang ein.

Presseecho („Ein Schatzkästchen geöffnet“) wie Besucherstimmen für „Advent im Ostrachtal“ waren so überwältigend, dass sich die Jodlergruppe Ostrachtal entschlossen hat, auch in diesem Jahr wieder Musikanten-Freunde zu einem Austausch musikalischer Weihnachtstraditionen einzuladen.

Am 09. Dezember 2023 wird der besinnliche Abend mit weihnachtlicher Musik aus dem Alpenraum, Gedanken zur Weihnachtszeit und einer stimmungsvollen Lichtinstallation zu erleben sein.

Unsere Besucher können sich auf einige Gäste freuen, die bereits im vergangenen Jahr dabei waren, aber auch neue Gesichter dürfen wir im Ostrachtal begrüßen.

Mit dabei ist wieder die Harfenistin Anja Heinz-Civelek, die die Klänge der Harfe mit ihrer wunderbaren Stimme unterlegt. Die Laubensteiner Bläser präsentieren wieder ihren perfekt abgestimmten Satz. Die oberbayerische Musiktradition vertritt das Bernhard Kohlhauf Ensemble. Die heimische Jodlergruppe Ostrachtal komplettiert die Bühne.

BR-Moderator Johannes Hitzelberger stimmt die Besucher mit teils besinnlichen, teils humorvollen Gedanken auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Informationen zum Kartenvorverkauf

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch die Unterstützung der Gemeinde Bad Hindelang, des Landkreises Oberallgäu und des Bezirks Schwaben.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten sind zum Preis von 18 € bei der Tourist Information Bad Hindelang (im Kurhaus oder unter Tel.: 08324 892 0) erhältlich.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind unter www.jodlergruppe-ostrachtal.de zu finden.

Mir froied is uf uib und an schine musikalische Ingstieg id Wiehnächtszit –

Uiba Johlargruppe Ostrachtal

Fotos: Wolfgang B. Kleiner

Adventssingè

Donnerstag, 21. Dezember 2023 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Bad Hindelang

Offes Singè huimatlicha Lieder,
zwischbadur Museg und Leasunga.
Laible gibt's und Punsch und Tee...
Wea hôt, bringt's Liedrbüech mit.
Es froit sich uff viele MitsingarInna. Dr Heimatdienst Hindelang e.V.

Herzliche Einladung zur „Advents-Zeit“

Eine halbe Stunde Stille – Musik – Besinnung

Jeweils um 17.00 Uhr
Sonntag, 03. Dezember 2023
in St. Jodokus Bad Oberdorf
Sonntag, 10. Dezember 2023
in St. Antonius Hinterstein
Samstag, 16. Dezember 2023
in Hl. Geist Oberjoch

Nähere Infos zu den Veranstaltungen im Gemeindebrief Dezember oder unter www.kirche-hindelang.de unter „Aktuelles“.

Herzliche Einladung zum „Advents-Treff“ in Hinterstein

Samstag, 02. Dezember 2023 ab 16.00 Uhr an der Festhalle Hinterstein

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Glühwein, Apfelpunsch, Kaffee und frisch gebackenen Waffeln, Getränken und Leberkässemmeln sowie Stockbrot für die Kinder.

Martini-Tanz mit der Stimmungskapelle SBS

Samstag, 11. November 2023 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Bad Hindelang

Für das leibliche Wohl ist gesorgt – mit Barbetrieb.
Eintritt 10 € (Ausweiskontrolle – ab 16 Jahre).

Die Jugendbildungsstätte (Jubi) Hindelang ist das zentrale Haus der Jugend des Deutschen Alpenvereins. Eine nachhaltige Verpflegung verstehen wir als einen unserer Beiträge zum Klimaschutz und unterstützen dies durch die Verwendung von vegetarischen und bio-regionalen Lebensmitteln.

jdav Jugendbildungsstätte Hindelang

Zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** ist folgende Stelle zu besetzen:

Hauswirtschafter*in m/w/d **/ Köch*in** m/w/d

Voll- oder Teilzeit, unbefristet

Neugierig? Mehr Infos auf **www.jubi-hindelang.de**

Bewirb dich und werde Teil unseres Teams!

bewerbung@alpenverein.de · Telefon (08324) 9301-0

Der Tourismusverein Vorderhindelang lädt ein

‚Zwischen den Jahren'

Zu einer besinnlichen Stunde mit Lesung bei Kerzenschein.
Samstag, 30. Dezember 2023 um 18.00 Uhr in der St. Thomas Kapelle Vorderhindelang. Die Kapelle ist beheizt. Eintritt frei!

Im Anschluss lassen wir bei Glühwein und Weihnachtsgebäck die Veranstaltung ausklingen!

Anmeldung Vereinstermine für 2024

Die Vorstandschaft der Harmoniemusik Hindelang bittet alle Vereine dringend, die Termine von Festen, Frühschoppen und anderen Anlässen, bei denen eine musikalische Unterstützung gewünscht wird, bereits jetzt anzumelden. Da der Termin- und Konzertplan für 2024 in den nächsten Wochen festgelegt wird, können spätere Terminanfragen eventuell nicht mehr berücksichtigt werden.

Harmoniemusik Hindelang seit 1836

Terminmeldungen bitte an:
1. Vorstand Markus Eberhart,
E-Mail: vorstand@harmoniemusik-hindelang.de

Vielen Dank für Euer Verständnis.

Hütten-Glühen am Kurhaus

Foto: Bad Hindelang Tourismus

Ihr habt den Winterblues, wollt nach dem Skifahren noch einen Glühwein trinken, Euch auf den weiteren Abend einstimmen oder einfach ein gemütliches Beisammensein? Für all das haben wir die Lösung: kommt zum Hütten-Glühen am Kurhaus!
Bei idyllischer Stimmung an der Feuerschale und den beleuchteten Hütten gibt es Musik, Punsch und Glühwein, etwas Deftiges zu Essen und etwas für den süßen Zahn. Genießt gemeinsam mit Familie, Freunden oder Arbeitskollegen einen schönen Winterabend und einen Huigarte am Kurhaus.

Datum: 28. und 29. Dezember 2023, 04. und 05. Januar 2024 (Donnerstag und Freitag)
Uhrzeit: Ab 16.00 bis 22.00 Uhr
Ein gemeinschaftliches Projekt zur Ortsbelebung nach einer Idee des Tourismusvereins Hindelang.

EOFT – European Outdoor Film Tour

Mittwoch, 24. Januar 2024 um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang

PACKENDE ABENTEUERGESCHICHTEN UND OUTDOOR-ACTION AUF DER GROSSEN LEINWAND
Mit dabei ist Sophie Planque. Die Fotojournalistin begibt sich mit ihrem Rad auf eine Reise von Alaska nach Feuerland: Ein bildgewaltiges Epos, das feinfühlig und intensiv den einzelnen Moment in den Mittelpunkt stellt. In 972 Breakdowns geht es um das Abenteuer eines Lebens. Fünf Kunststudentinnen und Kunststudenten fahren mit ihren Ural-Motorrädern u.a. durch Russland, Kasachstan und die Mongolei bis nach New York und kreieren dabei vielleicht eine neue Kunstform: Das Pannentheater und wie jede Kunstform erfüllt dieses Selbstzweck und zeigt, dass manchmal tatsächlich der Weg das Ziel ist.
Weltklasse Alpinsport gibt es in Triple Edge zu sehen. Michi Wohlleben und Lukas Hinterberger feiern auf dem Salbitschijen (2.985 m) eine alpinistische Weltpremiere und im Mountainbike-Film The Nine Wheels will sich eine Schweizer Familie nicht ihrem Schicksal ergeben, sondern beweist, dass Zusammenhalt Hoffnung schenkt und so Grenzen überwinden lässt.
Tickets ab sofort online unter www.eoft.eu oder in der Tourist Information Bad Hindelang erhältlich.
Kartenvorverkauf: 19 €
Abendkasse: 24 €
Schüler/Studenten: 16 €

Harmoniemusik Hindelang

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Adventsmesse am 22. Dezember 2023
Kirchliche und weihnachtliche Weisen erklingen auch dieses Jahr wieder in der Pfarrkirche Bad Hindelang: Die traditionelle Adventsmesse für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der Harmoniemusik Hindelang findet am Freitag vor Heiligabend statt. Die Abendmesse um 19.00 Uhr wird zu diesem Anlass musikalisch von der Harmoniemusik umrahmt.

Silvesterblasen am 29. und 30. Dezember 2023
Musikalische Neujahrsgrüße für alle Einheimischen und Gäste überbringt die Harmoniemusik Hindelang dieses Jahr am Freitag, 29. Dezember und Samstag, 30. Dezember.
Traditionell ziehen wieder Musikgruppen durchs Ostrachtal, um ein frohes neues Jahr zu wünschen und um Spenden für die Vereins- und Jugendarbeit zu bitten.
Am Freitag sind die Musikanten in Oberjoch, Vorderhindelang und den äußeren Ortsteilen (Riedle, Reckenberg, Liebenstein, Groß, Nordpol, Bruck, Ortsrand Bad Hindelang und Weidachstraße/Vorderhindelang) unterwegs. Am Samstag kommen die Silvesterbläser nach Hinterstein, Bad Oberdorf und in den Ortskern von Bad Hindelang.

Christine Eixenberger

16. November 2023 KULTUR-SALON Bad Hindelang – Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Christine Eixenberger ist eine Vollblut-Entertainerin, die ihre pädagogische Vergangenheit nicht verleugnen kann. Sie trägt das Herz auf der Zunge, den Rotstift in der Hand und den Pausengong im Ohr. Besser als ein Tinnitus ist Letzterer allemal. Von der Pädagogin zur Kabarettistin und Schauspielerin – viel hat sich nicht verändert, sagt Christine Eixenberger: „Mei, man muss halt den Vormittag rumbringen."
2019 wurde sie mit dem Bayerischen Kabarettpreis in der Sparte „Senkrechtstarter" ausgezeichnet. Begründung der Jury: „Jung, strahlend, frech – und dabei sehr bayerisch. In drei Solo-Programmen hat die studierte Grundschullehrerin schon bewiesen, dass sie ebenso hemmungs- wie schonungslos austeilen und bürgerliche Befindlichkeiten aufdecken kann…".

Nun kommt Christine Eixenberger mit ihrem neuen Solo-Programm „Einbildungsfreiheit" und fegt gewohnt rasant von einer Bühne Bayerns zur nächsten. Sie kann auch gar nicht anders, denn sie hat sich freigemacht. Von ihren eigenen vier Wänden nämlich, aber nicht, weil sie muss, denn „sie muas gar nix, außer sterbn" (Opa Eixenberger). Sondern vielmehr, weil sie's kann, ganz im Sinne Voltaires: „Wille ist Wollen und Freiheit ist Können". Das setzt Gedanken frei...aber welche? Alles beginnt mit einem biblischen Wasserschaden: Von sagenumwobenen Pilzkolonien und nicht ganz so flotten Handwerksburschen aus den eigenen vier Wänden vertrieben, bricht Christine Eixenberger in eine Odyssee durch den Groß- und Kleinstadtdschungel auf.

In ihrem neuen Programm breitet die Kabarettistin ein Panoptikum aus, wie es romantischer nicht sein könnte: Bei ihrer unfreiwilligen Wohnungssuche umgarnt sie Immobilienmakler und Hausbesitzer, die sich allesamt gebärden wie Lehnsherrn einer längst vergangenen Epoche. „Ich bin dann mal so frei…!" denkt sich Christine Eixenberger und begegnet den Möchtegern-Monarchen der Neuzeit gewohnt furchtlos, stimm- und wortgewaltig, gestählt durch unzählige Bastelstunden und Grundschulklassenfahrten.

„Einbildungsfreiheit" erzählt pointenreich von Bürgern und Burgfräulein, von der Macht der Märkte und der Suche nach diesem einen, mystischen, bayerischsten aller Orte: Dem ominösen „Dahoam".

Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Kartenvorverkauf und Tischreservierungen:
Vorverkauf: 20 € zzgl. VVK Gebühr
Abendkasse: 23 €
Brainstorm Music Marketing AG
Tel.: 08324 5139991 oder E-Mail: info@bmm-entertainment.de
Online
www.eventim.de
Tickets vor Ort
Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Café im Pfarrheim am Weihnachtsmarkt

Nach dem großartigen Erfolg vom letzten Jahr, wird es auch beim diesjährigen Weihnachtsmarkt im Foyer des Pfarrheims wieder ein „Café im Pfarrheim" geben. Das Café wurde sowohl von Gästen als auch von Einheimischen gerne und dankbar zu einer kleinen Verweilpause im Pfarrheim genutzt. Geplant ist die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen an den drei Weihnachtsmarktwochenenden jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag (01. bis 03. Dezember 2023, 08. bis 10. Dezember 2023 und 15. bis 17. Dezember 2023) von 13.00 bis 18.00 Uhr. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr der noch immer andauernden Renovierung unserer Pfarrkirche zugute. Daher bitten wir Euch recht herzlich um **Kuchenspenden und personelle Hilfe** beim Cafébetrieb und sind für jede Unterstützung dankbar.

Wer einen Kuchen backen oder an einem der Tage helfen kann (gerne auch nur stundenweise), meldet sich bitte im Pfarrbüro (Tel.: 385), per E-mail: pg.bad.hindelang@bistum-augsburg.de oder bei Andrea Miller (Tel.: 973300). Im Namen des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung Hindelang sagen wir schon jetzt „Vergelt's Gott" für Eure Unterstützung!

Veranstaltungen melden – Vereinekalender

Im Namen der Gemeinde Bad Hindelang und Bad Hindelang Tourismus möchten wir allen Vereinsvorständen und allen Mitwirkenden aus den Vereinen an dieser Stelle ganz herzlich für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit während der vergangenen Veranstaltungssaison danken!
In diesem Zusammenhang möchten wir Sie bitten, Ihre Termine wie Jahreshauptversammlungen, Dorf- und Vereinsfeste sowie alle anderen Veranstaltungen **möglichst zeitnah an events@bad-hindelang.de zu melden**. Einige Termine sind bereits bei uns eingegangen.
Bitte berücksichtigen Sie diese Termine für Ihre weitere Planung. Die Termine werden laufend auf der Website der Marktgemeinde eingestellt und sind somit für Sie immer aktuell abrufbar:
www.marktbadhindelang.de/vereinekalender
Für Ihre Fragen, Wünsche und Hinweise sind wir selbstverständlich jederzeit gerne da und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Veranstaltungssaison 2024.

Nina Gesterkamp
Kurhaus- und Veranstaltungsleitung
Tel.: 08324 892 421
E-Mail: nina.gesterkamp@badhindelang.de

Pumptrack meets Biathlon Allgäu

04. November 2023
13.00 bis 16.00 Uhr
am Café NordSüd

Trendsport trifft den Wintersport Nr. 1 – Biathlon. Am Samstag, 04. November 2023 lädt Biathlon Allgäu zum Abschluss eines erfolgreichen Biathlon Sommers zu einem Treffen der besonderen Art ein.
Wir möchten Bike & Scooter Fahren im Pumptrack mit Biathlon Schießen auf unserer original 50 m Weltcupanlage verbinden. Die Idee dabei: Trendsports und den erfolgreichsten Wintersport Biathlon mit Spiel, Spaß, Begeisterung und Lust auf Bewegung an diesem Tag näher zu bringen.
Dafür gibt's ein spannendes Programm mit Biathlon Schießen für Jedermann oder der „Team Challenge" mit tollen Preisen für die Teilnehmer. Das Café NordSüd bietet den Bestseller-Cocktail „Hinde-Pump" zur Erfrischung und die Startgebühr (ab 5 €) geht zum großen Teil an die Kids und Jugendlichen für das Projekt Pumptrack an der Hornbahn.
Biathlon Allgäu und die LL-Schule

Nordic Power stehen aber auch schon in den Startlöchern für kommende Aufgaben - Winter is Coming. Wir werden auch mit aktuellen Infos zu Langlauf & Ausrüstung für die Saison 2023/2024 vor Ort sein.
Wir freuen uns auf Euch am 04. November – packt Scooter & Bike und seid herzlich Willkommen,
Uli & Uwe Spörl – Inhaber & Geschäftsführer Biathlon Allgäu.

Ausführliche Infos unter:
www.biathlon-allgaeu.de
Tel.: 0171 4596867

Herbst ist Kürbiszeit und aus Kürbis lässt sich viel mehr machen als nur Suppe oder Curry

Rezepte des Monats:
Südtiroler Kürbiskuchen und Kürbis-Apfelmarmelade von Bärbel Witt

Südtiroler Kürbiskuchen
4 Eier trennen
250 g Rohrohrzucker
250 ml flüssige Butter
(ersatzweise neutrales Öl)
100 g gemahlene Haselnüsse
400 g Dinkelmehl
(am besten frisch gemahlen)
400 g feingehobelter
Bio-Speisekürbis
1 TL Zimt, 1 TL Backpulver,
1 TL Natron, 1 Prise Salz und
Zitronenschale

Zubereitung:
Dotter mit Zucker sehr schaumig rühren, flüssige Butter langsam dazugeben. Mehl, Backpulver, Natron, Salz und Zimt mischen und abwechselnd mit dem steifgeschlagenen Eischnee und dem feingehobelten Kürbis unterheben. Bei 160° bis 180° C ca. 45 min backen.

Foto: Bärbel Witt

Kürbis-Apfelmarmelade
500 g Bio-Kürbis feingewürfelt
(am besten schmeckt Hokaido)
500 g Bio-Apfel feingewürfelt
100 ml naturtrüber Apfelsaft
Saft von 1 Zitrone, 1 Zimtstange,
3 bis 4 Gewürznelken, Vanille oder
feingeriebene Tonkabohne
Gewürze aus dem fairen Handel)
500 g Gelierzucker 2 : 1

Zubereitung:
Kürbis- und Apfelwürfel in Apfelsaft und Gewürzen weichkochen (ca. 10 min). Zimtstange und Nelken entfernen. Passieren und mit dem Gelierzucker nochmals 4 min sprudelnd kochen. Heiß in mit kochendem Wasser ausgespülte Gläser füllen und verschließen.

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG übergibt VRmobil an Sozialstation

Von links: Wilhelm Oberhofer, Vorstandsmitglied Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Thomas Socher, Marktbereichsleiter Sonthofen (sitzt im Auto), Dieter Schaidnagel, Vorstandsmitglied Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Jennifer Wörz, Geschäftsführerin Sozialstation der Caritas und der Diakonie Oberallgäu und Heinrich Beerenwinkel, Vorstandssprecher Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG
Foto: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

Die VRmobil-Flotte wird seit kurzem durch ein neues Fahrzeug verstärkt

Die Vorstände der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Heinrich Beerenwinkel, Wilhelm Oberhofer und Dieter Schaidnagel übergaben Jennifer Wörz, Geschäftsführerin der Sozialstation der Caritas und der Diakonie Oberallgäu eines der begehrten Fahrzeuge.
VRmobile sind in den Kommunen gern gesehene Autos. Denn mit ihnen fahren die Pflegekräfte zu hilfsbedürftigen Menschen, die noch in ihren eigenen vier Wänden wohnen können, aber Unterstützung von Außen benötigen. In Teamarbeit mit den Angehörigen können die Pflegebedürftigen somit oftmals noch lange in ihrer geliebten Umgebung leben. Das neue VRmobil der Sozialstation wird schwerpunktmäßig in Sonthofen zum Einsatz kommen, bedient von dort aus aber auch die Gemeinden Burgberg, Bad Hindelang und Fischen.
Der wertvolle Einsatz von Pflegekräften und Angehörigen ist für die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Grund genug, einen VW Polo Life im Gesamtwert von 20.000 € an die Sozialstation der Caritas und der Diakonie zu sponsern.
Seit dem Start vor 15 Jahren wurden bundesweit schon fast 4.000 VRmobile übergeben. Finanziert werden die Fahrzeuge durch den sogenannten Zweckertrag des Gewinnsparens. Somit trägt jeder Besitzer eines Gewinnsparloses mit einem kleinen Beitrag zur Anschaffung der VRmobile bei.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
WENN'S UM IHRE ANZEIGE GEHT:

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: Do., 14. Dez., 9.00 Uhr

Sabine Barnsteiner
08323 802-124
sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Karl Gehring – Ein Unterjöchler-Original und ältester Bürger Unterjochs verstorben

Karl Gehring an seinem 90. Geburtstag. Foto: Simon Gehring

Karl Gehring, ein „Unterjöchler-Original“ ist wenige Tage vor seinem 95. Geburtstag verstorben. Karl wurde als Ältestes von neun Geschwistern in Unterjoch geboren. Seit dieser Zeit ist Karl Gehring in der Dorfgemeinschaft tief verankert. Es gibt wenige Vereine, denen der Verstorbene nicht angehörte. In vier Vereinen war er Ehrenmitglied. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen wurden ihm in den vergangenen Jahrzehnten zuteil. Der „Schmied von Unterjoch“ war der letzte Huf- und Wagenschmied und der älteste Bürger im Ort Unterjoch.

Schon früh im elterlichen Schmiedebetrieb tätig

Aufgewachsen in Unterjoch und mit dem Besuch der örtlichen Volksschule, machte Karl Gehring im elterlichen Betrieb die Lehre als Huf- und Wagenschmied. Schon als 16-Jähriger musste er am 04. April 1945 in den 2. Weltkrieg einrücken. Der junge Soldat wurde damals nach Halle, Leipzig und Zwickau rekrutiert. Aus der Gefangenschaft wurde er am 16. Juli 1945 entlassen.

Von 1962 bis 1964 war er im Sommer als Hirte auf der „Alpe Heugle“ bei Unterjoch tätig. Seine Frau Agathe, geborene Ritter aus Petersthal, heiratete er am 04. Dezember 1956. Mit dem Bestehen der Meisterprüfung zum Huf- und Wagenschmied (1964) übernahm er zwei Jahre später den elterlichen Schmiedebetrieb. Nach fast 30 Jahren übergab er diesen 1994 an seinen Sohn Anton, einem seiner drei Kinder, weiter.

In der Dorfgemeinschaft Unterjoch hatte „Schmieds Karl“ einen unvergleichbaren Stellenwert. Durch sein großes Engagement und seine unnachahmliche Art genoss er bei jeder Generation ein hohes Ansehen.

Ein Leben für die Gemeinschaft

Viele Vereine profitierten Jahrzehnte lang von der großen Leistungsbereitschaft im Ehrenamt von Karl Gehring. Bei der Freiwilligen Feuerwehr begann er seine Laufbahn im Alter von 12 Jahren als Feuerwehrmann, später als Maschinist und Gerätewart (36 Jahre in Funktion), 1992 folgte die Ernennung zum Ehrenmitglied. Weiterhin erhielt er seitens der Kreisbrandinspektion die Ehrennadel in Gold überreicht. Der Musikverein hat Karl Gehring ebenso viel zu verdanken. Als Gründungsmitglied half er insbesondere Anfang der 70er-Jahre beim Wiederaufbau des Vereins. Tausende von Kilometern begleiteten er und seine Frau Agathe die Musiker zur Probe über die alte Verbindungsstraße über das Oberjoch nach Hindelang. Seine aktive Musikerzeit beendete er 1992. Seine Verdienste wurden mit der Auszeichnung zum Ehrenmitglied gewürdigt.

Der Schützengesellschaft Unterjoch gehörte er seit mehr als 70 Jahren an. Er war der „Mann für alle Fälle“, insbesondere wenn es um die Betreuung des Schützenkellers ging. Die Vereinsneugründung sowie der Bau des Schützenkellers hat Karl Gehring als Mitglied der Vorstandschaft begleitet, dafür wurde er 1997 zum Ehrenmitglied ernannt.

Beim Krieger- und Soldatenverein war er Mitglied, zusätzlich 10 Jahre in der Fahnenabordnung und seit 1996 Ehrenmitglied. 42 Jahre wirkte er als örtlicher Kanonier und begleitete alle wichtigen kirchlichen und gemeindlichen Anlässe.

Viele Jahre haben Karl Gehring und seine Frau am Morgen das *Allgäuer Anzeigeblatt* in Unterjoch zugestellt. Er war im Ort ein Ratgeber für alle und zugleich als Mächler für jede kleine Handwerkstätigkeit zu haben.

Wiedereröffnung Kinesiologie Freiraum Christine Keck & NEU: Krafttage

Kinesiologie kommt aus dem Griechischen und bedeutet „die Lehre der Bewegung“, denn Leben heißt innere und äußere Beweglichkeit. Das sichtbar machen durch den Muskeltest, ermöglicht den Blick hinter die Probleme und Beschwerden. Wie bei einer Haussanierung wird dadurch sichtbar, wo die Energie verloren geht, wo ist zu viel und warum zu wenig. Mit vielen Methoden wie z.B. Akupressur, Blütenessenzen aus drei Kontinenten, ätherischen Ölen, heimischen Heilkräutern und Klang wird der entstandene Stress umgewandelt, damit die Energie frei fließen kann. Immer wieder höre ich, Kinesiologie ist das mit den Mittelchen austesten…, Kinesiologie ist aber noch viel mehr. An der Kinesiologie begeistert mich die Kombination aus Jahrtausende altem Wissen mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. So ist diese Methode auch nach 70 Jahren immer wieder passend für die heutigen Herausforderungen unseres modernen Lebens. Die von mir erlernte Technik der „Neuro KinesiologieNK“ ermöglicht noch tiefere und sehr individuelle Balancen. Unterstützend kann in allen Lebensbereichen und in jedem Alter die Kinesiologie das Licht auf das Positive rücken, dich begleiten hin zu mehr Beweglichkeit, klaren Gedanken, Wohlbefinden, innerer Ruhe und Lebensfreude. Gerne arbeite ich mit Ärzten, Kinderärzten, Psychologen und Heilpraktikern(-innen) zusammen. Behandlung nach Absprache.

Auf diesem Wege möchte ich mich für Euer Vertrauen bedanken und freue mich, wenn ich eine Zeit lang, Eure Wegbegleiterin sein darf.

Nach dem Umzug und Umbau ist der neue Freiraum für Bewusstsein wiedereröffnet. Ihr findet mich nun im Bürglesweg 8 in Bad Oberdorf. Ich freue mich, dass ich neben meinen Behandlungen, zusätzlich nun auch Krafttage anbieten kann.

NEU Krafttage:

In der Ruhe liegt die KRAFT – wöchentlich Dienstag 19.00 bis 20.00 Uhr – In der STILLE findest Du dich selbst wieder.

Schon vor der Entwicklung der Schrift erzählen sich die Menschen Geschichten. So werden tiefe Botschaften bildlich vermittelt, und nur Du selbst entscheidest, ob und wie Du sie Teil von Dir werden lässt. In einer Zeit, in der Informationsüberflutung mit Negativität uns zu überladen droht, ist es wichtig, ein positives Gleichgewicht zu finden. Freiraum, Gedanken, Geschichten, Klang, Stille, Visualisieren, Duft und Akupressur in einer kleinen Gruppe. Plätze begrenzt. Bitte um Anmeldung. Kosten 5 €.

Finde zu deiner KRAFT zurück.
10. bis 18. November 2023

Aufgetankt in die kalte und dunkle Jahreszeit. Eine Woche gehen wir zu deinen Sinnen. Reinigen uns von Verbrauchtem und füllen uns auf mit Selbstachtung, Licht und stärkender Energie, Kräutern und ätherischen Ölen. Wenn Deine Energie frei fließen kann, dann bist Du in Deiner Kraft und ganzn bei DIR selbst.

Neues Jahr, neues Glück!
05. bis 13. Januar 2024

Altes Loslassen damit Neues beginnen kann. Zielfindung und erarbeiten von positiven Affirmationen, um Deinen Zielen mit neu gesetzten Segeln entgegnen zu segeln.

Frühjahrsputz für Körper, Geist und Seele.
07. bis 15. März 2024

Entschlacken, aufräumen und entrümpeln, damit wieder Platz ist für schöne, neue Ideen, Pläne und Visionen.

Plätze begrenzt. Bitte um Anmeldung.

Mehr Informationen findet Ihr unter: www.christine-keck-kinesiologie.de
Bürglesweg 8 in 87541 Bad Oberdorf, Tel.: 0175 9483227

Allgäuer Cäcilienmesse mit Volksmusik in der Kirche

Mitwirkende Gruppen aus Bad Hindelang, Bad Oberdorf und Ofterschwang

Die EUREGIO via salina veranstaltet auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum 17. Mal die Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang. Volksmusiker, Sänger, Musikanten und weitere Interpreten aus der Heimat treten ohne Gage in der katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist“ in Bad Hindelang auf. Die 17. Allgäuer Cäcilienmesse zugunsten des Allgäuer Hilfsfonds e.V. beginnt am Sonntag, 26. November 2023 um 9.00 Uhr. Unter dem Motto „Interpreten aus der Heimat aus dem Oberallgäu“ wirken dieses Jahr mit: Die Jodlergruppe Ostrachtal, das Bad Oberdorfer Zithertrio und das Alphorntrio Ofterschwang.

Jodlergruppe Ostrachtal *Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner*

Alphorntrio Ofterschwang *Foto: Jana Pöschl*

Die Messe wird von Pfarrer Martin Finkel zelebriert. Die Dankmesse ist ein Teil des Euregio Musikfestivals und wird von der IG Tracht als Zeichen der Dankbarkeit und zur Verbundenheit für die Heimat unterstützt. Seit der ersten Stunde wird diese Veranstaltung federführend von Siegfried Bellot organisiert.

Die Musiker und Jodler stellen sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., um bedürftigen Allgäuer Familien helfen zu können. Spenden für den Allgäuer Hilfsfonds sind beim Konzert erbeten. Spenden können auch auf folgende Konten überwiesen werden: Bei der Sparkasse Allgäu: IBAN: DE94 7335 0000 0000 0028 57 oder bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG: IBAN: DE 04 7336 9920 0000 8848 80. Stichwort „Allgäuer Cäcilienmesse“. Der Spender erhält eine steuerabzugsfähige Spendenquittung.

Weitere Infos unter
www.allgaeuerhilfsfonds.de
und www.euregio-festival.de

Bad Oberdorfer Zithertrio *Foto: BR*

Blumendekorationen
zu allen Anlässen
– Beerdigungen
– Geburtstage
– Hochzeiten
– sonstige Festlichkeiten

Besuchen Sie uns
auf dem Weihnachtsmarkt
direkt am RATHAUS.

floristik.besler@gmail.com
www.blumen-besler.de

Annette Besler
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027 od. 953383

1-Zi.-Appartement
mit gr. Balkon inkl. Küche
~ 57,00 m², mit Garage,
in Vorderhindelang.
Kaltmiete 570,– €
ab März 2024
Telefon 08324/8086

Anzeigenwerbung
kann auch Ihnen nützlich sein.

Raiffeisenbank belohnt junge Hirten

Engagement regionaler Kleinhirtinnen und Kleinhirten wird mit rund 10.000 € gewürdigt

„Ordentlich mit anpacken“ – das war im vergangenen Sommer wieder für viele junge motivierte Hirtinnen und Hirten der Alltag auf den regionalen Alpen. Wer keine Mühen gescheut hat, wird auch in diesem Jahr traditionell von der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG durch die Kleinhirtenprämie belohnt, welche je nach verbrachter Zeit auf der Alpe zwischen 50 und 100 € liegt. Bewerben konnten sich Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren, die mindestens vier Wochen auf einer Alpe im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank mithalfen.
Die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG freut sich über viele prämienberechtigte Anträge, die zeigen, mit welchem Engagement junge Menschen den Blick für ihre Heimat mit ihrer Tradition und Artenvielfalt auf den Alpgebieten behalten haben. Sie erkennen den Zusammenhang zwischen dem verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Ressourcen und tragen dazu bei, ein Handwerk in die nächsten Generationen zu tragen, ohne welches unsere Heimat in Zukunft sicherlich eine andere als heute wäre.

Kevin Lechner, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank in Bad Hindelang, freut sich, dass die Anträge aus dem Gemeindegebiet Bad Hindelang so zahlreich eingingen und dort insgesamt 1.825 € Prämie an die Kleinhirten ausgeschüttet werden konnte.

Von links hinten: Wilhelm Oberhofer, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Heinrich Beerenwinkel, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Dieter Schaidnagel, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG und Christian Brutscher, erster Vorsitzender Alpwirtschaftlicher Verein im Allgäu e.V.; von links vorne: Pirmin Kobler, Kleinhirte Alpe Schattwald und Verena Kobler, Kleinhirtin Alpe Schattwald *Foto: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, Karin Pfefferle*

Was tun bei Wildunfällen

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Vor allem in der dunkleren und kälteren Jahreszeit häufen sich die Wildunfälle. Schlechte Sichtverhältnisse durch Nebel oder Starkregen sowie erhöhte Geschwindigkeit führen dazu, dass ein Zusammenprall mit dem Wild zum Teil kaum zu vermeiden ist. Wir haben den Jäger Stefan Pfefferle aus Unterjoch gefragt, wann es am wahrscheinlichsten ist, mit einem Wildwechsel rechnen zu müssen. „Allgemein ist zu sagen, dass die meisten Wildunfälle im Frühling sowie im Herbst auftreten. Vor allem zur Dämmerung und in der Nacht ist das Risiko, Wild auf den Straßen zu begegnen, besonders hoch. Im Winter halten sich die Wildunfälle eher in Grenzen, da gibt es die Rehwildfütterung und die Rehe haben in der Regel genug zu fressen. Auch im Sommer sind die Tiere eher in den Hochlagen unterwegs und es passiert selten was. Ende Juli bis Anfang August gibt es nochmal ein Peak, da ist die Brunftzeit. Allein in Unterjoch werden jährlich 10 bis 20 Wildunfälle verzeichnet, Füchse und Dachse sind dort aber noch nicht mit eingerechnet.“, berichtet er.

Wie lässt sich ein Wildunfall vermeiden?
Wichtig ist, die Geschwindigkeit zu reduzieren und aufmerksam zu sein, insbesondere an unübersichtlichen Wald- und Feldrändern. Wenn sich ein Tier auf der Fahrbahn befindet, empfiehlt sich das Fernlicht auszuschalten und zu hupen.

Was ist nach einem Wildunfall zu tun?
Zunächst muss die Unfallstelle gesichert werden. Das bedeutet: Warnblinkanlage anschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen und unter 110 die Polizei rufen. Die Polizei informiert dann den Jäger für das zuständige Gebiet.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 06. Januar 2024.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, 13. Dezember 2023, 09.00 Uhr.

Neu im Amt: Hauptamtliche Integrationslotsin Sina Hohenegg

Das Landrastamt Oberallgäu heißt die gebürtige Oberstdorferin Sina Hohenegg als neue hauptamtliche Integrationslotsin herzlich willkommen

Foto: Sina Hohenegg

Sina Hohenegg arbeitet seit dem 01. August 2023 als hauptamtliche Integrationslotsin im Landratsamt Sonthofen. Die Oberstdorferin war zuvor in der Erwachsenenbildung und interkulturellen Zusammenarbeit tätig. Als gebürtige Oberallgäuerin liegen ihr der Landkreis und dessen Menschen sehr am Herzen: „Ich freue mich darauf, mit den engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Gemeinden sowie allen weiteren regionalen Netzwerkakteuren Themen wie Weiterbildung, berufliche und soziale Integration, Beratung oder Konfliktmanagement gemeinsam aktiv anzugehen und möglichst gute Lösungen zu erarbeiten."

Der Freistaat stellt den Ehrenamtlichen mit den Integrationslotsinnen und Integrationslotsen hauptamtliche Unterstützung zur Seite und sorgt damit Hand in Hand mit den Kommunen für eine gelingende Integration. Ehrenamtlich Tätige können sich mit allen Fragen rund um die Themen Integration und Asyl an diese zentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im jeweiligen Landkreis wenden. Hier erhalten sie Unterstützung, Informationen und Schulungen. Zudem wirken die Lotsinnen und Lotsen vor Ort als Koordinatoren und Netzwerker und stehen auch als regionale Anlaufstelle für potenzielle künftige Ehrenamtliche, für Verbände, Vereine und Ehrenamtsorganisationen zur Verfügung.

Im Landkreis Oberallgäu existiert die Stelle der hauptamtlichen Integrationslotsin bereits seit dem 01. Januar 2018.

Kontaktdaten Integrationslotsin Oberallgäu:
Sina Hohenegg
Tel. 08321 612 566
ehrenamt-integration@lra-oa.bayern.de
www.oberallgaeu.org/integrationslotsin

Ganz im Zeichen von Neuwahlen – Stefan Bosse ist neuer Vorsitzender des Allgäuer Hilfsfonds – Ehrung von Gründungsmitgliedern

Bei der Jahresversammlung des Allgäuer Hilfsfonds e.V. wurde der Kaufbeurer Oberbürgermeister Stefan Bosse zum Nachfolger von Gebhard Kaiser gewählt, der 25 Jahre dem Verein vorstand. Für seine großen Verdienste wurde Kaiser zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die beiden Gründungsmitglieder Simon Gehring und Herbert Seger wurden für ihre langjährigen Verdienste geehrt. Gehring ist seit der Gründung Schatzmeister des Vereins. Durch die Neuwahlen wurde der Vorstand verjüngt und erweitert. Neue weitere Vorstands-Stellvertreterin wurde Michaela Waldmann (Aitrang). Wiederwählt wurde Manfred Herb (Sulzberg), Schriftführer Stefan Fuchshuber (Durach) und Schatzmeister Simon Gehring (Durach).

Im Rückblick auf die vergangenen Vereinsjahre (wegen Corona wurde 2021 keine Versammlung abgehalten), erklärte der scheidende Vorsitzende Gebhard Kaiser, dass wieder vielen Menschen in der Region geholfen werden konnte. Er nannte Beispiele wie Zuschüsse für die Beschaffung von Möbeln und Kleidung, Unterstützung bei Zahnersatz und Spendenaktionen bei Brandunglücken. Er berichtet aber auch von schweren Schicksalen, bei denen Menschen schwer verletzt wurden, leider auch Menschen tödlich verunglückt sind. „Das alles direkt vor unserer Haustüre. Das berührt einen schon", so Kaiser.

Schatzmeister Simon Gehring berichtet von insgesamt 131 (2021) und 143 (2022) Unterstützungsmaßnahmen. Finanziell bedeutet dies, dass in 2021 320.170 € und im Folgejahr 2022 754.598 € ausgezahlt wurden. Die Förderungen finden im gesamten Allgäu statt. Anträge kämen aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten des Allgäus. „Die soliden Einnahmen durch Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Aktionen und Jubiläen, tragen dazu bei, dass der Kassenstand stabilisiert werden konnte", so Simon Gehring. In diesem Zusammenhang dankte Gehring allen SpenderInnen. Jeder Betrag helfe, damit geholfen werden kann.

Von der Erneuerung der Homepage und dem Ausbau der digitalen Werbemaßnahmen, berichtet Schriftführer Stefan Fuchshuber.

Der neugewählte Vorsitzende Stefan Bosse würdigte die Leistungen von Kaiser und versprach, diesen Verein in seinem Sinne weiterzuführen. Er hinterlasse ein bestelltes Feld. Da mache es Freude, Verantwortung zu

Stefan Bosse aus Kaufbeuren folgt auf Gebhard Kaiser als Vorsitzender des Allgäuer Hilfsfonds, der für seine 25-jährige Tätigkeit zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Ebenfalls seit 25 Jahren dabei sind die beiden Gründungsmitglieder Herbert Seger und Simon Gehring, die ebenfalls geehrt wurden.
Foto: Angelika Gehring

übernehmen. Bei stehenden Ovationen wurde Gebhard Kaiser gedankt und als Zeichen der Anerkennung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. „Mit diesem Titel darfst du weiter Spenden für unseren Verein einsammeln". Der Allgäuer Hilfsfonds soll auch künftig für die Menschen im Allgäu da sein, die unschuldig in Not geraten sind. Zudem soll die Partnerschaft mit den Kommunen fortgesetzt werden.

Die neue Vorstandschaft des AHF wurde für drei Jahre gewählt:
Erster Vorsitzender Stefan Bosse (Kaufbeuren), stellv. Vorsitzende Manfred Herb (Sulzberg) und Michaela Waldmann (Aitrang), Schriftführer Stefan Fuchshuber, Schatzmeister Simon Gehring (beide Durach). Beisitzer sind Martin Beckel (Oberstaufen), Rita Deutschenbauer (Rieden a.F.), Markus Eugler (Grünenbach), Angelika Gehring (Durach) und Martin Kaiser (Wiggensbach).
Beiräte sind: Indra Baier-Müller (Immenstadt), Karl Büringer (Kempten), Rainer Friedl (Rettenbach a. A.), Dr. Johannes Huber (Kempten), Anton Klotz (Haldenwang), Ulrich Pfanner (Scheidegg), Karl-Heinz Lumer (Altusried), Maria Rita Zinnecker (Marktoberdorf); Kassenprüfer Herbert Seger (Durach) und Traudl Anwander (Wiggensbach).

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsleitstelle (Notarzt)
bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:
Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Tel.: 08324 933600

Frau Mohr, Tel.: 08324 2237

Für Unterjoch/Oberjoch: Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Tel.: 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Beratungs- bzw. Begleitungsdienste

Hospizverein Kempten – Oberallgäu e.V.
Ambulante Beratung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen
Trauerbegleitung
Tel.: 0831 960 8580, E-Mail: info@hospiz-kempten.de

Zahnärzte

Maximilian Simbeck, Tel.: 08324 2398; Dr. Pienitz, Tel.: 08324 95050
Dr. Roth, Tel.: 08324 2311

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
FLEXIBLE ZUSTELLER (w/m/d)
bis zu 40 Std./Woche

WIR SUCHEN SIE
Die MEDIENGRUPPE ALLGÄUER ZEITUNG ist das führende Medienunternehmen im Allgäu. Mit unseren Aktivitäten in den Bereichen Tageszeitung, Wochenzeitung, Magazine, Internet, Radio und Fernsehen, Werk- und Akzidenzdruck, Briefzustellung sowie Prospektverteilung sind wir als Multi-Media Dienstleister der kompetente Ansprechpartner für unsere Kunden.

IHRE AUFGABEN
- regelmäßige Zustellung unserer Tageszeitung (Montag bis Samstag) in verschiedenen Bezirken im Oberallgäu, vor 6.00 Uhr
- Zustellung von Briefen (Dienstag bis Samstag) in verschiedenen Bezirken im Oberallgäu
- Zustellung unserer Wochenblätter extra und Hallo Allgäu in verschiedenen Bezirken im Oberallgäu

IHR PROFIL
- gute Ortskenntnis von Vorteil
- Führerschein Klasse B
- hohes Engagement

WIR BIETEN IHNEN
- Mindestverdienst von **2.800 Euro brutto** (bei 40 Std./Woche) + Nachtzuschlag
- Pkw zur beruflichen Nutzung
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einer der schönsten Regionen Deutschlands
- Benefits: u. a. JobRad Fahrradleasing, bezuschusstes Firmenfitnessprogramm

INTERESSIERT?
Jetzt melden unter:
0831/206-5460
www.zusteller-az.de
zusteller@azv.de

ALLGÄUER ZEITUNGSVERLAG GMBH
KIRCHPLATZ 6 ~ 87509 IMMENSTADT

Allgäuer Anzeigeblatt

November			Dezember		
1	MI	R	1	FR	V
2	DO	N	2	SA	M
3	FR	B	3	SO	H
4	SA	C	4	MO	Z
5	SO	D	5	DI	O
6	MO	E	6	MI	P
7	DI	V	7	DO	R
8	MI	M	8	FR	N
9	DO	H	9	SA	B
10	FR	Z	10	SO	C
11	SA	O	11	MO	D
12	SO	P	12	DI	E
13	MO	R	13	MI	V
14	DI	N	14	DO	M
15	MI	B	15	FR	H
16	DO	C	16	SA	E
17	FR	D	17	SO	O
18	SA	Z	18	MO	P
19	SO	V	19	DI	R
20	MO	M	20	MI	N
21	DI	H	21	DO	B
22	MI	Z	22	FR	C
23	DO	O	23	SA	D
24	FR	P	24	SO	E
25	SA	R	25	MO	V
26	SO	N	26	DI	M
27	MO	B	27	MI	H
28	DI	C	28	DO	Z
29	MI	D	29	FR	O
30	DO	E	30	SA	P
			31	SO	R

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 08.00 Uhr, Ende 08.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Bahnhofstr. 36, Immenstadt Tel.: 08323 2677

C = Adler-Apotheke, Promenadestr. 5a, Sonthofen Tel.: 08321 22899

D = Apotheke am Rathaus, Marienplatz 3, Immenstadt Tel.: 08323 6396

E = Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 20, Sonthofen Tel.: 08321 2843

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Im Stillen 4 1/2, Immenstadt Tel.: 08323 8847

M = Apotheke Scharpf, Berghofer Straße 26, Sonthofen Tel.: 08321 6664 0

N = Stadt-Apotheke, Kirchplatz 3, Immenstadt Tel.: 08323 8524

O = Allgäu-Apotheke, Grüntenstraße 24, Sonthofen Tel.: 08321 83445

P = Iller-Apotheke, Ettensberger Straße 1a, Blaichach Tel.: 08321 5099

R = Alpenland-Apotheke, Freibadstraße 12, Sonthofen Tel.: 08321 6661 0

T = Central-Apotheke, Hochstraße 7, Sonthofen Tel.: 08321 86060

V = Apotheke im Färberhaus Hauptstraße 4, Fischen Tel.: 08326 385740

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Gerberweg 6, Bad Hindelang Tel.: 08324 328

Wir suchen eine zuverlässige, freundliche und selbstständige Unterstützung (m/w/d) für unseren Laden.

Wenn Du Lust dazu hast, melde Dich im Laden oder unter 0174 9 57 66 43. Wir freuen uns.

Löwenzahn Naturkost

Jochstraße 1 · Bad Hindelang · 0 83 24 - 93 30 86 · www.naturkost-hindelang.de
Mo + Fr: 8:30 – 12:30 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr, Di. geschlossen; Mi., Do., Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

COUNTDOWN!
Immer noch eine riesige Auswahl an Einzelstücken!

WIR SCHLIESSEN nur in Bad Hindelang zum 30.12.2023

TOTAL-AUSVERKAUF

Aktion läuft bereits

Leder-/Lammfellmode 70%
Accessoires + Textile Bekleidung 50%
Trachtenmode 30%

Basic/Neue Kollektion + Dienstleistungen nicht rabattiert
Mit unserer freundlichen und ehrlichen Beratung finden Sie das passende Einzelstück.

Leder Eberhart

Hindelanger Str. 29, Bad Hindelang-Bad Oberdorf
www.trachten-leder-eberhart.de

TRENDSHOP
DER SCHUHLADEN

TEAK 3 STIEFEL

WARM, BEQUEM, LANGLEBIG

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE-SHOP
Marktstraße 18 • Bad Hindelang
Sabine 01 60/99 10 20 24

BETRIEBSURLAUB
Ab Montag, 13. November 2023, sind WIR wieder für EUCH da!

Unsere **MARTINSBREZEN** teilen wir am **Samstag, 11. November** trotzdem mit Euch: **Ab 12 Uhr** im Straßenverkauf erhältlich.

Nur solange der Vorrat reicht ☺

Kirchebäck
BÄCKEREI 1807 KONDITOREI
Bad Hindelang · Tel. 08324 368 · kirchebaeck.de

eza! partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE